



Wohnsituation der Nationengruppen in den Grossregionen der Schweiz

2000 – 2011

Grundlagenbericht

Auftraggeber

Bundesamt für
Wohnungswesen
Storchengasse 6
2540 Grenchen, Schweiz
T +41 32 654 91 11
info@bwo.admin.ch

Doris Sfar

Verfasser

raumdaten GmbH
Kanzleistrasse 126
8004 Zürich, Schweiz
T +41 43 317 92 15
info@raumdaten.ch

Corinna Heye
Sarah Fuchs
Damian Blarer

6. November 2013

Zusammenfassung	1
1. Einleitung.....	2
2. Grundlagen.....	4
2.1. Nationengruppen	4
2.2. Räumliche Einteilung nach Grossregion und Gemeindetyp	5
2.3. Daten	6
2.4. Visualisierung.....	6
3. Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen und Gemeindetypen der Schweiz.....	7
3.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	9
3.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	12
3.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	14
3.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	16
3.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	18
3.6. Segregation.....	22
4. Région lémanique	25
4.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	26
4.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	28
4.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	30
4.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	32
4.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	34
4.6. Segregation.....	36
5. Espace Mittelland.....	37
5.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	38
5.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	40
5.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	42
5.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	44
5.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	46
5.6. Segregation.....	48

6. Region Nordwestschweiz	49
6.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	50
6.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	52
6.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	54
6.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	56
6.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	58
6.6. Segregation.....	60
7. Region Zürich	61
7.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	62
7.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	64
7.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	66
7.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	68
7.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	70
7.6. Segregation.....	72
8. Region Ostschweiz	73
8.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	74
8.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	76
8.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	78
8.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	80
8.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	82
8.6. Segregation.....	84
9. Region Zentralschweiz	85
9.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	86
9.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode.....	88
9.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	90
9.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	92
9.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe.....	94
9.6. Segregation.....	96
10. Ticino	97

10.1.	Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp	98
10.2.	Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode	100
10.3.	Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel	102
10.4.	Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche	104
10.5.	Flächenverbrauch nach Nationengruppe	106
10.6.	Segregation.....	108
11.	Exkurs: Wohnsituation nach Altersgruppe in der Schweiz 2000 – 2011	109
11.1.	Bevölkerungsstruktur in den Gemeindetypen	109
11.2.	Struktur der Altersgruppen nach Gebäudetyp	109
11.3.	Struktur der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode	110
11.4.	Flächenverbrauch nach Altersgruppe	112

Abbildungen

Abbildung 1: Verteilung der Nachfragersegmente nach alten und neuen Herkunftsländern 2000	4
Abbildung 2: Die sieben Grossregionen der Schweiz	5
Abbildung 3: Differenzierung des Gemeindetyps nach Zentralitätsgrad	5
Abbildung 4: Boxplot	6
Abbildung 5: Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen nach Gemeindetyp 2011	7
Abbildung 6: Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen nach Gemeindetyp 2000 - 2011	9
Abbildung 7: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in den Grossregionen 2011	10
Abbildung 8: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in den Gemeindetypen 2011	10
Abbildung 9: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp 2000 - 2011	11
Abbildung 10: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in den Grossregionen 2011	12
Abbildung 11: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in den Gemeindetypen 2011	12
Abbildung 12: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode 2000 - 2011	13
Abbildung 13: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in den Grossregionen 2011	14
Abbildung 14: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in den Gemeindetypen 2011	14
Abbildung 15: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung 2000 - 2011	15
Abbildung 16: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in den Grossregionen 2011	16
Abbildung 17: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in den Gemeindetypen 2011	16
Abbildung 18: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer 2000 - 2011	17
Abbildung 19: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Grossregionen 2011	18
Abbildung 20: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Grossregionen 2000 - 2011 (Median)	19
Abbildung 21: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Gemeindetypen 2011	19
Abbildung 22: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Gemeindetypen 2000 - 2011 (Median)	19
Abbildung 23: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2011	20
Abbildung 24: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2000 - 2011 (Median)	21
Abbildung 25: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2011	21
Abbildung 26: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2000 - 2011 (Median)	21
Abbildung 27: Segregationsindex in den Grossregionen 2000 - 2011	23
Abbildung 28: Segregationsindex in den Gemeindetypen 2000 - 2011	23

Abbildung 29: Gemeindetypen in der Grossregion Région lémanique	25
Abbildung 30: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2011	26
Abbildung 31: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2000 - 2011	27
Abbildung 32: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2011...	28
Abbildung 33: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2000 - 2011	29
Abbildung 34: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2011	30
Abbildung 35: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2000 - 2011	31
Abbildung 36: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2011	32
Abbildung 37: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2000 - 2011	33
Abbildung 38: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Région lémanique 2011	34
Abbildung 39: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Région lémanique 2000 - 2011 (Median)	34
Abbildung 40: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2011	35
Abbildung 41: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2000 - 2011 (Median).....	35
Abbildung 42: Segregationsindex in der Région lémanique 2000 - 2011	36
Abbildung 43: Gemeindetypen in der Grossregion Espace Mittelland.....	37
Abbildung 44: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2011	38
Abbildung 45: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2000 - 2011.....	39
Abbildung 46: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2011	40
Abbildung 47: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2000 - 2011	41
Abbildung 48: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2011.....	42
Abbildung 49: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2000 - 2011 ...	43
Abbildung 50: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2011	44
Abbildung 51: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2000 - 2011	45
Abbildung 52: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Espace Mittelland 2011	46
Abbildung 53: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Espace Mittelland 2000 - 2011 (Median).....	46
Abbildung 54: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2011	47
Abbildung 55: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2000 - 2011 (Median).....	47

Abbildung 56: Segregationsindex im Espace Mittelland 2000 - 2011	48
Abbildung 57: Gemeindetypen in der Grossregion Nordwestschweiz	49
Abbildung 58: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2011	50
Abbildung 59: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2000 - 2011	51
Abbildung 60: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2011....	52
Abbildung 61: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2000 - 2011	53
Abbildung 62: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2011	54
Abbildung 63: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2000 - 2011	55
Abbildung 64: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2011	56
Abbildung 65: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2000 - 2011 ..	57
Abbildung 66: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Nordwestschweiz 2011	58
Abbildung 67: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Nordwestschweiz 2000 - 2011 (Median)	58
Abbildung 68: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2011	59
Abbildung 69: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2000 - 2011 (Median).....	59
Abbildung 70: Segregationsindex in der Nordwestschweiz 2000 - 2011	60
Abbildung 71: Gemeindetypen in der Grossregion Zürich	61
Abbildung 72: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2011.....	62
Abbildung 73: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2000 - 2011	63
Abbildung 74: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2011	64
Abbildung 75: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2000 - 2011	65
Abbildung 76: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2011	66
Abbildung 77: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2000 - 2011 ...	67
Abbildung 78: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2011	68
Abbildung 79: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2000 - 2011	69
Abbildung 80: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Region Zürich 2011	70
Abbildung 81: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Region Zürich 2000 - 2011 (Median).....	70
Abbildung 82: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2011	71

Abbildung 83: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2000 - 2011 (Median)	71
Abbildung 84: Segregationsindex in der Region Zürich 2000 - 2011.....	72
Abbildung 85: Gemeindetypen in der Grossregion Ostschweiz.....	73
Abbildung 86: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2011.....	74
Abbildung 87: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2000 - 2011	75
Abbildung 88: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2011	76
Abbildung 89: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2000 - 2011 ..	77
Abbildung 90: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2011	78
Abbildung 91: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2000 - 2011	79
Abbildung 92: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2011	80
Abbildung 93: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2000 - 2011.....	81
Abbildung 94: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Ostschweiz 2011	82
Abbildung 95: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Ostschweiz 2000 - 2011 (Median).....	82
Abbildung 96: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2011.....	83
Abbildung 97: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2000 - 2011 (Median)	83
Abbildung 98: Segregationsindex in der Ostschweiz 2000 - 2011.....	84
Abbildung 99: Gemeindetypen in der Grossregion Zentralschweiz	85
Abbildung 100: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2011.....	86
Abbildung 101: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2000 - 2011.....	87
Abbildung 102: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2011.....	88
Abbildung 103: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2000 - 2011	89
Abbildung 104: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2011.....	90
Abbildung 105: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2000 - 2011	91
Abbildung 106: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2011	92
Abbildung 107: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2000 - 2011	93
Abbildung 108: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Zentralschweiz 2011	94
Abbildung 109: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Zentralschweiz 2000 - 2011 (Median).....	94
Abbildung 110: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2011	95

Abbildung 111: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2000 - 2011 (Median).....	95
Abbildung 112: Segregationsindex in der Zentralschweiz 2000 - 2011	96
Abbildung 113: Gemeindetypen in der Grossregion Ticino.....	97
Abbildung 114: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Ticino 2011.....	98
Abbildung 115: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Ticino 2000 - 2011	99
Abbildung 116: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2011	100
Abbildung 117: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2000 - 2011	101
Abbildung 118: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2011	102
Abbildung 119: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2000 - 2011	103
Abbildung 120: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2011	104
Abbildung 121: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2000 - 2011.....	105
Abbildung 122: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Ticino 2011	106
Abbildung 123: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Ticino 2000 - 2011 (Median).....	106
Abbildung 124: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2011.....	107
Abbildung 125: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2000 - 2011 (Median)	107
Abbildung 126: Segregationsindex in Ticino 2000 - 2011.....	108
Abbildung 127: Verteilung der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode 2011.....	110
Abbildung 128: Verteilung der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode 2011.....	110
Abbildung 129: Wohnungsmix nach Zimmerzahl bei Neubau- und Bestandswohnungen 2011.....	111
Abbildung 130: Fläche pro Zimmer in m ² bei Neubau- und Bestandswohnungen 2011 (Median)	111
Abbildung 131: Verteilung der Altersgruppen in Neubau- und Bestandswohnungen 2011	111
Abbildung 132: Flächen pro Äquivalenzperson in m ² nach Altersgruppen 2000 – 2011 (Median).....	112

Tabellen

Tabelle 1: Klassierung Wohnungsgrösse nach Anzahl Zimmer pro Wohnung	2
Tabelle 2: Klassierung Wohnungsgrösse nach Wohnungsfläche pro Zimmer.....	3
Tabelle 3: Nationengruppen nach neuen und alten Herkunftsländern.....	4
Tabelle 4: Personen nach Nationengruppen in den Grossregionen 2011	8
Tabelle 5: Personen nach Nationengruppen in den Gemeindetypen 2011	8
Tabelle 6: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Grossregionen 2011 (Median)	20
Tabelle 7: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in den Gemeindetypen 2011 (Median)	20
Tabelle 8: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2011 (Median).....	22
Tabelle 9: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2011 (Median)	22
Tabelle 10: Segregationsindex in den Grossregionen 2000 - 2011	23
Tabelle 11: Segregationsindex in den Gemeindetypen 2000 - 2011	24
Tabelle 12: Personen nach Gemeindetyp in der Région lémanique 2011	25
Tabelle 13: Personen nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2011.....	26
Tabelle 14: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2011	28
Tabelle 15: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2011	30
Tabelle 16: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2011	32
Tabelle 17: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Région lémanique 2011 (Median)	34
Tabelle 18: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2011 (Median)	35
Tabelle 19: Segregationsindex in der Région lémanique 2000 - 2011	36
Tabelle 20: Personen nach Gemeindetyp in Espace Mittelland 2011.....	37
Tabelle 21: Personen nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2011	38
Tabelle 22: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2011	40
Tabelle 23: Personen nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2011	42
Tabelle 24: Personen nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2011	44
Tabelle 25: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Espace Mittelland 2011 (Median)	46
Tabelle 26: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2011 (Median).....	47
Tabelle 27: Segregationsindex im Espace Mittelland 2000 - 2011	48
Tabelle 28: Personen nach Gemeindetyp in der Nordwestschweiz 2011	49

Tabelle 29: Personen nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2011	50
Tabelle 30: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2011	52
Tabelle 31: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2011	54
Tabelle 32: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2011	56
Tabelle 33: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Nordwestschweiz 2011 (Median)	58
Tabelle 34: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2011 (Median)	59
Tabelle 35: Segregationsindex in der Nordwestschweiz 2000 - 2011	60
Tabelle 36: Personen nach Gemeindetyp in der Region Zürich 2011	61
Tabelle 37: Personen nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2011	62
Tabelle 38: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2011	64
Tabelle 39: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2011	66
Tabelle 40: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2011	68
Tabelle 41: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Region Zürich 2011 (Median)	70
Tabelle 42: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2011 (Median)	71
Tabelle 43: Segregationsindex in der Region Zürich 2000 - 2011	72
Tabelle 44: Personen nach Gemeindetyp in der Ostschweiz 2011	73
Tabelle 45: Personen nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2011	74
Tabelle 46: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2011	76
Tabelle 47: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2011	78
Tabelle 48: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2011	80
Tabelle 49: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Ostschweiz 2011 (Median)	82
Tabelle 50: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2011 (Median)	83
Tabelle 51: Segregationsindex in der Ostschweiz 2000 - 2011	84
Tabelle 52: Personen nach Gemeindetyp in der Zentralschweiz 2011	85
Tabelle 53: Personen nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2011	86
Tabelle 54: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2011	88
Tabelle 55: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2011	90
Tabelle 56: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2011	92
Tabelle 57: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in der Zentralschweiz 2011 (Median)	94

Tabelle 58: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2011 (Median)	95
Tabelle 59: Segregationsindex in der Zentralschweiz 2000 - 2011	96
Tabelle 60: Personen nach Gemeindetyp in Ticino 2011	97
Tabelle 61: Personen nach Gebäudetyp in Ticino 2011	98
Tabelle 62: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2011	100
Tabelle 63: Personen nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2011	102
Tabelle 64: Personen nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2011	104
Tabelle 65: Fläche pro Äquivalenzperson in m ² in Ticino 2011 (Median)	106
Tabelle 66: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2011 (Median)	107
Tabelle 67: Segregationsindex in Ticino 2000 - 2011	108
Tabelle 68: Anteile der Altersgruppen in Gemeindetypen nach Zentralität 2000 - 2011	109
Tabelle 69: Verteilung der Altersgruppen in Neubau- und Bestandswohnungen 2011	112

Zusammenfassung

Mit der vom Bundesamt für Wohnungswesen in Auftrag gegebenen Studie wurde die Entwicklung der Wohnsituation der Nationengruppen in den Grossregionen der Schweiz zwischen 2000 und 2011 untersucht. Differenziert wurde dabei zwischen den drei Nationengruppen «neue Herkunftsländer», «alte Herkunftsländer» und «Schweiz». Die alten Herkunftsländer umfassen Balkan & Türkei, EU Süd, Asien & Naher Osten, Ehem. UdSSR, Afrika und Lateinamerika. Zu den neuen Herkunftsländern gehören der Deutsche Sprachraum, EU Nord, EU Ost, Übrige OECD und Indien. Während die Ausländerinnen und Ausländer aus den alten Herkunftsländern eher statustief sind und eine eher bürgerlich-traditionelle Lebensweise aufweisen, sind die Ausländerinnen und Ausländer der neuen Herkunftsländer zumeist statushöher und individualisierter.

Entwicklung der Nationengruppen 2000-2011

Während der Anteil Personen aus den neuen Herkunftsländern in allen Grossregionen zwischen 2000 und 2011 zugenommen hat, hat die Nationengruppe der alten Herkunftsländer in den Grossregionen Nordwestschweiz, Zürich, Ostschweiz und Zentralschweiz leicht an Anteil verloren. Dies ist zumindest teilweise auf Einbürgerungen zurückzuführen. In allen Grossregionen weisen die Kernstädte höhere Ausländeranteile auf als Agglomerations- und ländliche Gemeinden.

Wohnsituation der Nationengruppen

In allen Grossregionen zeigt sich eine ähnliche Verteilung der Nationengruppen nach Gebäudetyp. Das Einfamilienhaus ist dominiert von Schweizerinnen und Schweizer, während ausländische Personen überdurchschnittlich häufig in Mehrfamilienhäuser mit mehr als 8 Parteien wohnen. Am deutlichsten akzentuiert zeigt sich dieses Muster in den ländlichen Gemeinden.

Ebenfalls deutlich unterscheiden sich die Anteile der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode. Während Personen aus den alten Herkunftsländern überdurchschnittlich häufig in Gebäuden aus der Bauperiode zwischen 1946 und 1980 wohnen, sind Personen aus den neuen Herkunftsländern vor allem in Kernstädten und der Agglomeration in Neubauwohnungen übervertreten. Dieses Muster zeigt sich grundsätzlich in allen Grossregionen. Die unterschiedliche Wohnsituation widerspiegelt den Statusunterschied zwischen den Nationengruppen. Denn Wohnungen, die in der Nachkriegszeit zwischen 1946 und 1970 erstellt wurden, verfügen grundsätzlich über weniger Wohnfläche pro Zimmer und sind von eher schlechterer Bausubstanz. Im Gegensatz dazu sind Neubauwohnungen vergleichsweise grosszügig und geräumiger ausgestaltet und verfügen häufiger über mehr Zimmer.

Entsprechend differenziert auch der Flächenverbrauch der Nationengruppen. In allen Grossregionen weisen die Schweizer Bevölkerung und Personen aus den neuen Herkunftsländern einen deutlich höheren Flächenverbrauch pro Äquivalenzperson auf als Personen aus den alten Herkunftsländern. Am deutlichsten sind die Unterschiede zwischen den Nationengruppen in den ländlichen Gemeinden.

Fazit

Die Wohnsituation der Nationengruppen hat sich zwischen 2000 und 2011 grossflächig kaum verändert. Die Charakteristika der Wohnsituation von Personen aus alten und neuen Herkunftsländer bleibt also grundsätzlich gleich.

Mit der veränderten Zuwanderung hat sich allerdings das Verhältnis der Anteile der Nationengruppen verändert. Am deutlichsten ist dies in den Kernstädten zu beobachten. Gerade dort, wo Wohnraum knapp ist, wirken sich die Entwicklungen der neuen Zuwanderung entscheidend auf die Nachfrage im Wohnungsmarkt aus. Denn die Nachfrage von Personen aus neuen Herkunftsländern ist derjenigen der Schweizer Bevölkerung sehr ähnlich, weshalb sie sich im Wohnungsmarkt häufig konkurrieren.

1. Einleitung

Der schweizerische Wohnungsmarkt befindet sich im Wandel. Zum einen hat sich seit der Mitte des vergangenen Jahrzehnts mit der Einführung der Personenfreizügigkeit die Zuwanderung in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht geändert. Die Zahl der ausländischen Personen hat zugenommen und sie kommen vermehrt aus Ländern der Europäischen Union und weisen ein höheres Qualifikations- und Einkommensniveau auf. Zusammen mit dem steigenden Flächenbedarf führt dies zu einer veränderten Nachfrage im Wohnungsmarkt. Zum anderen hat sich auch die Nachfrage nach Eigentum geändert. Die tiefen Kapitalkosten haben – neben anderen Faktoren wie individuellen Präferenzen – zu einer Zunahme von Eigentumswohnungen geführt.

Die vorliegende Studie untersucht die Nationengruppenstruktur unterschiedlicher Gebäude- und Wohnungstypen zwischen 2000 und 2011. Sie dient als Grundlage für eine Präsentation anlässlich der Grenchner Wohntage 2013. Der vorliegende Grundlagenbericht umfasst vier Analysemodule. Die Ergebnisse der Analysen sind im ersten Teil des Grundlagenberichts nach Grossregion und Gemeindetyp separat aufgeführt. Im zweiten Teil wurden zusätzlich für jede Grossregion die Gemeindetypen betrachtet. Da die Verteilung der Nationengruppen in den Gemeindetypen der Grossregionen ähnliche Tendenzen aufweisen, werden die Ergebnisse der Analysen zur Wohnsituation im ersten Teil beschrieben. Im zweiten Teil wird einleitend die Verteilung der Nationengruppen in den Gemeindetypen der jeweiligen Grossregion kurz beschrieben. Die Inhalte der Abbildungen und Tabellen zur Wohnsituation der Nationengruppen dienen der Vollständigkeit, werden in diesem Teil jedoch nicht erneut umschrieben.

Modul 1: Nationengruppenstruktur nach unterschiedlichen Gebäudetypen

Untersucht wurde die Struktur der Nationengruppen und ihre Entwicklung in Abhängigkeit vom Gebäudetyp nach Nutzung, Anzahl Geschossen, Anzahl Parteien und Bauperiode. Im vorliegenden Bericht wurde eine Klassierung gewählt, die Gebäudetyp nach Nutzung und Anzahl Parteien pro Gebäude kombiniert. Unterschieden werden die vier Klassen Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus mit weniger als 8 Parteien, Mehrfamilienhaus mit 8 und mehr Parteien sowie Gebäude mit Mischnutzung. Als Einfamilienhaus werden gemäss Bundesamt für Statistik Gebäude mit einer Wohneinheit definiert, die maximal 6 Geschosse umfassen. Da diese Klassierung ähnliche Ergebnisse zeigt, wie die Analyse der Gebäude nach Geschossen, wurde letztere nicht in den Bericht mit aufgenommen.

Modul 2: Nationengruppenstruktur nach verschiedenen Wohnungsspiegeln

Die Verknüpfung der Wohnungs- und Gebäuderegister erlaubt eine Typisierung der Gebäude aufgrund des Wohnungsspiegels. Klassiert wurden die Gebäude nach durchschnittlicher Grösse der Wohnungen nach Anzahl Zimmer. Als Klassengrenzen dienten das 25-, 50- und 75-Quantil nach Gemeindetyp.

Tabelle 1: Klassierung Wohnungsgrösse nach Anzahl Zimmer pro Wohnung

	wenige Zimmer		eher wenige Zimmer		eher viele Zimmer		viele Zimmer	
	2000	2011	2000	2011	2000	2011	2000	2011
Kernstadt	< 3	< 3	3 - 4	3 - 4	4 - 5	4 - 5	> 5	> 5
Agglomeration	< 3.5	< 3.7	3.5 - 4.2	3.7 - 4.5	4.2 - 5	4.5 - 5	> 5	> 5
Ländliche Gemeinde	< 3.3	< 3.5	3.3 - 4	3.5 - 4	4 - 5	4 - 5	> 5	> 5

Anmerkung: Klassengrenzen basieren auf den 25-, 50- und 75-Quantilen der Werte für die Gesamtschweiz nach Gemeindetyp und Jahr.
Quelle: Bundesamt für Statistik.

Des Weiteren wurden die Gebäude nach Grosszügigkeit der Wohnungsgrundrisse in vier Klassen eingeteilt. Als Mass für die Grosszügigkeit der Wohnungen diente die durchschnittliche Fläche pro

Zimmer in Quadratmeter. Auch hier dienten das 25-, 50- und 75-Quantil nach Gemeindetyp als Klassengrenzen.

Tabelle 2: Klassierung Wohnungsgrösse nach Wohnungsfläche pro Zimmer

	kleine Zimmer		eher kleine Zimmer		eher grosse Zimmer		grosse Zimmer	
	2000	2011	2000	2011	2000	2011	2000	2011
Kernstadt	< 18	< 22	18 - 23	22 - 26	23 - 28	26 - 30	> 28	> 30
Agglomeration	< 19	< 23	19 - 25	23 - 27	25 - 30	27 - 32	> 30	> 32
Ländliche Gemeinde	< 18	< 21	18 - 24	21 - 26	24 - 30	26 - 31	> 30	> 31

Anmerkung: Klassengrenzen basieren auf den 25-, 50- und 75-Quantilen der Werte für die Gesamtschweiz nach Gemeindetyp und Jahr.
Quelle: Bundesamt für Statistik.

Modul 3: Nationengruppenstruktur nach unterschiedlichen Wohnsituationen

Die Wohnsituation bezieht sich auf die zur Verfügung stehende Wohnungsfläche pro Zimmer respektive pro Äquivalenzperson. Die Fläche pro Zimmer dient als Bezugsgrösse für den Vergleich der Wohnungsflächen. Eine 3-Zimmerwohnung mit 75 m² Wohnfläche umfasst damit eine Fläche von 25 m² pro Zimmer.

Der Flächenverbrauch der BewohnerInnen wird pro Äquivalenzperson berechnet. Bei dem Konstrukt der Äquivalenzperson wird dem Umstand Rechnung getragen, dass ein Einpersonenhaushalt mehr Fläche beansprucht als ein Familienhaushalt, da bestimmte Räume wie Küche oder Badezimmer in jedem Haushalt zu finden sind, sich diese Räume aber auf mehr Personen verteilen. Bei der Berechnung der Anzahl Äquivalenzpersonen pro Haushalt zählt die erste erwachsene Person als eine Äquivalenzperson, die zweite als 0.5 und Personen unter 18 Jahren als 0.3. Damit entspricht ein Familienhaushalt mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern 2.1 Äquivalenzpersonen.

Modul 4: Segregation nach Nationengruppe

Segregation beschreibt die Entmischung von Bevölkerungsgruppen im Raum. Folglich ob einzelne Bevölkerungsgruppen regelmässig über das Untersuchungsgebiet verteilt sind oder an gewissen Orten stark über- respektive untervertreten sind. Ein Mass, welches diese Entmischung misst, ist der Segregationsindex. Dieser beschreibt die Verteilung einer Bevölkerungsgruppe zur Gesamtbevölkerung. Er kann die Werte zwischen 0 (Gleichverteilung) und 100 (vollständige Entmischung) annehmen. In der vorliegenden Studie wird der Segregationsindex auf Hektarstufe berechnet und anschliessend auf Grossregionen und Gemeindetypen hochgerechnet.

2. Grundlagen

2.1. Nationengruppen

Für die Analyse der Wohnsituation nach Nationengruppe wurden die drei Nationengruppen «alte Herkunftsländer», «neue Herkunftsländer» und «Schweiz» unterschieden. Die Unterscheidung der ausländischen Bevölkerung nach alten und neuen Herkunftsländern basiert auf der Studie «Immigration 2030 – Szenarien für die Zürcher Wirtschaft und Gesellschaft» aus dem Jahr 2010 (ZKB: 2010). Die alten Herkunftsländer umfassen Balkan & Türkei, EU Süd, Asien & Naher Osten, Ehem. UdSSR, Afrika und Lateinamerika. Zu den neuen Herkunftsländern gehören der Deutsche Sprachraum, EU Nord, EU Ost, Übrige OECD und Indien.

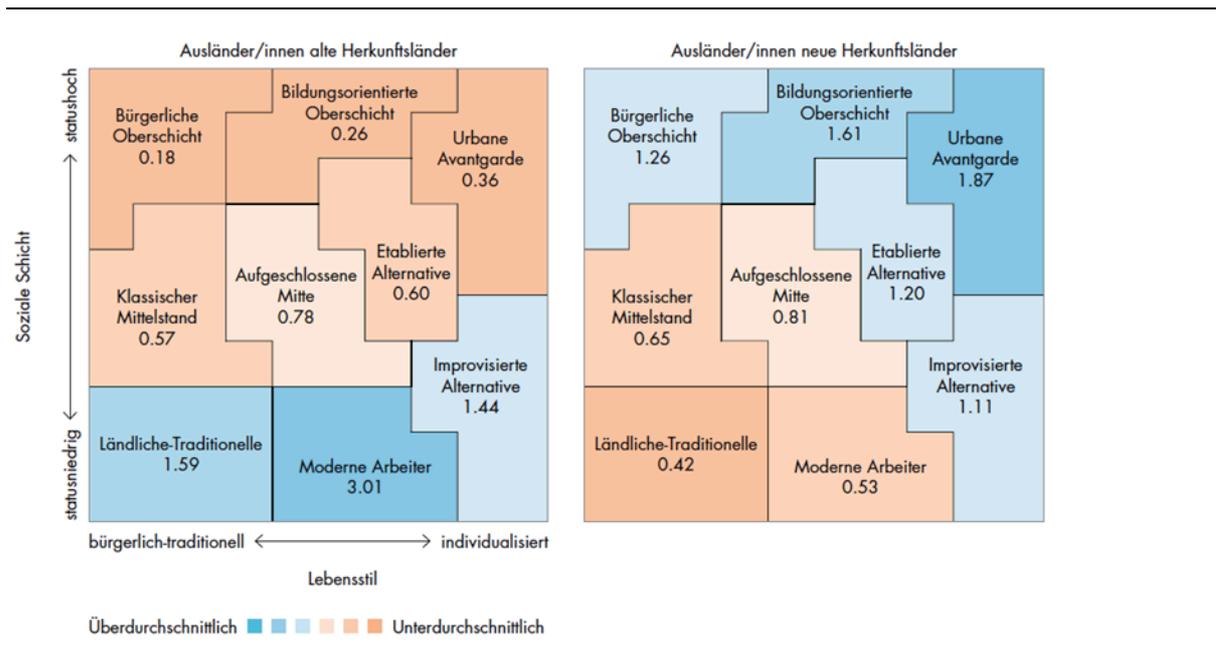
Tabelle 3: Nationengruppen nach neuen und alten Herkunftsländern

«Alte Herkunftsländer»	Wichtige Nationen
EU Süd	Italien, Portugal, Spanien, Griechenland
Westbalkan & Tuerkei	Serbien, Mazedonien, Türkei, Kroatien, Bosnien u. Herzegowina
Restl. alte Herkunftsländer	Sri Lanka, Thailand, Irak, Philippinen, Brasilien, Dominikanische Rep., Tunesien, Marokko, Nigeria
«Neue Herkunftsländer»	Wichtige Nationen
Deutscher Sprachraum	Deutschland, Österreich
Restl. EU Nord	Grossbritannien, Niederlande, Frankreich, Schweden
Restl. neue Herkunftsländer	USA, Japan, Kanada, Australien, Polen, Slowakei, Ungarn, Tschechien, Russland, Ukraine, Indien

Darstellung: raumdaten GmbH

Die Nationengruppen der alten und neuen Herkunftsländer können mit Hilfe des Modells der Nachfragersegmente von Fahrländer Partner und sotomo nach sozialem Status und Individualisierungsgrad charakterisiert werden. Während die Ausländerinnen und Ausländer aus den alten Herkunftsländern eher statustief sind und eine eher bürgerlich-traditionelle Lebensweise aufweisen, sind die Ausländerinnen und Ausländer der neuen Herkunftsländer zumeist statushöher und individualisierter.

Abbildung 1: Verteilung der Nachfragersegmente nach alten und neuen Herkunftsländern 2000



Quelle: ZKB: 2010

2.2. Räumliche Einteilung nach Grossregion und Gemeindetyp

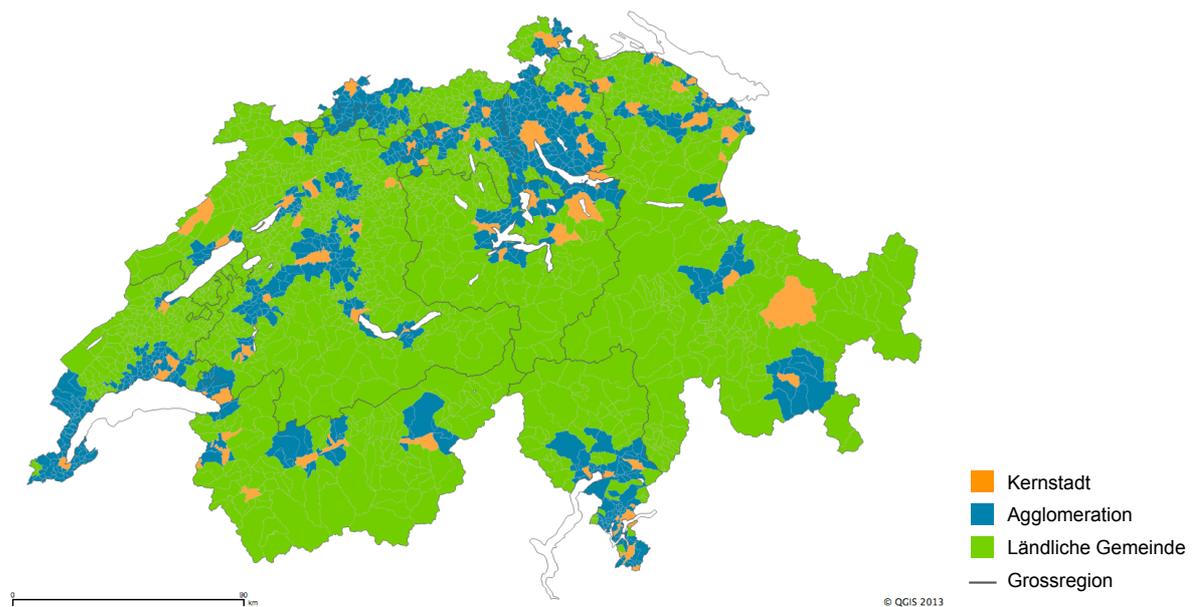
Struktur und Charakteristika des Gebäude- und Wohnungsbestandes weisen regionale Unterschiede auf und variieren in Abhängigkeit vom Gemeindetyp. Die Analyse der Wohnsituation der Nationengruppen erfolgt deshalb auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen. Als Grundlage dienen die sieben Grossregionen der Schweiz sowie die Differenzierung nach Zentralitätsgrad der Gemeinden gemäss Einteilung des Bundesamts für Statistik. Beim Gemeindetyp wird unterschieden zwischen Kernstädten (und isolierten Städten), Agglomerationsgemeinden und ländlichen Gemeinden.

Abbildung 2: Die sieben Grossregionen der Schweiz



Quellen: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 3: Differenzierung des Gemeindetyps nach Zentralitätsgrad



Quellen: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

2.3. Daten

Grundlage der Studie bilden die Volkszählungsdaten aus dem Jahr 2000 und die neu seit 2010 harmonisierten Einwohnerregisterdaten für das Jahr 2011. Diese Daten bestehen aus Einzeldaten und erlauben eine Unterscheidung und Charakterisierung der BewohnerInnen nach unterschiedlichen soziodemographischen Merkmalen wie beispielsweise der Herkunft.

Die Verknüpfung der Einwohnerregisterdaten mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik erlaubt eine Auswertung der Personen und ihrer Wohnsituation. Zurzeit ist gemäss Bundesamt für Statistik keine zuverlässige Verknüpfung von Wohnungs- und Einwohnerregister flächendeckend möglich. Daher beziehen sich alle Auswertungen auf eine Typisierung von Gebäuden.

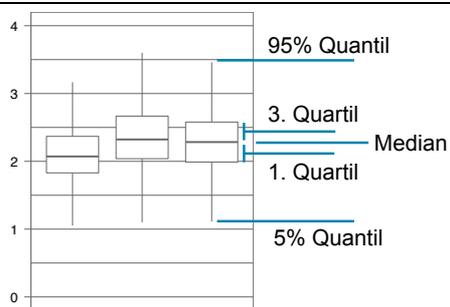
Da die Daten also eine Zuweisung der Personen zu Gebäude, nicht aber eine Zuteilung nach Haushalten erlauben, werden personenbasierte Werte wie z.B. die Wohnfläche pro Person aus Mittelwerten pro Gebäude errechnet. Sie entsprechen also einem Durchschnittswert für Personen im entsprechenden Wohnumfeld und der entsprechenden Bevölkerungsgruppe. Die Unterschiede zwischen den Bevölkerungsgruppen werden damit rausgemittelt und grundsätzlich eher unterschätzt.

2.4. Visualisierung

Die Visualisierung der Daten erfolgte mit dem Statistik-Programm R. Um die Verteilung der Nationengruppen zu visualisieren wurden die Anteile in geschichteten Balkendiagrammen dargestellt. Die Entwicklung der Verteilung erfolgt mit Hilfe von Pfeilgraphiken, die die Entwicklung jeweils in Bezug zur Schweizerischen Entwicklung aufzeigen.

Die Verteilung von Zimmer pro Wohnung und Flächenverbrauch pro Äquivalenzperson wird mit Boxplot-Diagrammen dargestellt. Bei den Boxplots entspricht die Box dem Bereich, in dem die mittleren 50% der Werte liegen. Der Strich innerhalb der Box entspricht dem Median. Genau 50% der Personen der entsprechenden Bevölkerungsgruppe weisen einen grösseren respektive geringeren Wert als der Median auf. Die Antennen (sog. Whiskers) ober- und unterhalb der Boxen zeigen das 5%- resp. das 95%-Quantil. Sie sind ein Mass für die Streuung der Werte. Der Median wird im Gegensatz zum Mittelwert nicht von Ausreissern respektive Extremwerten geprägt. Der Median dient in der vorliegenden Studie als Mass um die Entwicklung der mittleren Flächenwerte pro Nationengruppe abzubilden.

Abbildung 4: Boxplot



Darstellung: raumdaten GmbH

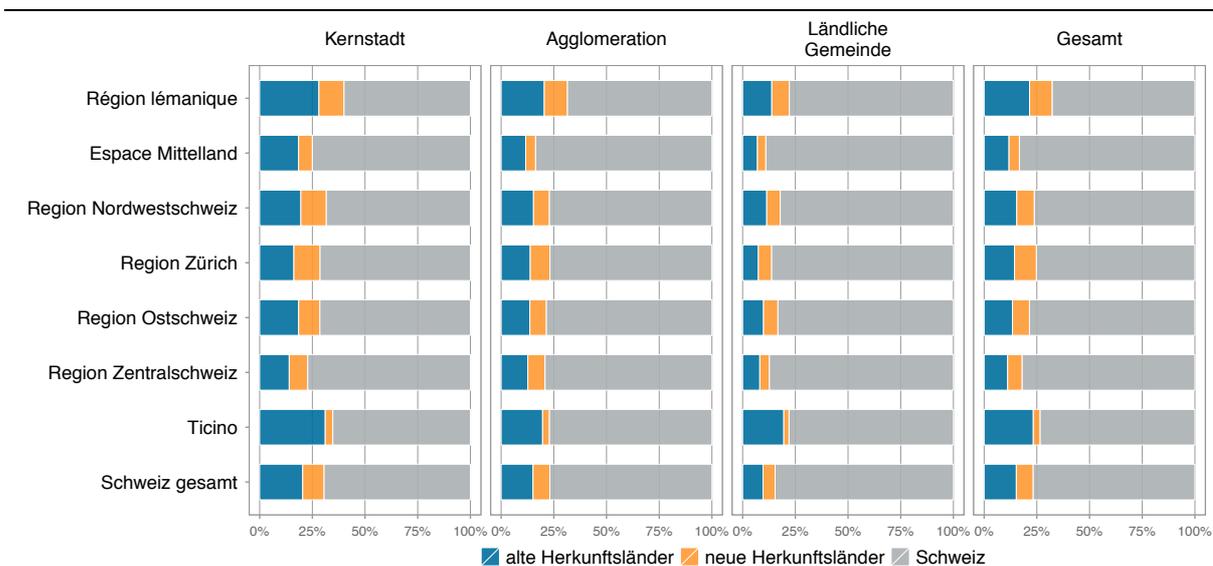
3. Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen und Gemeindetypen der Schweiz

In den beiden Grossregionen Région lémanique und Zürich war der relative Bevölkerungszuwachs zwischen 2000 und 2011 am höchsten. In der Région lémanique (32%) und im Tessin (27%) sind die Ausländeranteile im Jahr 2011 insgesamt sowie auch die Anteile der Nationengruppe der alten Herkunftsländer mit 22% respektive 23% am höchsten. Zusammen mit dem Espace Mittelland sind sie die einzigen Grossregion in der Schweiz, in denen der Anteil der Gruppe der alten Herkunftsländer seit 2000 nicht abgenommen haben.

Die Anteile der Personen aus den neuen Herkunftsländern haben in allen Grossregionen zwischen 2000 und 2011 zugenommen. Mit plus 5 Prozentpunkten war die Anteilszunahme in der Grossregion Zürich zwischen 2000 und 2011 am höchsten. Im Jahr 2011 weisen die Région lémanique und die Grossregion Zürich mit 11% respektive 10% die höchsten Anteile der Nationengruppe der neuen Herkunftsländer auf.

In allen Grossregionen weisen die Kernstädte höhere Ausländeranteile auf als die Gemeinden der Agglomeration und die ländlichen Gemeinden. In den Schweizer Kernstädten sind 31% der BewohnerInnen ausländischer Herkunft, in den Agglomerationen sind es 23% und in den ländlichen Gemeinden 15%. Das Verhältnis von Personen aus neuen Herkunftsländern zu Personen aus alten Herkunftsländern ist in Kernstädten am grössten und nimmt mit abnehmendem Zentralitätsgrad ab. Das heisst der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern relativ zum Anteil Personen aus den neuen Herkunftsländern ist in Kernstädten höher als in Agglomerationsgemeinden und im ländlichen Raum.

Abbildung 5: Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen nach Gemeindetyp 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 4: Personen nach Nationengruppen in den Grossregionen 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Région lémanique	1'037'823	68%	-4.4 PP	330'901	22%	+0.8 PP	164'592	11%	+3.6 PP	1'533'316	+18.0%
Espace Mittelland	1'500'428	83%	-2.5 PP	212'657	12%	+0.2 PP	89'010	5%	+2.3 PP	1'802'095	+8.0%
Region Nordwestschweiz	833'274	76%	-3.6 PP	169'370	15%	-0.6 PP	91'392	8%	+4.2 PP	1'094'036	+10.4%
Region Zürich	1'068'850	75%	-2.7 PP	205'044	14%	-2.3 PP	147'685	10%	+5.0 PP	1'421'579	+15.1%
Region Ostschweiz	896'058	78%	-3.2 PP	153'614	13%	-1.1 PP	91'976	8%	+4.4 PP	1'141'648	+8.6%
Region Zentralschweiz	628'581	82%	-2.9 PP	85'617	11%	-1.1 PP	52'807	7%	+3.9 PP	767'005	+13.4%
Ticino	250'596	73%	-1.3 PP	79'567	23%	+0.3 PP	11'140	3%	+1.1 PP	341'303	+8.7%
Gesamt	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

Tabelle 5: Personen nach Nationengruppen in den Gemeindetypen 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	1'663'455	69%	-2.9 PP	489'701	20%	-1.7 PP	242'500	10%	+4.6 PP	2'395'656	+9.7%
Agglomeration	2'747'444	77%	-3.5 PP	540'856	15%	+0.1 PP	283'992	8%	+3.4 PP	3'572'292	+14.7%
Ländliche Gemeinde	1'804'711	85%	-3.2 PP	206'213	10%	+0.0 PP	122'110	6%	+3.2 PP	2'133'034	+10.2%
Gesamt	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

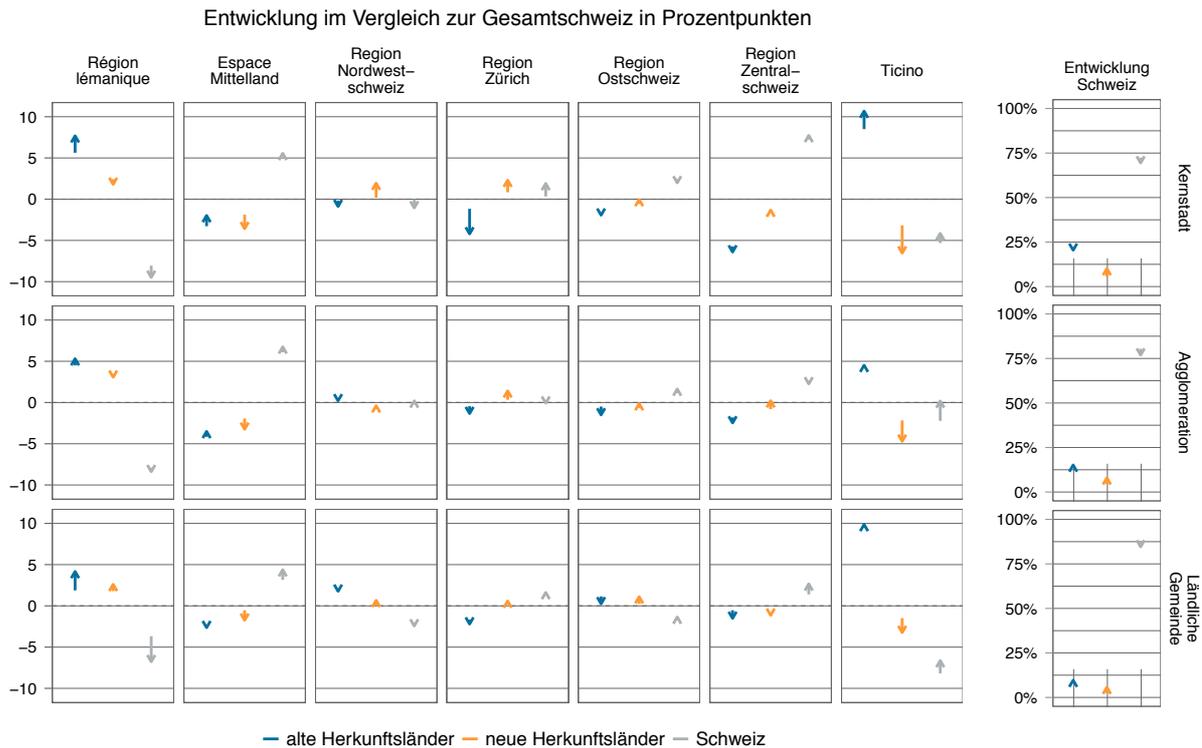
Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

Die Entwicklung der Nationengruppenanteile nach Grossregion und Gemeindetyp relativ zur gesamtschweizerischen Entwicklung ist in der nachfolgenden Graphik abgebildet. Dabei entspricht die gestrichelte Nulllinie den Anteilswerten der Nationengruppen in der Schweiz in den Jahren 2000 respektive 2011 und die Pfeile die relative Abweichung respektive Veränderung zu diesem Durchschnittswert. Die entsprechenden Anteilswerte, auf die sich die Nulllinie bezieht, sind auf der rechten Seite jeweils nach Gemeindetyp ersichtlich.

Die Verteilung der Nationengruppen weicht in der Région lémanique sowie im Tessin am stärksten vom Schweizerischen Durchschnitt ab. In der Région lémanique hat vor allem der Anteil alter Herkunftsländer relativ zum Schweizerischen Durchschnittswert sowohl in der Kernstadt als auch in den ländlichen Gemeinden deutlich zugenommen. Dem gegenüber hat in der Region Zürich vor allem in den Kernstädten der Anteil der Personen aus den alten Herkunftsländern deutlich abgenommen. Im Tessin hat der Anteil der Personen aus den neuen Herkunftsländern relativ zum Anteil in der Gesamtschweiz deutlich abgenommen, während der Anteil der Personen aus den alten Herkunftsländern überdurchschnittlich hoch bleibt.

Abbildung 6: Bevölkerungsstruktur in den Grossregionen nach Gemeindetyp 2000 - 2011

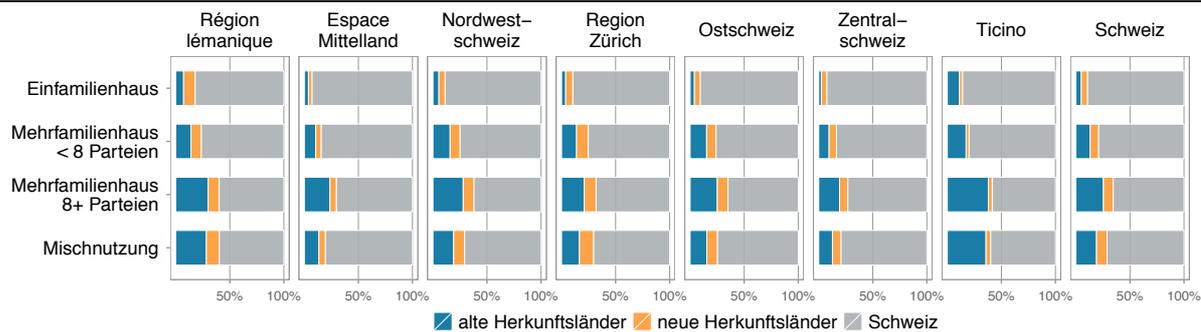


Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

3.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

- In Einfamilienhäusern wohnen vor allem Schweizer. Dies zeigt sich in allen Grossregionen und Gemeindetypen. Mit 14% ist der Anteil ausländischer Personen in Einfamilienhäusern im Tessin am höchsten.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern ist in allen Gemeindetypen und Grossregionen in Mehrfamilienhäusern mit mehr als 8 Wohnungen am höchsten. Ebenfalls überdurchschnittlich hoch sind ihre Anteile auch in Gebäuden mit Mischnutzung.
- Die Anteile der Personen aus den neuen Herkunftsländern sind innerhalb der Grossregionen gleichmässiger über die Gebäudetypen verteilt. In den Kernstädten zeigt sich allerdings eine Übervertretung von Personen aus neuen Herkunftsländern in Gebäuden mit Mischnutzung, sowie eine entsprechende Untervertretung in Einfamilienhäusern.
- Die Verteilung der Nationengruppen nach Gebäudetyp hat sich in den Grossregionen und Gemeindetypen insgesamt zwischen 2000 und 2011 kaum verändert.

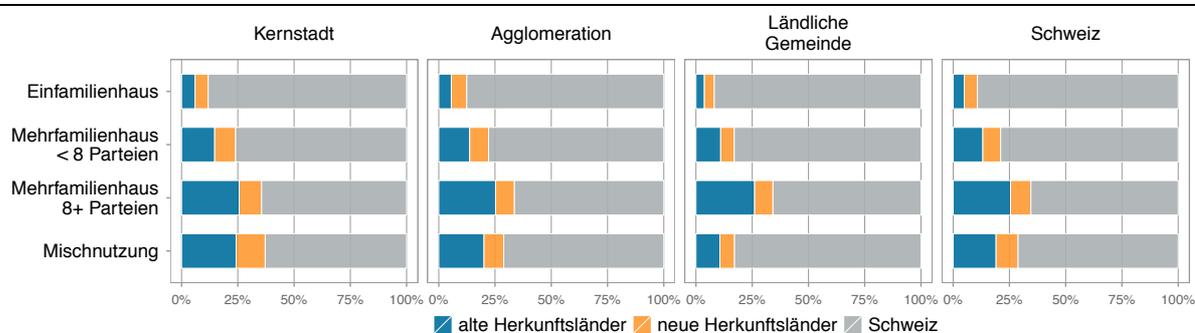
Abbildung 7: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in den Grossregionen 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

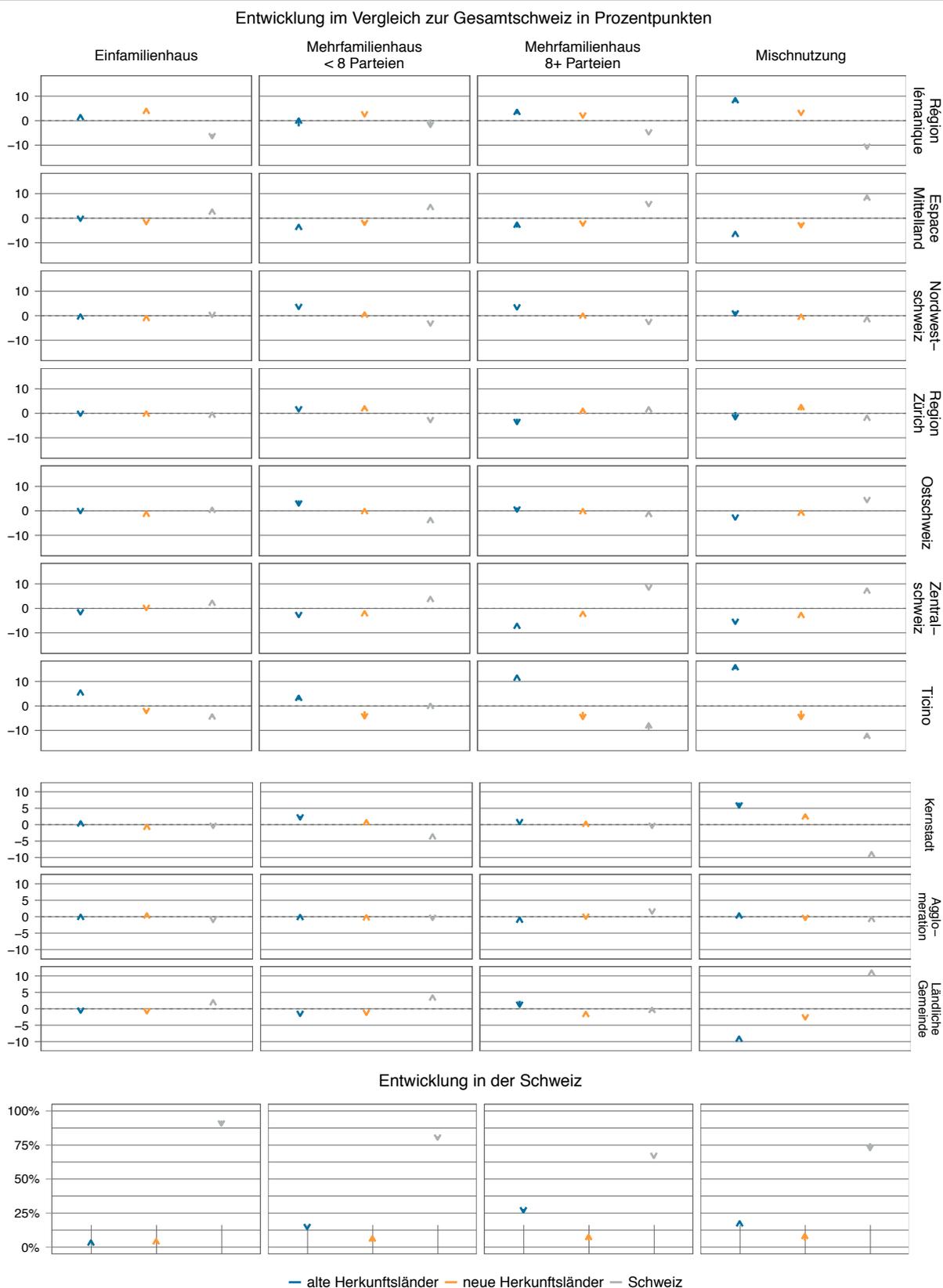
Abbildung 8: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in den Gemeindetypen 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 9: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp 2000 - 2011

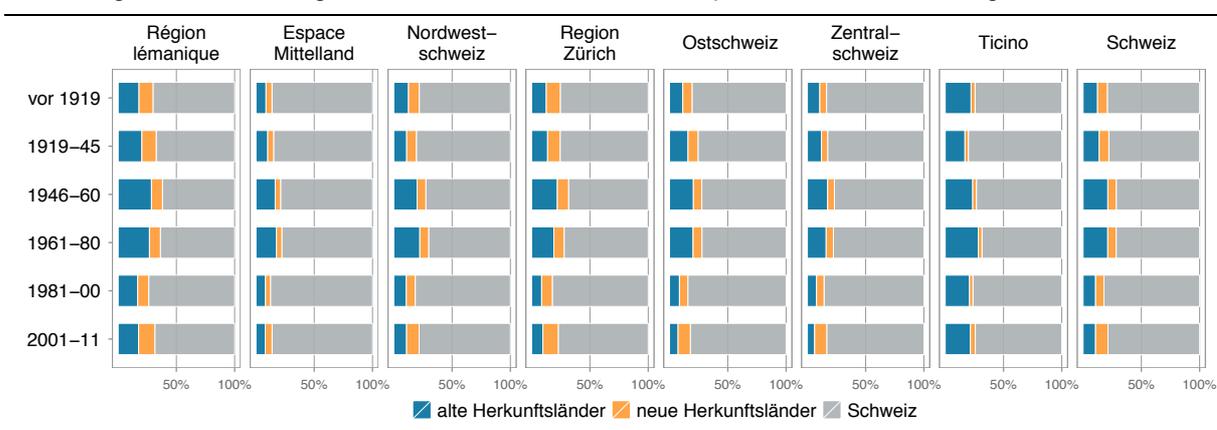


Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

3.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

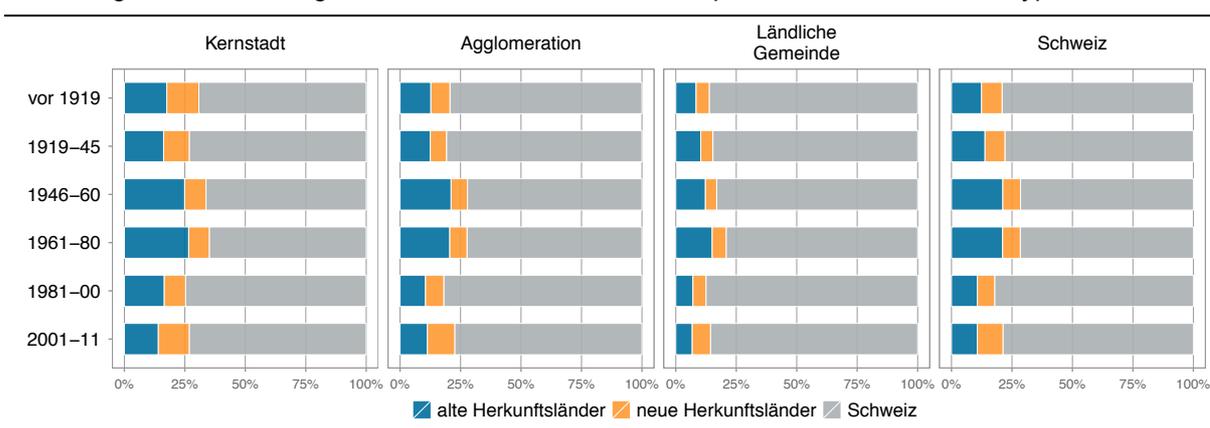
- In allen Grossregionen wohnen Personen aus den alten Herkunftsländern überdurchschnittlich häufig in Gebäuden aus der Bauperiode zwischen 1946 und 1980. Diese Übervertretung zeigt sich auch in allen Gemeindetypen, in den Kernstädten ist sie allerdings am deutlichsten ausgeprägt. Wohnungen aus der Nachkriegszeit zwischen 1946 und 1970 verfügen grundsätzlich über weniger Wohnfläche pro Zimmer und sind von eher schlechterer Bausubstanz.
- Den Gegenpol zu den Gebäuden aus der Nachkriegszeit bilden die vergleichsweise grosszügigen und geräumigen Neubauwohnungen. In fast allen Grossregionen sowie vor allem in den Kernstädten insgesamt zeigt sich eine Übervertretung von Personen aus den neuen Herkunftsländern in Neubauwohnungen.

Abbildung 10: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in den Grossregionen 2011



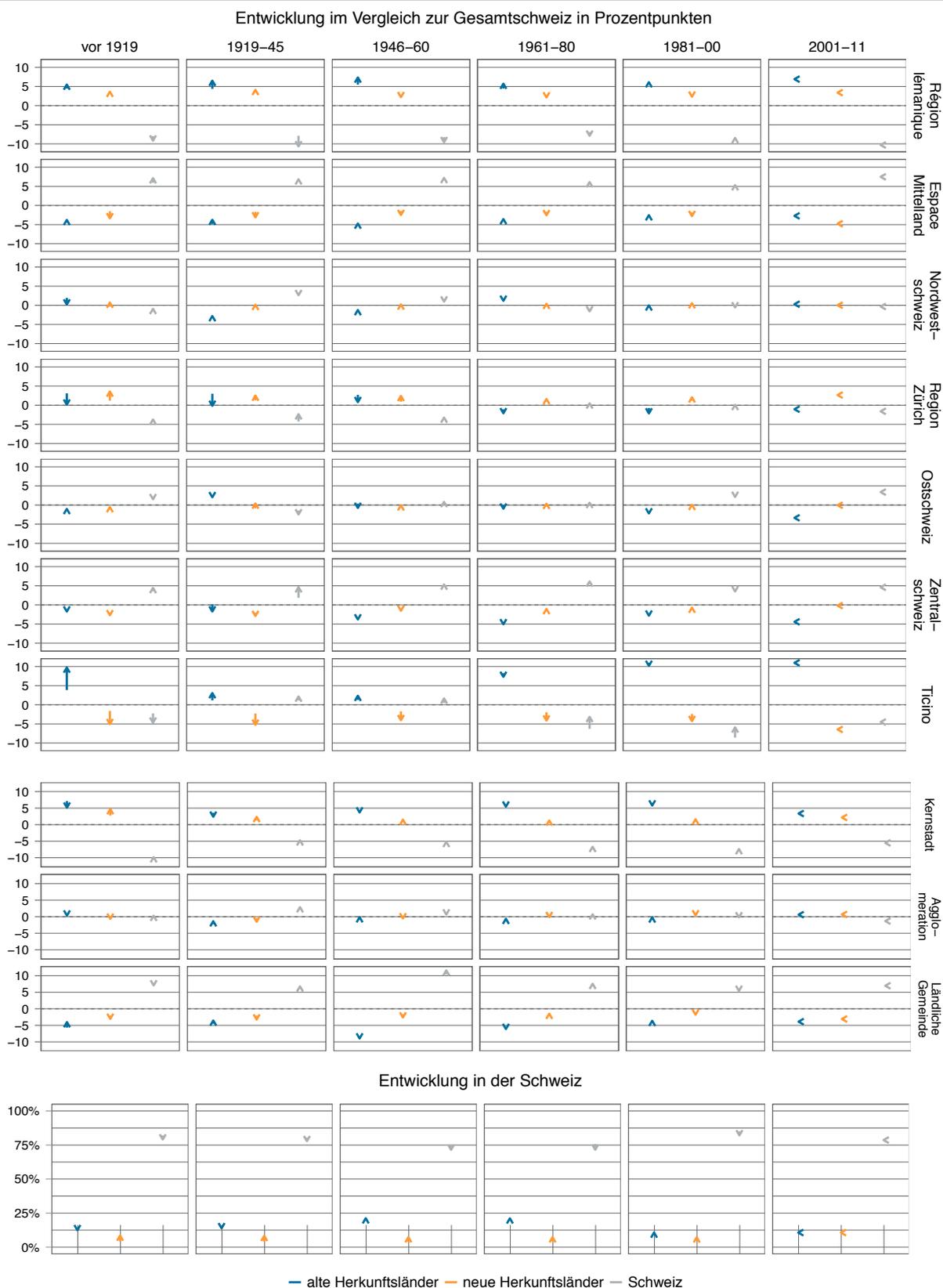
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 11: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in den Gemeindetypen 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 12: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode 2000 - 2011

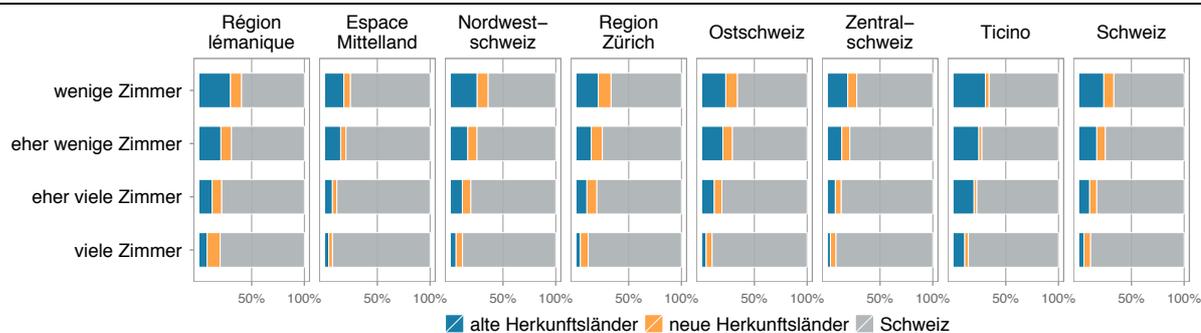


Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

3.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

- Der Anteil Ausländer ist in allen Grossregionen und Gemeindetypen am höchsten in Gebäuden mit einem grossen Anteil Wohnungen mit wenigen Zimmern. Dies ist vor allem auf die Ausländergruppe der alten Herkunftsländer zurückzuführen.

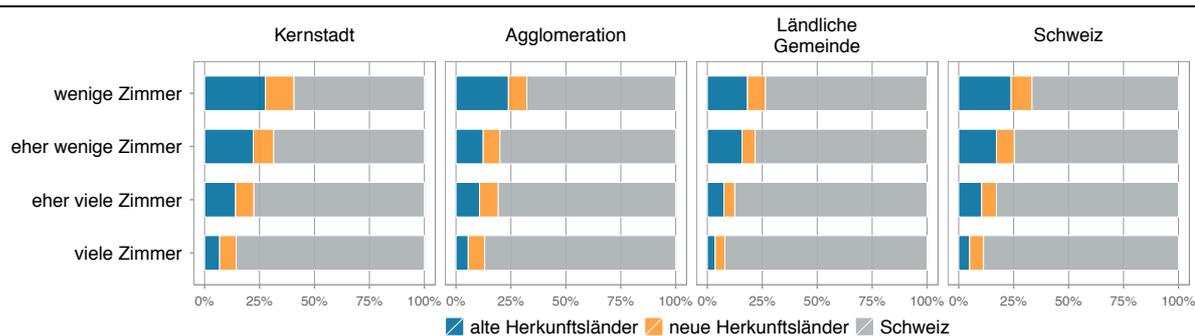
Abbildung 13: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in den Grossregionen 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

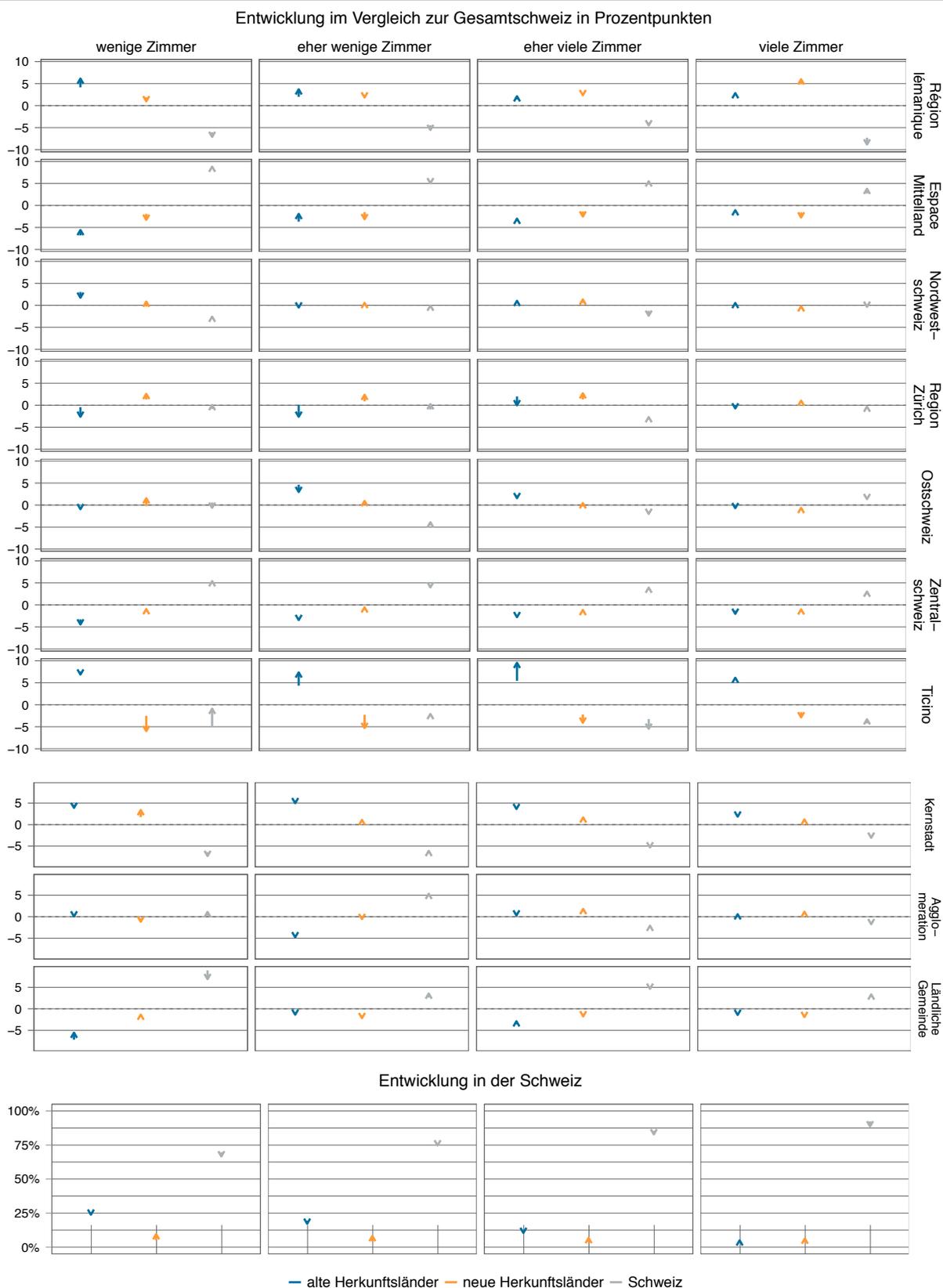
Abbildung 14: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in den Gemeindetypen 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 15: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung 2000 - 2011

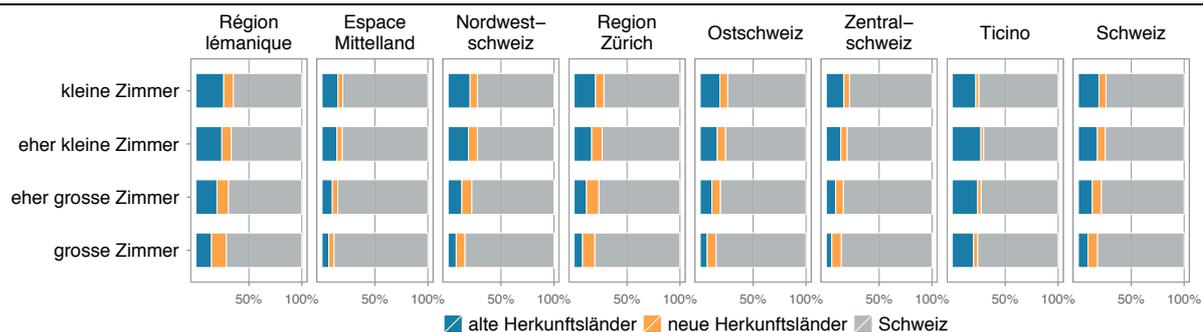


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

3.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

- Personen der Nationengruppe der alten Herkunftsländer sind in allen Grossregionen und Gemeindetypen in Gebäuden mit vergleichsweise klein geschnittenen Zimmern tendenziell übervertreten.
- Personen aus den neuen Herkunftsländern sind vor allem in den Kernstädten in Gebäuden mit durchschnittlich gross bemessenen Zimmern übervertreten.

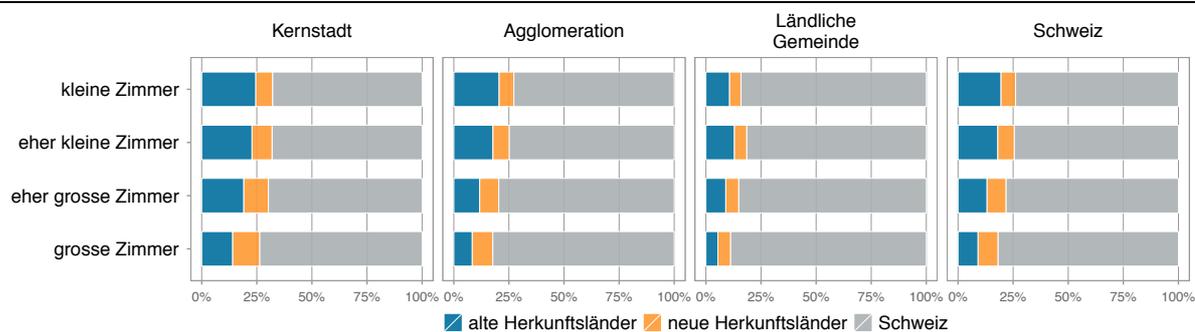
Abbildung 16: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in den Grossregionen 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

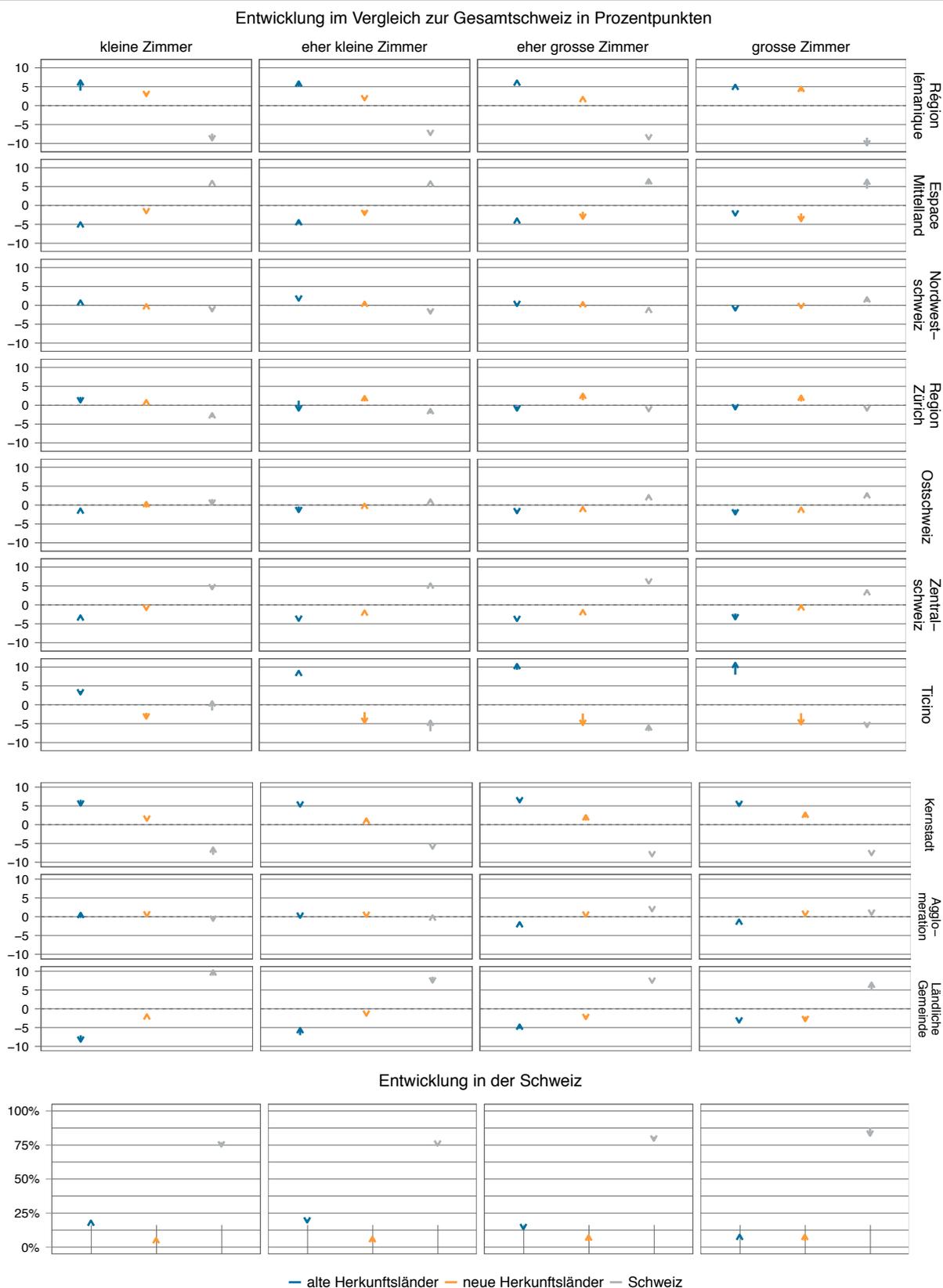
Abbildung 17: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in den Gemeindetypen 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 18: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer 2000 - 2011

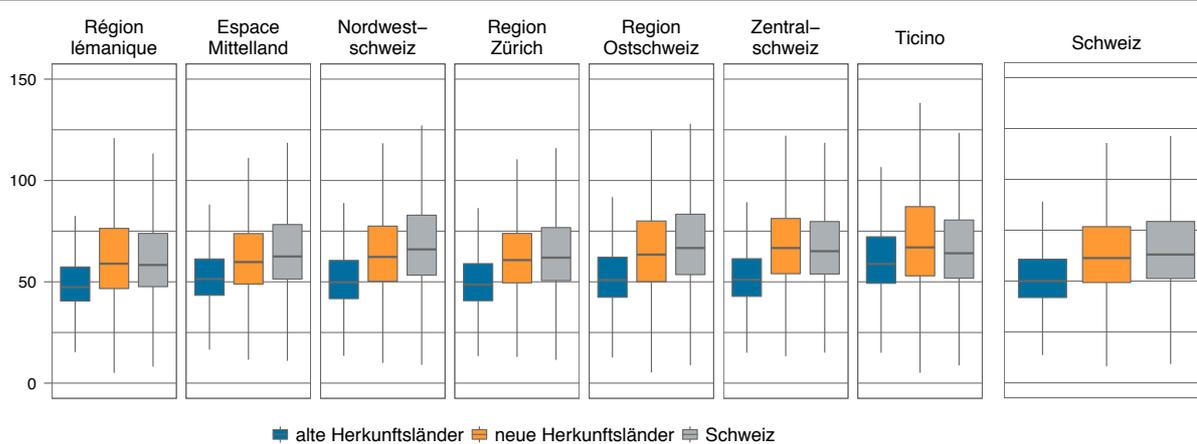


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

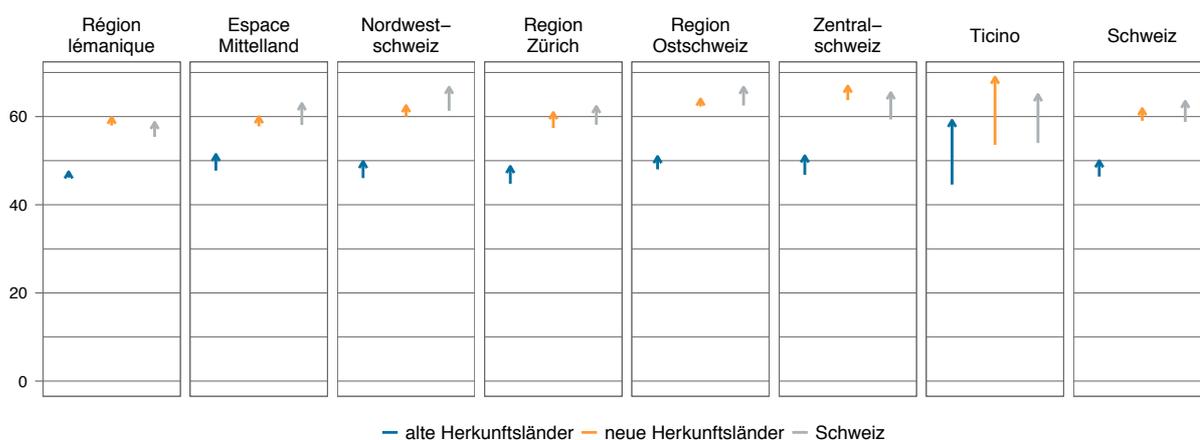
3.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

- Der Flächenverbrauch ist grundsätzlich in allen Grossregionen bei der Schweizer Bevölkerung am höchsten. Einzig im Tessin und in der Zentralschweiz weisen Personen der Nationengruppen der neuen Herkunftsländer im Durchschnitt einen leicht höheren Flächenverbrauch auf. Die Anteile der Nationengruppe der neuen Herkunftsländer sind gerade in diesen Grossregionen jedoch relativ gering.
- Personen aus den alten Herkunftsländern weisen in allen Grossregionen und Gemeindetypen den geringsten Flächenverbrauch pro Äquivalenzperson auf. Die Unterschiede im Flächenverbrauch widerspiegeln den Statusunterschied zwischen den Nationengruppen. Am deutlichsten sind die Unterschiede in den ländlichen Gemeinden.
- Die Fläche pro Äquivalenzperson hat bei allen Nationengruppen und das in allen Grossregionen und Gemeindetypen zugenommen. Vor allem im Tessin hat der Flächenverbrauch deutlich zugenommen. Grundsätzlich hat das Tessin damit relativ zu den anderen Grossregionen in Bezug auf den Flächenverbrauch aufgeholt. Ob diese deutliche Zunahme allenfalls auch auf eine differenzierte Erhebung der Daten zwischen 2000 und 2011 zurückzuführen ist, ist nicht bekannt.

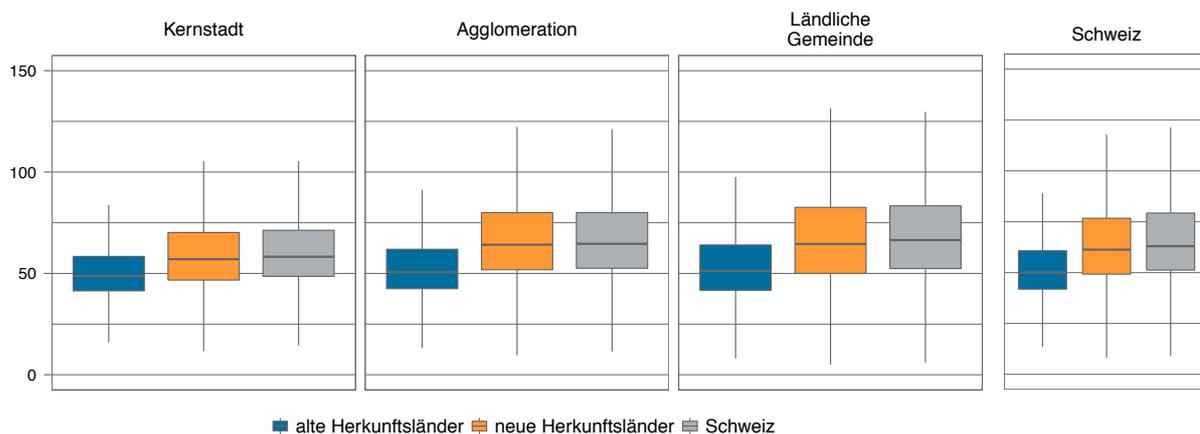
Abbildung 19: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Grossregionen 2011



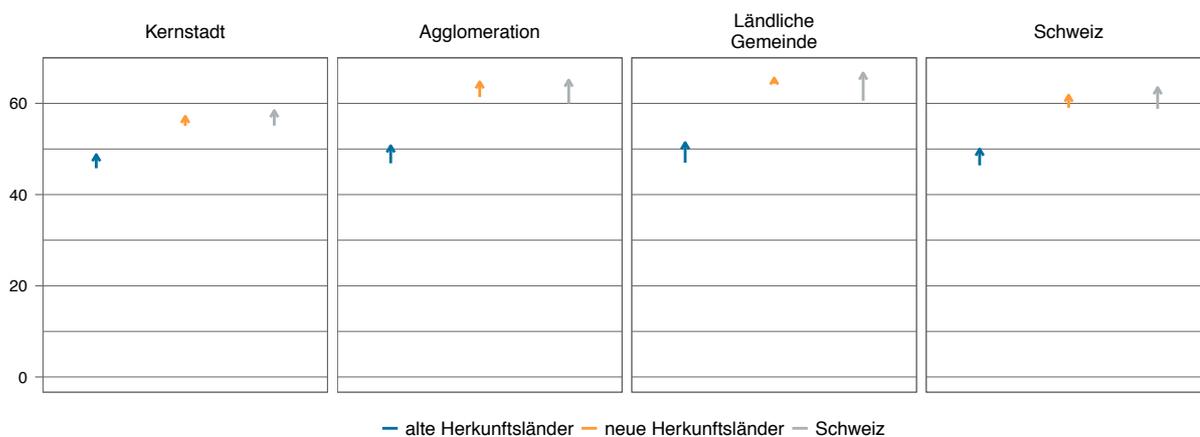
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 20: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Grossregionen 2000 - 2011 (Median)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 21: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Gemeindetypen 2011

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 22: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Gemeindetypen 2000 - 2011 (Median)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 6: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Grossregionen 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Région lémanique	55.4	58.7	+3.3	46.2	47.5	+1.3	58.0	59.9	+1.9
Espace Mittelland	58.1	63.0	+4.9	47.7	51.4	+3.7	57.8	60.0	+2.2
Region Nordwestschweiz	61.3	66.7	+5.4	46.1	49.8	+3.8	60.0	62.5	+2.5
Region Zürich	58.2	62.3	+4.2	44.8	48.7	+3.9	57.4	60.9	+3.5
Region Ostschweiz	62.5	66.7	+4.2	48.0	51.0	+2.9	62.3	64.0	+1.7
Region Zentralschweiz	59.4	65.4	+6.1	46.8	51.1	+4.3	63.7	66.9	+3.2
Ticino	54.0	65.0	+11.0	44.6	59.2	+14.6	53.6	69.0	+15.4
Gesamt	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

Quelle: Bundesamt für Statistik

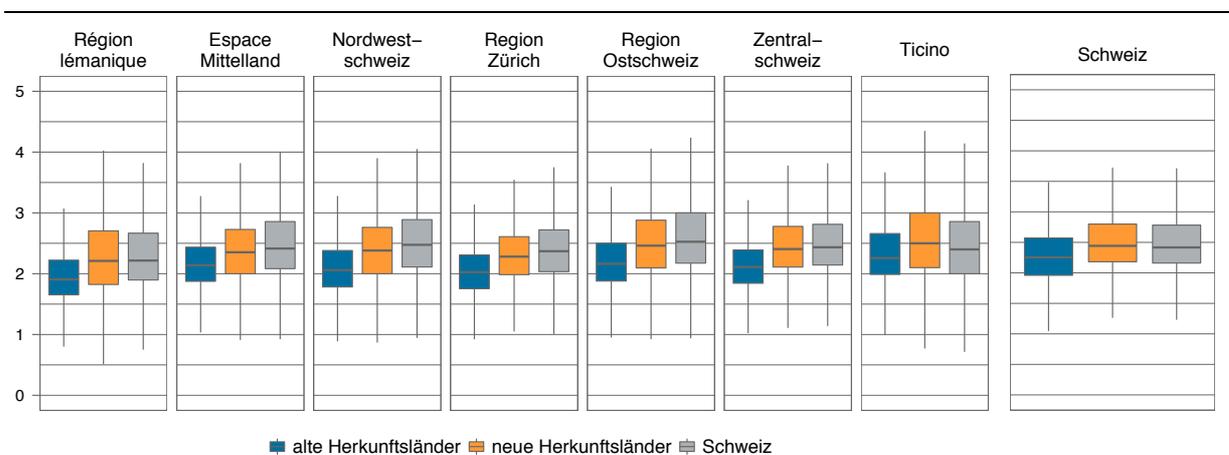
Tabelle 7: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in den Gemeindetypen 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	55.1	58.4	+3.3	45.8	48.8	+3.0	55.1	57.2	+2.1
Agglomeration	60.0	65.1	+5.1	46.9	50.7	+3.9	61.4	64.8	+3.4
Ländliche Gemeinde	60.6	66.7	+6.1	47.0	51.4	+4.4	64.3	65.6	+1.3
Gesamt	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

Quelle: Bundesamt für Statistik

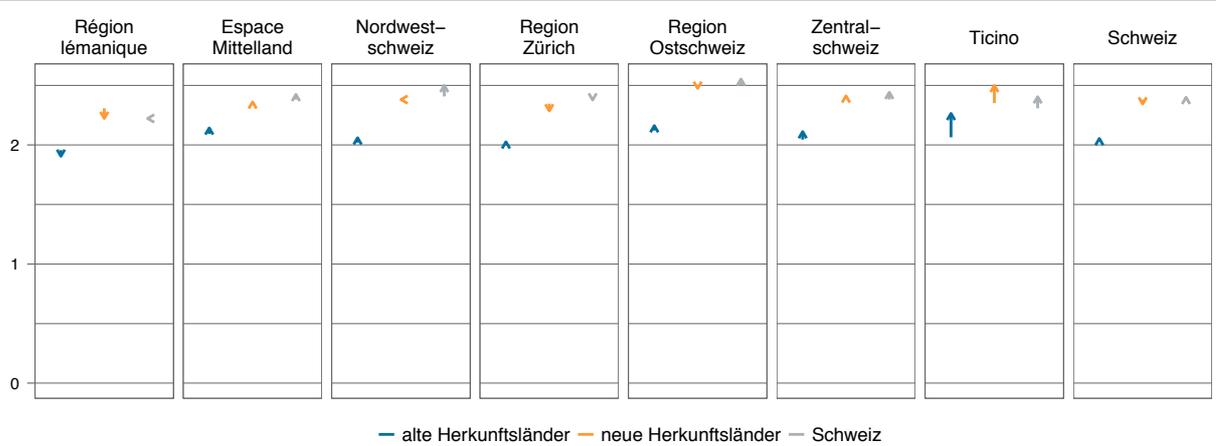
- Bei der durchschnittlichen Anzahl Zimmer pro Äquivalenzperson zeigt sich die gleiche Verteilung zwischen den Nationengruppen wie beim Flächenverbrauch. Die Schweizer Bevölkerung und Personen aus den neuen Herkunftsländern verfügen durchschnittlich über mehr Zimmer pro Äquivalenzperson als Personen aus den alten Herkunftsländern.
- In ländlichen Gemeinden ist die durchschnittliche Anzahl Zimmer pro Äquivalenzperson bei allen Nationengruppen leicht höher als in Gemeinden der Agglomeration und in Kernstädten.
- Die durchschnittliche Anzahl Zimmer pro Äquivalenzperson hat sich zwischen 2000 und 2011 kaum verändert. Einzig im Tessin sowie bei der Schweizer Bevölkerung im ländlichen Raum ist eine deutliche Zunahme ersichtlich.

Abbildung 23: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2011



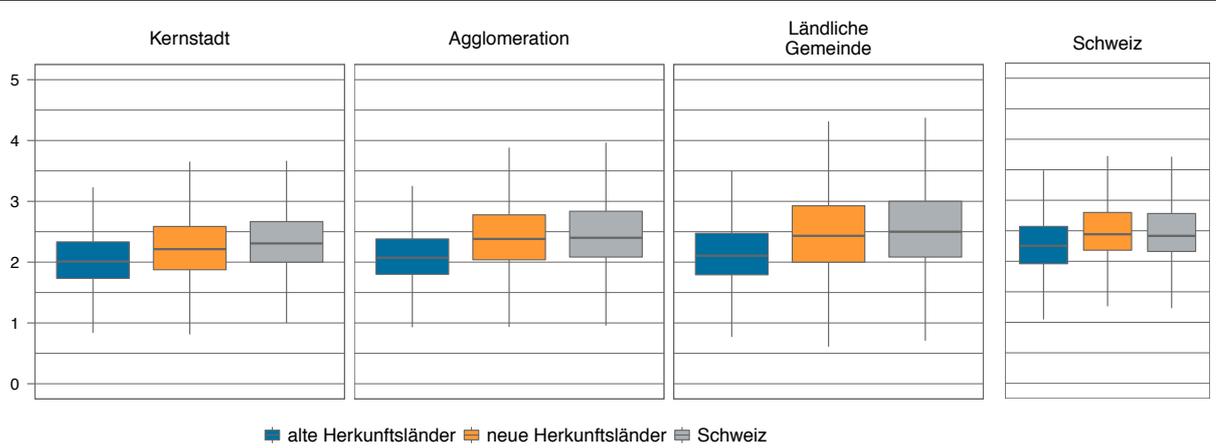
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 24: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2000 - 2011 (Median)



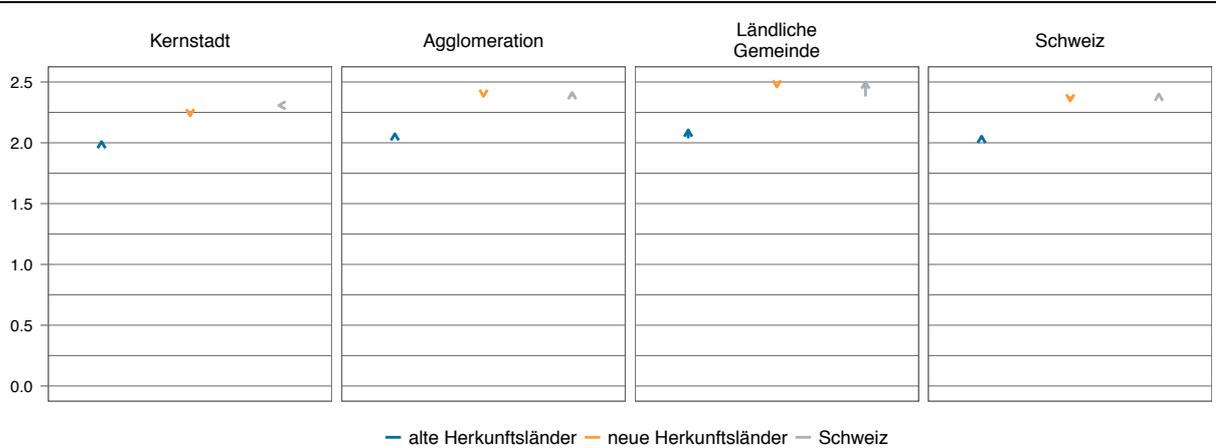
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 25: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 26: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 8: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Grossregionen 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Région lémanique	2.2	2.2	+0.0	2.0	1.9	-0.1	2.3	2.2	-0.1
Espace Mittelland	2.4	2.4	+0.0	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	+0.0
Region Nordwestschweiz	2.4	2.5	+0.1	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.4	+0.0
Region Zürich	2.4	2.4	-0.0	2.0	2.0	+0.0	2.3	2.3	-0.1
Region Ostschweiz	2.5	2.6	+0.1	2.1	2.2	+0.0	2.5	2.5	-0.0
Region Zentralschweiz	2.4	2.4	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.4	2.4	+0.0
Ticino	2.3	2.4	+0.1	2.1	2.3	+0.2	2.4	2.5	+0.1
Gesamt	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

Tabelle 9: Zimmer pro Äquivalenzperson in den Gemeindetypen 2011 (Median)

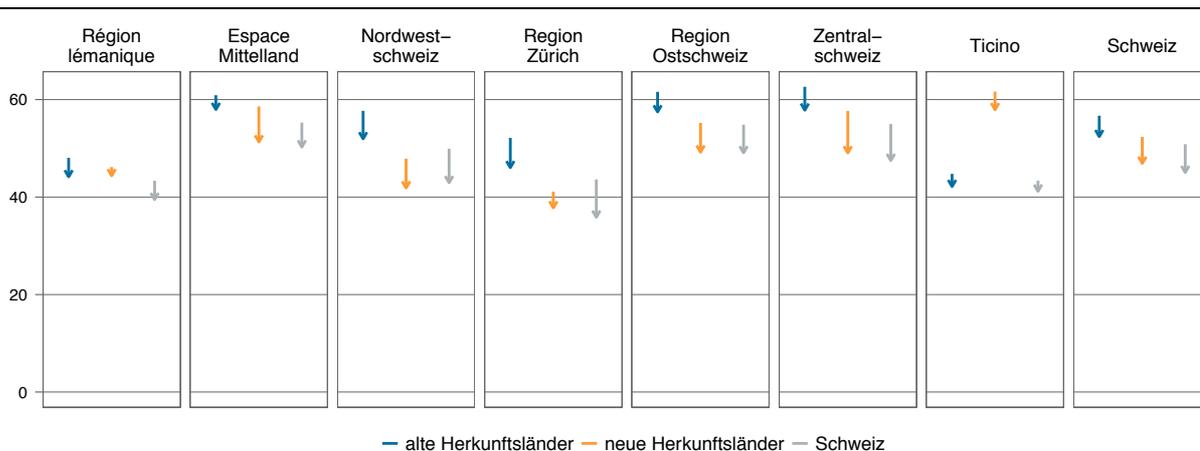
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.3	2.3	+0.0	2.0	2.0	+0.0	2.3	2.2	-0.0
Agglomeration	2.4	2.4	+0.0	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	-0.0
Ländliche Gemeinde	2.4	2.5	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.5	2.5	-0.0
Gesamt	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

3.6. Segregation

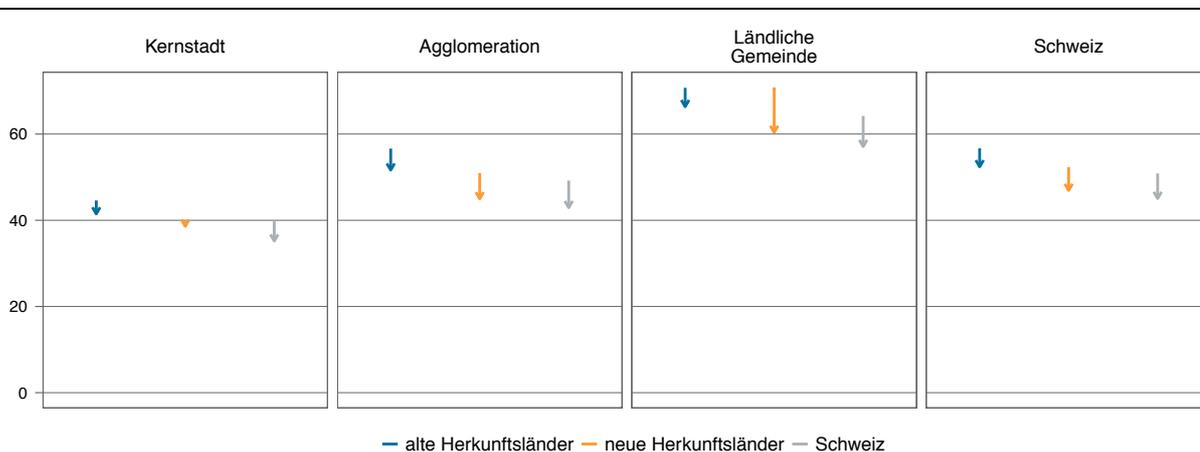
- Aufgrund der hohen Zuwanderung leben in allen Grossregionen mehr Personen ausländischer Herkunft. Dadurch hat die Entmischung in allen Grossregionen der Schweiz in den vergangenen 10 Jahren abgenommen. Dies jedoch unterschiedlich stark.
- In den beiden Grossregionen Région lémanique und Zürich sind die Segregationswerte der ausländischen Nationengruppen am geringsten.
- Die Nationengruppe der alten Herkunftsländer wohnt in fast allen Grossregionen und Gemeindetypen stärker segregiert als Personen aus den neuen Herkunftsländern. Am höchsten sind die Segregationswerte in den ländlich geprägten Grossregionen Ostschweiz, Zentralschweiz sowie im Espace Mittelland.
- Einzig im Tessin, wo der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern sehr hoch und der Anteil der Nationengruppe der neuen Herkunftsländer sehr tief ist, wohnen Personen der neuen Herkunftsländer deutlich stärker segregiert als Personen aus den alten Herkunftsländern.
- Die Kernstädte weisen generell den geringsten und die ländlichen Gebiete den höchsten Segregationsindex auf. So sind auch die Indizes in den durch grosse Agglomerationen geprägten Grossregionen (Région lémanique, Nordwestschweiz, Zürich) höher als in den eher ländlich geprägten Grossregionen (Espace Mittelland, Ostschweiz, Zentralschweiz).

Abbildung 27: Segregationsindex in den Grossregionen 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 28: Segregationsindex in den Gemeindetypen 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 10: Segregationsindex in den Grossregionen 2000 - 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Région lémanique	43.4	39.5	-3.9	48.1	44.1	-3.9	46.2	44.4	-1.8
Espace Mittelland	55.3	50.3	-5.0	60.9	58.0	-2.9	58.6	51.3	-7.3
Region Nordwestschweiz	49.9	42.9	-7.0	57.7	51.9	-5.8	47.9	41.9	-6.0
Region Zürich	43.6	35.9	-7.8	52.1	46.0	-6.1	41.1	37.8	-3.3
Region Ostschweiz	54.8	49.1	-5.8	61.6	57.5	-4.1	55.2	49.2	-6.0
Region Zentralschweiz	55.0	47.5	-7.5	62.6	57.8	-4.8	57.7	49.1	-8.6
Ticino	43.4	41.2	-2.2	44.8	42.1	-2.6	61.6	57.9	-3.7
Gesamt	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

Tabelle 11: Segregationsindex in den Gemeindetypen 2000 - 2011

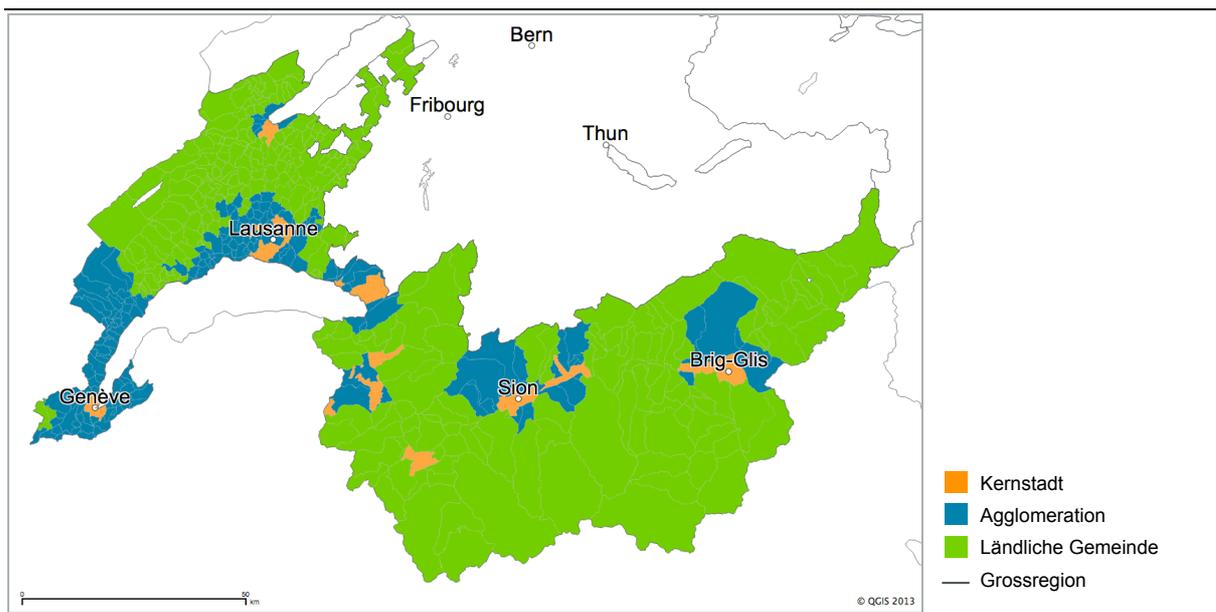
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	39.8	35.2	-4.6	44.6	41.5	-3.1	40.0	38.6	-1.4
Agglomeration	49.2	42.9	-6.3	56.6	51.6	-5.0	51.0	45.0	-6.0
Ländliche Gemeinde	64.2	57.1	-7.1	70.7	66.4	-4.4	70.8	60.4	-10.5
Gesamt	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

4. Région lémanique

- Der Anteil ausländischer Personen in der Région lémanique ist mit 32% überdurchschnittlich.
- Der Anteil der Personen aus den neuen Herkunftsländern hat in allen Gemeindetypen deutlich zugenommen und ist mit 12% im Jahr 2011 in den Kernstädten am höchsten.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern ist mit 28% in den Kernstädten am höchsten und deutlich über dem Schweizer Durchschnitt.

Abbildung 29: Gemeindetypen in der Grossregion Région lémanique



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 12: Personen nach Gemeindetyp in der Région lémanique 2011

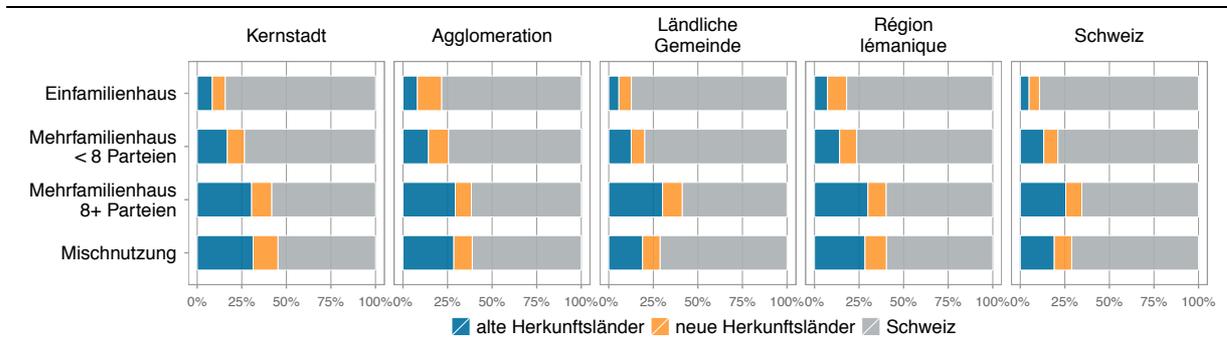
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	307'433	60%	-4.4 PP	144'216	28%	+0.4 PP	61'106	12%	+4.0 PP	512'755	+12.2%
Agglomeration	470'963	69%	-4.0 PP	140'580	20%	+0.9 PP	75'717	11%	+3.1 PP	687'260	+20.7%
Ländliche Gemeinde	259'427	78%	-6.3 PP	46'105	14%	+2.3 PP	27'769	8%	+4.0 PP	333'301	+22.1%
Région lémanique	1'037'823	68%	-4.4 PP	330'901	22%	+0.8 PP	164'592	11%	+3.6 PP	1'533'316	+18.0%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

4.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 30: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

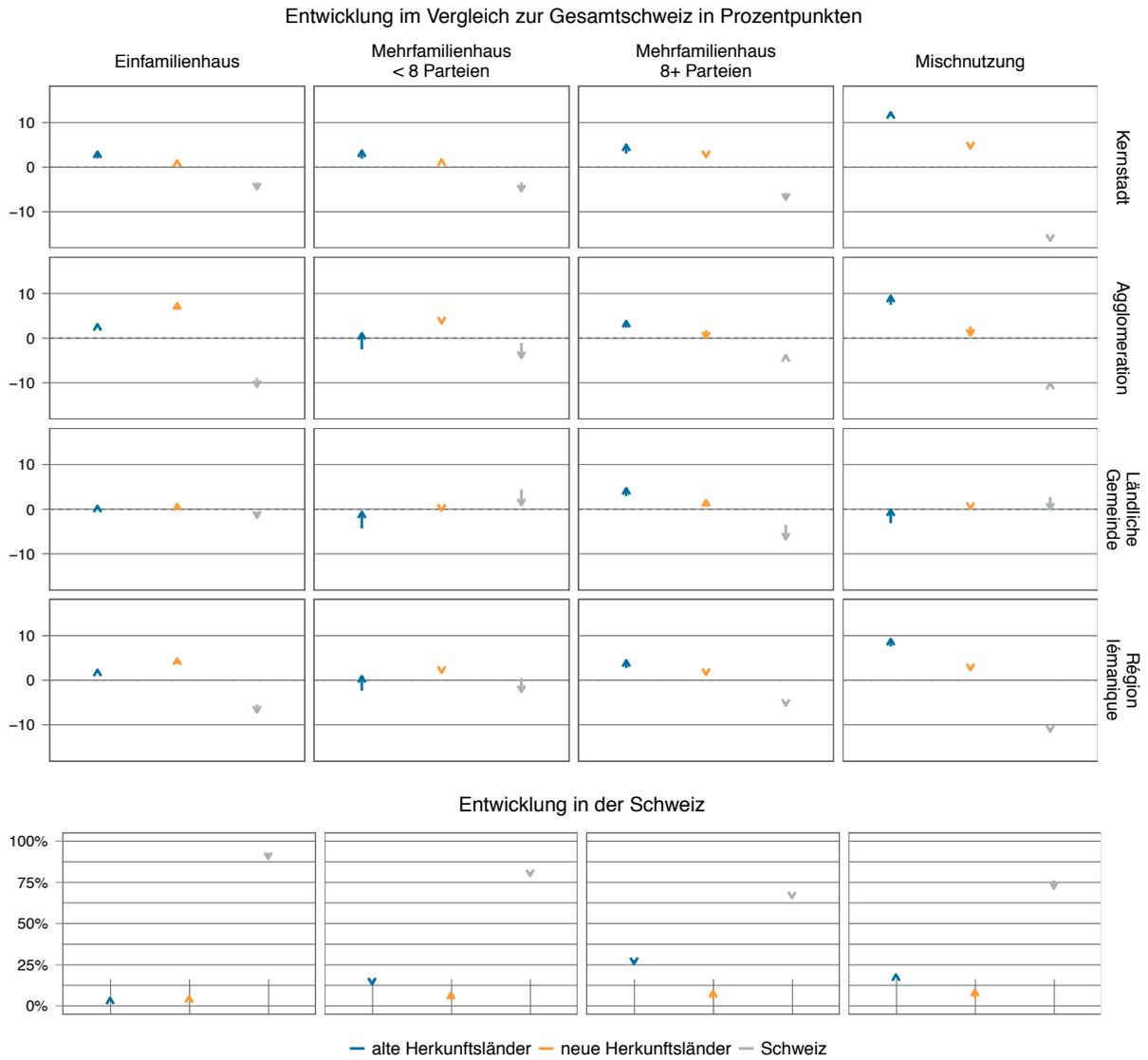
Tabelle 13: Personen nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	307'433	60%	-4.4 PP	144'216	28%	+0.4 PP	61'106	12%	+4.0 PP	512'755	+12.2%
EFH	30'982	84%	-5.4 PP	3'107	8%	+3.0 PP	2'694	7%	+2.4 PP	36'783	+20.9%
MFH <8 Parteien	31'591	73%	-4.5 PP	7'261	17%	+0.3 PP	4'154	10%	+4.2 PP	43'006	+2.4%
MFH 8+ Parteien	136'383	58%	-3.1 PP	71'601	31%	-0.5 PP	26'489	11%	+3.6 PP	234'473	+18.0%
Mischnutzung	108'477	55%	-5.8 PP	62'247	31%	+1.1 PP	27'769	14%	+4.7 PP	198'493	+6.8%
Agglomeration	470'963	69%	-4.0 PP	140'580	20%	+0.9 PP	75'717	11%	+3.1 PP	687'260	+20.7%
EFH	154'772	78%	-5.8 PP	15'990	8%	+2.0 PP	27'020	14%	+3.8 PP	197'782	+24.5%
MFH <8 Parteien	88'737	74%	-5.8 PP	17'054	14%	+2.2 PP	13'429	11%	+3.7 PP	119'220	+22.1%
MFH 8+ Parteien	141'414	62%	-1.2 PP	67'340	29%	-1.0 PP	20'715	9%	+2.3 PP	229'469	+27.0%
Mischnutzung	86'040	61%	-5.0 PP	40'196	29%	+2.2 PP	14'553	10%	+2.8 PP	140'789	+6.6%
Ländliche Gemeinde	259'427	78%	-6.3 PP	46'105	14%	+2.3 PP	27'769	8%	+4.0 PP	333'301	+22.1%
EFH	106'523	87%	-5.3 PP	6'982	6%	+2.0 PP	8'533	7%	+3.3 PP	122'038	+25.1%
MFH <8 Parteien	77'514	80%	-6.1 PP	12'250	13%	+2.2 PP	7'397	8%	+3.8 PP	97'161	+22.3%
MFH 8+ Parteien	27'288	59%	-4.8 PP	14'041	30%	-0.8 PP	5'148	11%	+5.6 PP	46'477	+56.0%
Mischnutzung	48'102	71%	-7.8 PP	12'832	19%	+3.2 PP	6'691	10%	+4.5 PP	67'625	+2.1%
Région lémanique	1'037'823	68%	-4.4 PP	330'901	22%	+0.8 PP	164'592	11%	+3.6 PP	1'533'316	+18.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

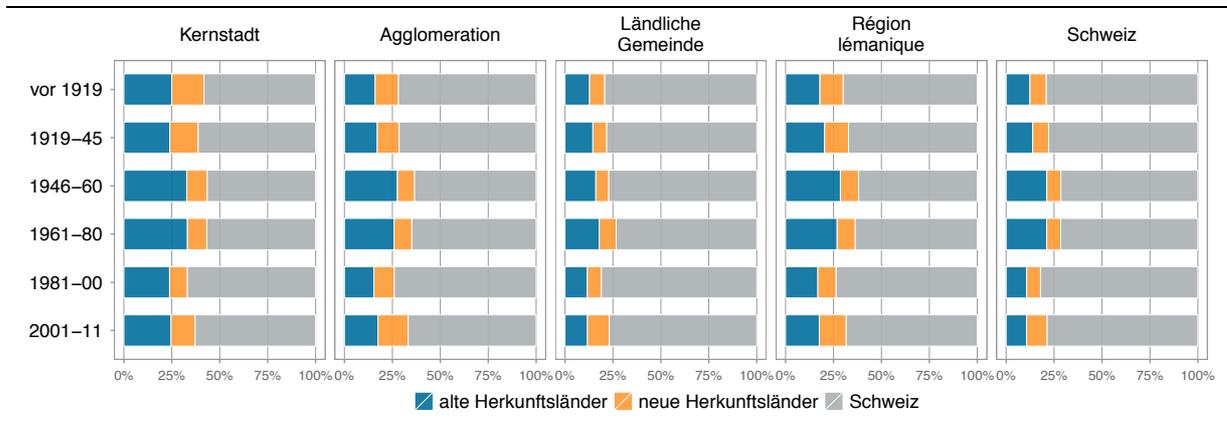
Abbildung 31: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Région lémanique 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

4.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 32: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2011



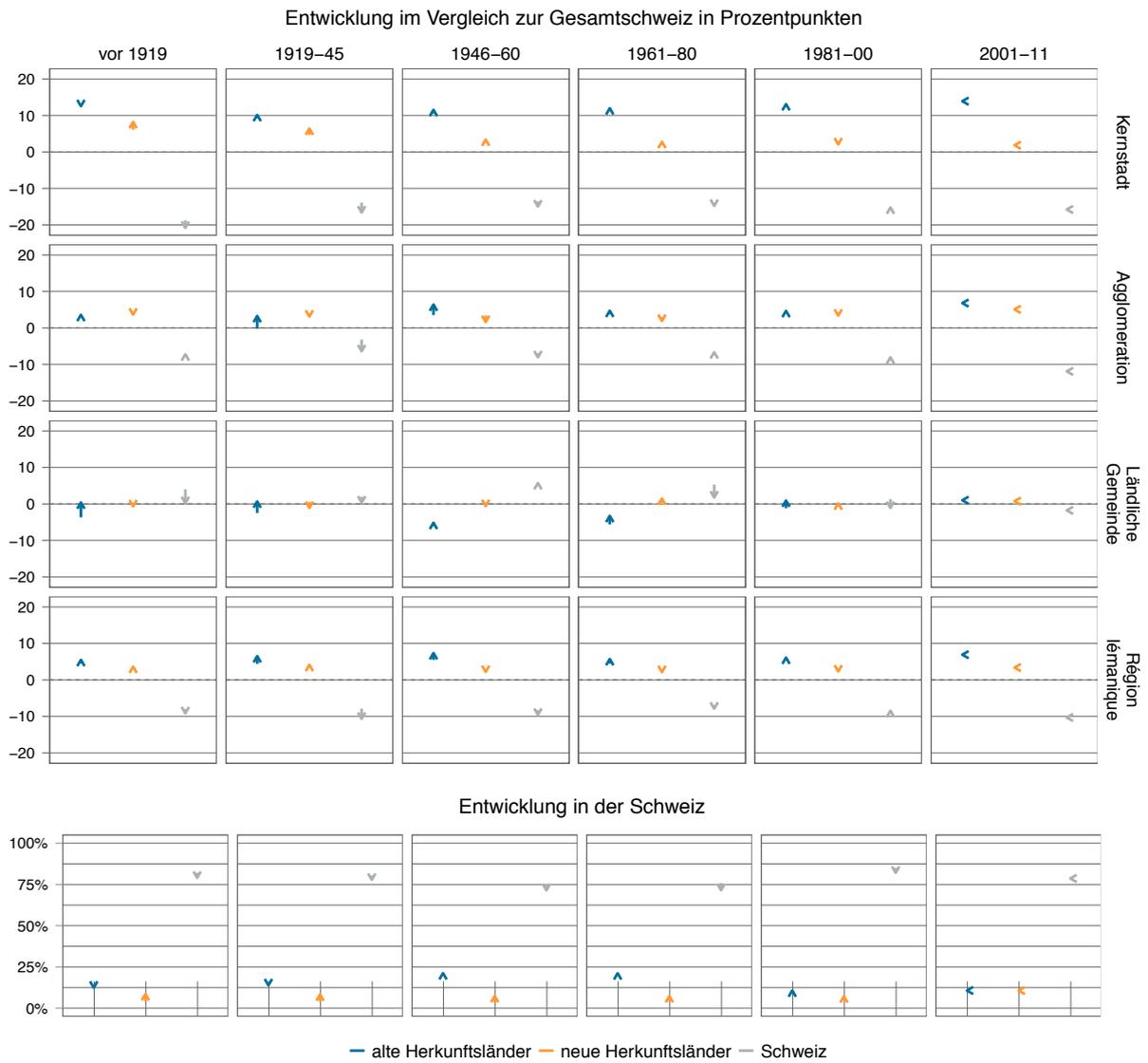
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 14: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	307'433	60%	144'216	28%	61'106	12%	512'755	100%
vor 1919	47'788	58%	20'473	25%	13'782	17%	82'043	100%
1919 - 1945	41'133	61%	16'122	24%	9'894	15%	67'149	100%
1946 - 1960	46'984	57%	27'267	33%	8'903	11%	83'154	100%
1961 - 1980	80'405	57%	46'955	33%	14'308	10%	141'668	100%
1981 - 2000	65'300	67%	23'296	24%	9'075	9%	97'671	100%
2001 - 2011	25'823	63%	10'103	25%	5'144	13%	41'070	100%
Agglomeration	470'963	69%	140'580	20%	75'717	11%	687'260	100%
vor 1919	48'849	72%	10'889	16%	8'291	12%	68'029	100%
1919 - 1945	24'416	71%	5'855	17%	3'900	11%	34'171	100%
1946 - 1960	38'455	63%	16'764	28%	5'422	9%	60'641	100%
1961 - 1980	148'611	65%	59'307	26%	21'175	9%	229'093	100%
1981 - 2000	137'594	74%	28'625	15%	19'682	11%	185'901	100%
2001 - 2011	73'038	67%	19'140	17%	17'247	16%	109'425	100%
Ländliche Gemeinde	259'427	78%	46'105	14%	27'769	8%	333'301	100%
vor 1919	69'704	79%	11'274	13%	6'944	8%	87'922	100%
1919 - 1945	17'861	78%	3'320	15%	1'648	7%	22'829	100%
1946 - 1960	17'945	77%	3'739	16%	1'567	7%	23'251	100%
1961 - 1980	53'106	73%	12'970	18%	6'381	9%	72'457	100%
1981 - 2000	64'912	81%	9'345	12%	5'895	7%	80'152	100%
2001 - 2011	35'899	77%	5'457	12%	5'334	11%	46'690	100%
Région lémanique	1'037'823	68%	330'901	22%	164'592	11%	1'533'316	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

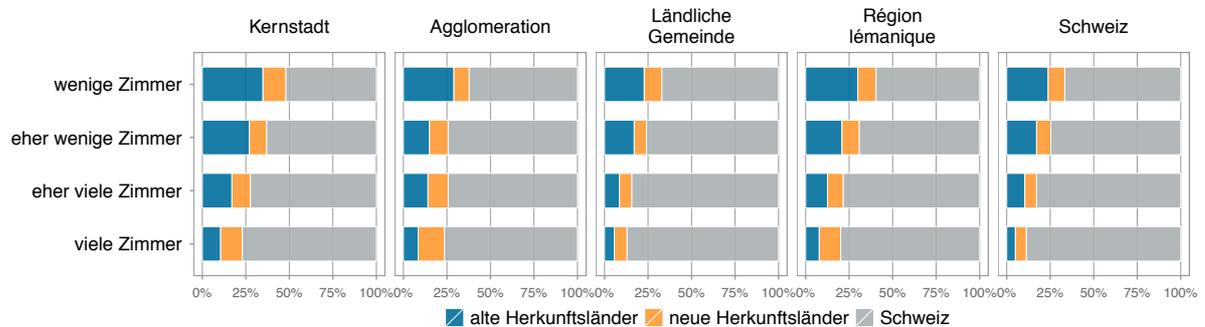
Abbildung 33: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Région lémanique 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

4.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 34: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2011



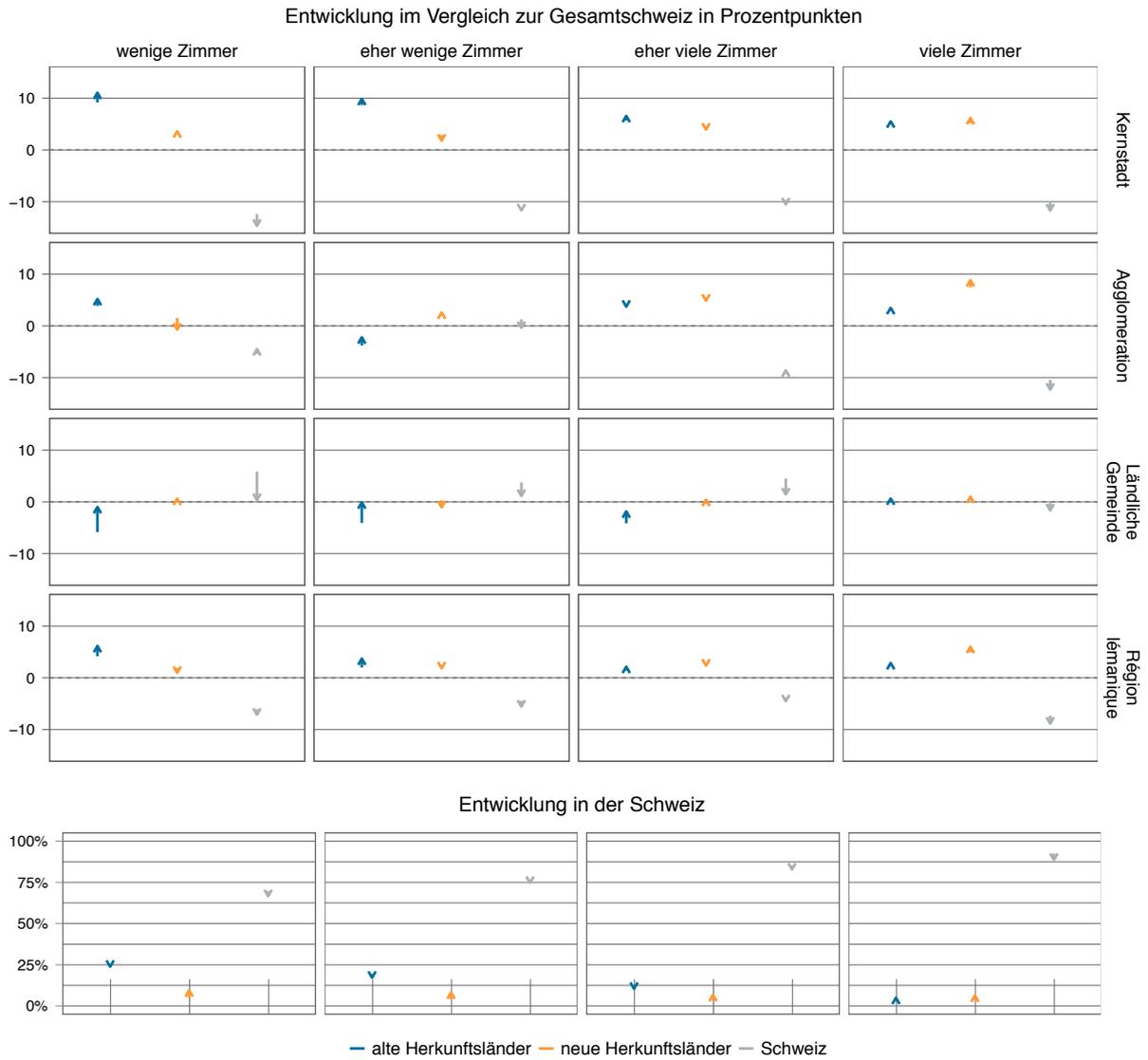
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 15: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	303'512	60%	-4.2 PP	141'067	28%	+0.4 PP	58'984	12%	+3.9 PP	503'563	+11.5%
wenige Zimmer	120'418	52%	-5.3 PP	80'731	35%	+0.5 PP	30'430	13%	+4.8 PP	231'579	+18.9%
eher wenige Zimmer	105'167	63%	-1.8 PP	45'100	27%	-1.1 PP	16'616	10%	+2.9 PP	166'883	+5.8%
eher viele Zimmer	46'680	72%	-3.3 PP	10'970	17%	+0.4 PP	6'866	11%	+2.9 PP	64'516	+5.0%
viele Zimmer	31'247	77%	-5.3 PP	4'266	11%	+1.6 PP	5'072	12%	+3.7 PP	40'585	+7.5%
Agglomeration	467'075	69%	-3.9 PP	137'804	20%	+0.8 PP	74'131	11%	+3.0 PP	679'010	+20.2%
wenige Zimmer	209'562	62%	-2.1 PP	97'811	29%	-0.1 PP	29'735	9%	+2.2 PP	337'108	+34.1%
eher wenige Zimmer	111'380	74%	-3.3 PP	22'415	15%	-0.7 PP	16'112	11%	+4.0 PP	149'907	+5.8%
eher viele Zimmer	17'238	74%	-1.9 PP	3'282	14%	-1.0 PP	2'692	12%	+2.9 PP	23'212	-34.3%
viele Zimmer	128'895	76%	-5.6 PP	14'296	8%	+1.6 PP	25'592	15%	+4.0 PP	168'783	+23.8%
Ländliche Gemeinde	257'267	78%	-6.2 PP	44'709	14%	+2.2 PP	27'087	8%	+3.9 PP	329'063	+21.7%
wenige Zimmer	76'272	67%	-8.5 PP	25'983	23%	+3.5 PP	11'561	10%	+5.1 PP	113'816	+26.0%
eher wenige Zimmer	27'830	76%	-4.3 PP	6'263	17%	+1.7 PP	2'611	7%	+2.6 PP	36'704	-3.6%
eher viele Zimmer	68'323	84%	-5.6 PP	6'967	9%	+1.8 PP	5'777	7%	+3.8 PP	81'067	+22.5%
viele Zimmer	84'842	87%	-5.2 PP	5'496	6%	+1.9 PP	7'138	7%	+3.3 PP	97'476	+28.4%
nicht zuteilbar	9'969	46%	-8.5 PP	7'321	34%	+2.5 PP	4'390	0%	-13.9 PP	21'680	+76.5%
Région lémanique	1'027'854	68%	-4.3 PP	323'580	21%	+0.8 PP	160'202	11%	+3.5 PP	1'511'636	+17.5%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

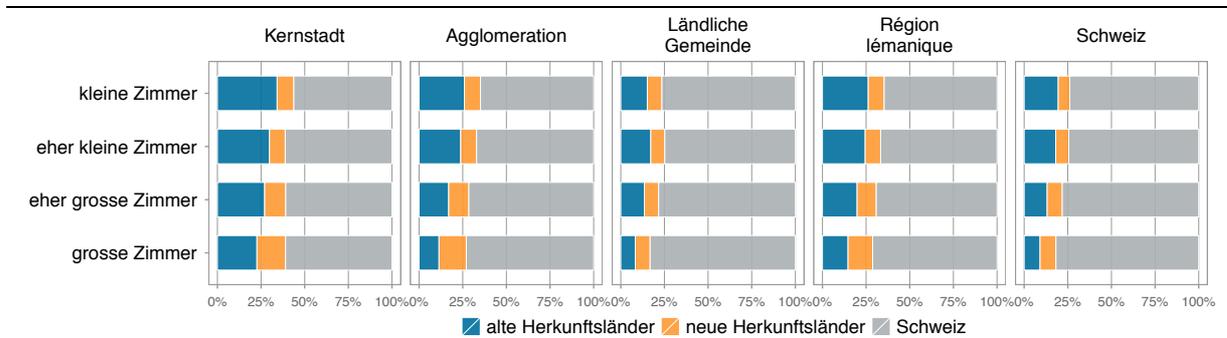
Abbildung 35: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Région lémanique 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

4.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 36: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

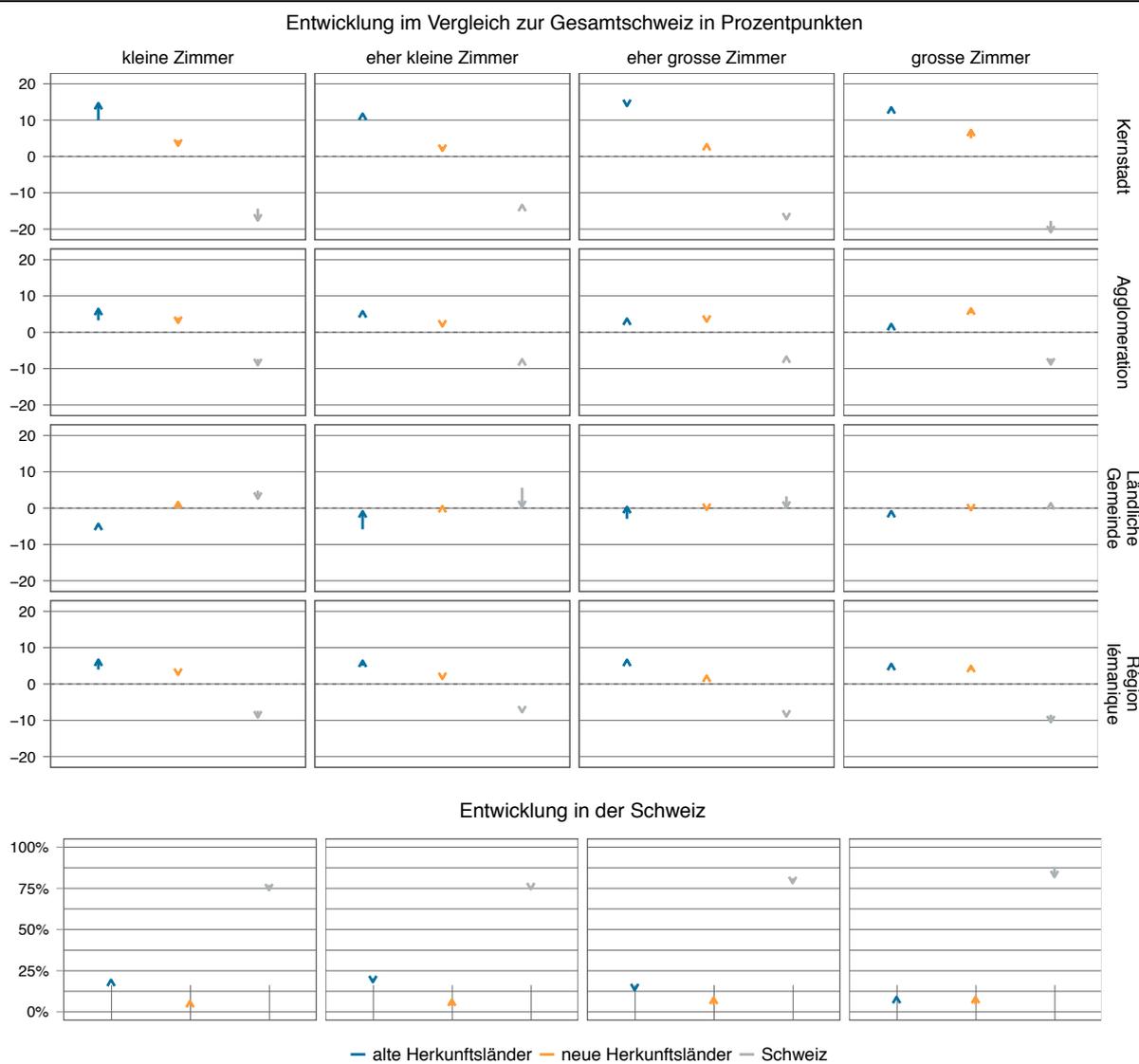
Tabelle 16: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	303'512	60%	-4.2 PP	141'067	28%	+0.4 PP	58'984	12%	+3.9 PP	503'563	+11.5%
kleine Zimmer	42'456	56%	-6.6 PP	25'830	34%	+5.7 PP	7'228	10%	+0.8 PP	75'514	-34.1%
eher kleine Zimmer	94'598	61%	-1.0 PP	46'176	30%	-1.5 PP	13'947	9%	+2.5 PP	154'721	+40.1%
eher grosse Zimmer	98'388	61%	-3.3 PP	43'768	27%	-1.8 PP	19'469	12%	+5.1 PP	161'625	+16.9%
grosse Zimmer	68'070	61%	-9.3 PP	25'293	23%	+2.6 PP	18'340	16%	+6.7 PP	111'703	+26.5%
Agglomeration	467'075	69%	-3.9 PP	137'804	20%	+0.8 PP	74'131	11%	+3.0 PP	679'010	+20.2%
kleine Zimmer	94'797	65%	-5.0 PP	37'969	26%	+4.1 PP	13'458	9%	+0.8 PP	146'224	+2.3%
eher kleine Zimmer	156'401	67%	-1.3 PP	55'647	24%	-1.4 PP	21'180	9%	+2.7 PP	233'228	+32.0%
eher grosse Zimmer	129'070	71%	-2.9 PP	30'625	17%	-1.0 PP	20'858	12%	+4.0 PP	180'553	+39.2%
grosse Zimmer	86'807	73%	-7.8 PP	13'563	11%	+2.0 PP	18'635	16%	+5.7 PP	119'005	+3.0%
Ländliche Gemeinde	257'267	78%	-6.2 PP	44'709	14%	+2.2 PP	27'087	8%	+3.9 PP	329'063	+21.7%
kleine Zimmer	39'467	76%	-5.5 PP	7'850	15%	+1.7 PP	4'308	8%	+3.8 PP	51'625	-20.6%
eher kleine Zimmer	70'961	75%	-6.8 PP	16'326	17%	+2.8 PP	7'614	8%	+4.0 PP	94'901	+53.7%
eher grosse Zimmer	80'388	78%	-6.1 PP	13'896	14%	+1.9 PP	8'381	8%	+4.1 PP	102'665	+38.3%
grosse Zimmer	66'451	83%	-5.9 PP	6'637	8%	+2.0 PP	6'784	8%	+4.0 PP	79'872	+15.0%
nicht zuteilbar	9'969	46%	-8.5 PP	7'321	34%	+2.5 PP	4'390	0%	-13.9 PP	21'680	+76.5%
Région lémanique	1'027'854	68%	-4.3 PP	323'580	21%	+0.8 PP	160'202	11%	+3.5 PP	1'511'636	+17.5%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 37: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Région lémanique 2000 - 2011

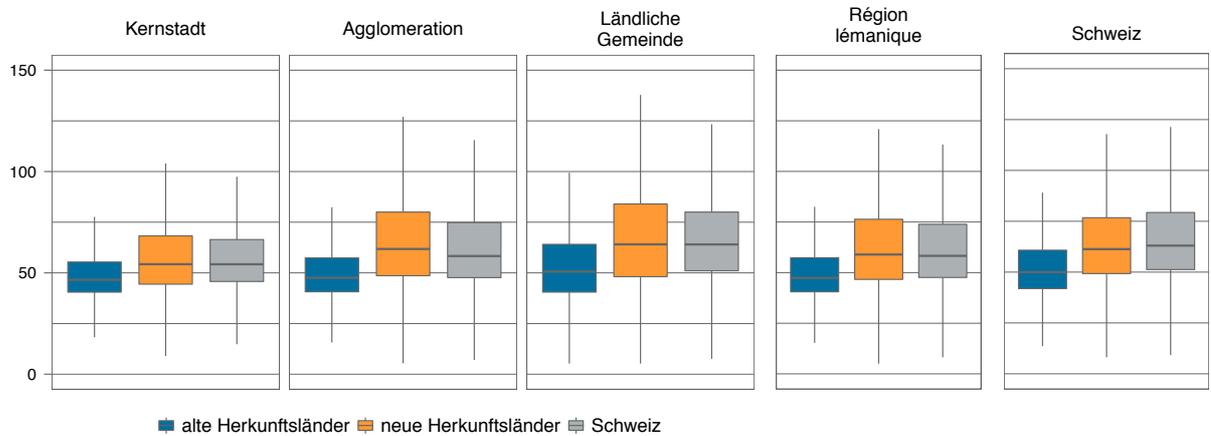


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

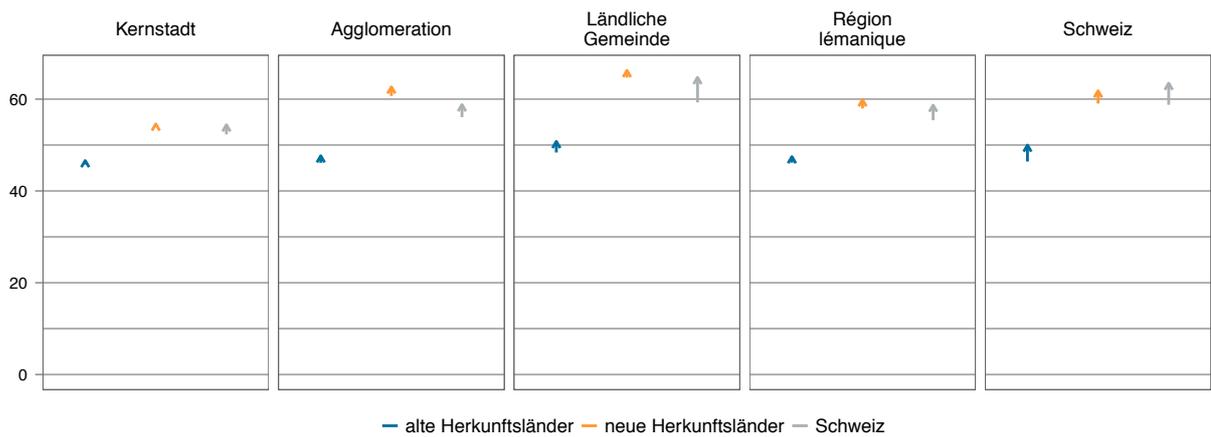
4.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 38: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Région lémanique 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 39: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Région lémanique 2000 - 2011 (Median)



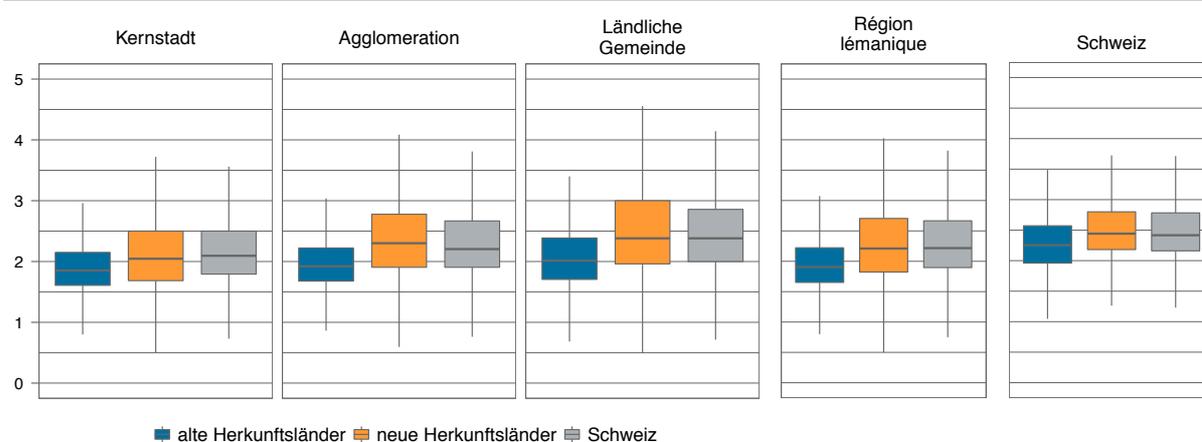
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 17: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Région lémanique 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	52.3	54.4	+2.1	45.8	46.6	+0.9	54.1	54.6	+0.4
Agglomeration	56.1	58.8	+2.7	46.1	47.7	+1.5	60.7	62.7	+2.0
Ländliche Gemeinde	59.3	64.7	+5.5	48.4	50.8	+2.4	64.7	66.3	+1.6
Région lémanique	55.4	58.7	+3.3	46.2	47.5	+1.3	58.0	59.9	+1.9
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

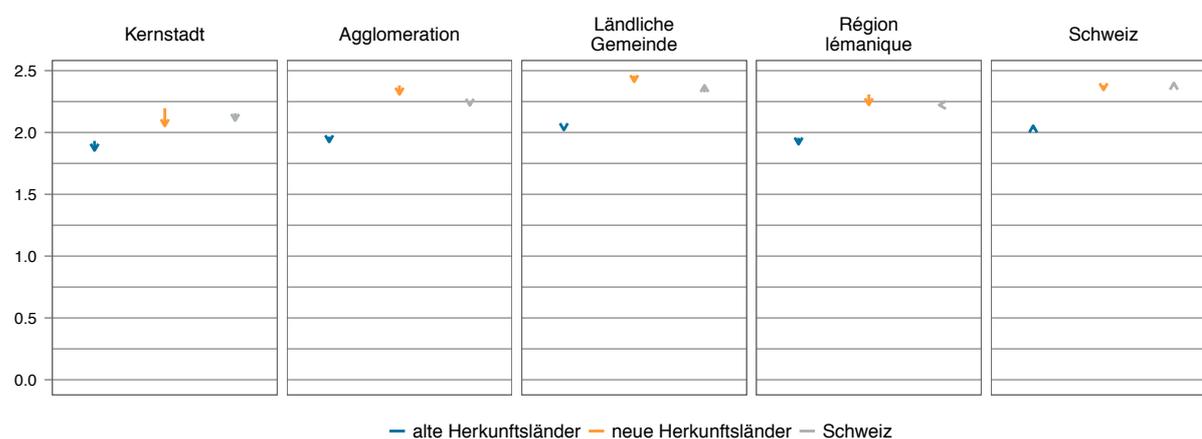
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 40: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 41: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

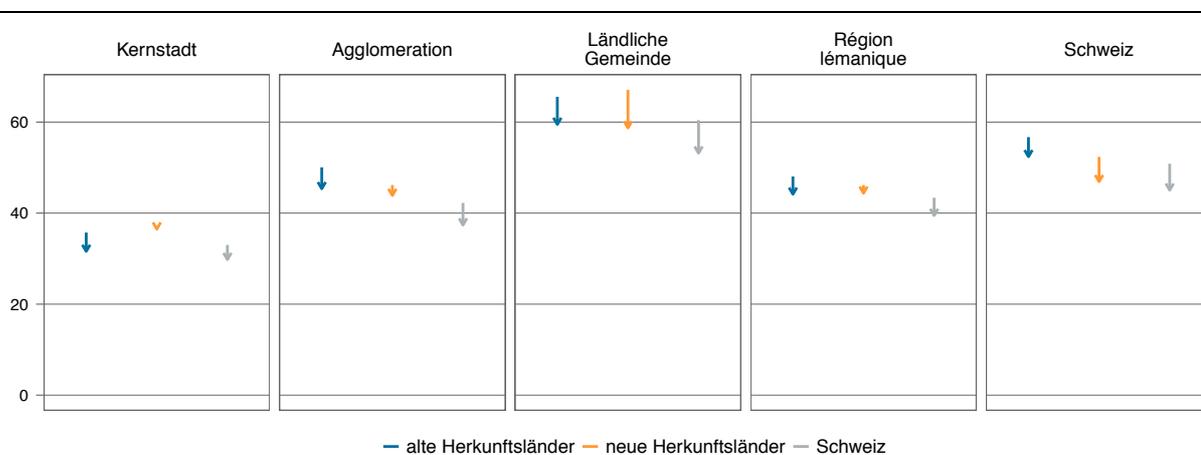
Tabelle 18: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Région lémanique 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.2	2.1	-0.1	1.9	1.9	-0.1	2.2	2.1	-0.1
Agglomeration	2.2	2.2	-0.0	2.0	1.9	-0.0	2.4	2.3	-0.1
Ländliche Gemeinde	2.3	2.4	+0.1	2.0	2.0	-0.0	2.5	2.4	-0.0
Région lémanique	2.2	2.2	+0.0	2.0	1.9	-0.1	2.3	2.2	-0.1
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

4.6. Segregation

Abbildung 42: Segregationsindex in der Région lémanique 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 19: Segregationsindex in der Région lémanique 2000 - 2011

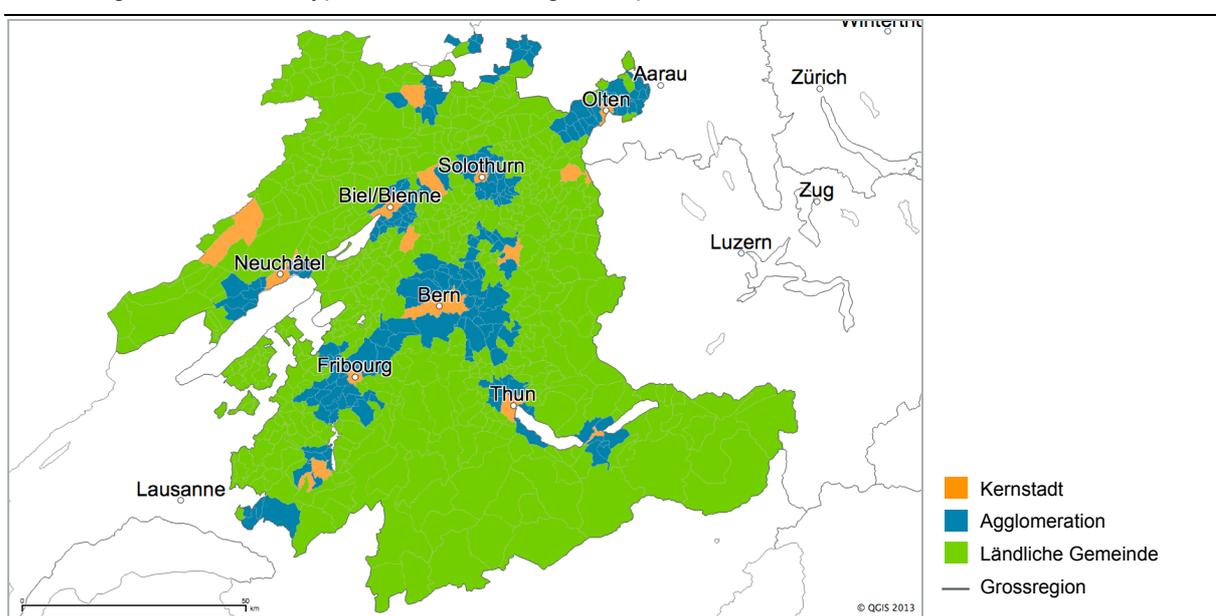
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	33.0	29.8	-3.2	35.7	31.6	-4.1	36.5	36.5	-0.0
Agglomeration	42.2	37.4	-4.9	50.1	45.4	-4.7	46.2	43.9	-2.3
Ländliche Gemeinde	60.4	53.2	-7.2	65.5	59.5	-6.1	67.1	58.7	-8.4
Région lémanique	43.4	39.5	-3.9	48.1	44.1	-3.9	46.2	44.4	-1.8
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

5. Espace Mittelland

- Der Anteil ausländischer Personen Espace Mittelland liegt mit 17% deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 23%.
- Der Anteil der Personen aus den neuen Herkunftsländern hat in allen Gemeindetypen deutlich zugenommen. Die Anteilszunahme zwischen 2000 und 2011 war im Vergleich zur gesamtschweizerischen Entwicklung unterdurchschnittlich. Mit 7% ist der Anteil der Gruppe der neuen Herkunftsländer in den Kernstädten heute am höchsten.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern ist innerhalb der Region Espace Mittelland mit 18% in den Kernstädten am höchsten. Mit 12% liegt er insgesamt aber unter dem Schweizer Durchschnitt.

Abbildung 43: Gemeindetypen in der Grossregion Espace Mittelland



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 20: Personen nach Gemeindetyp in Espace Mittelland 2011

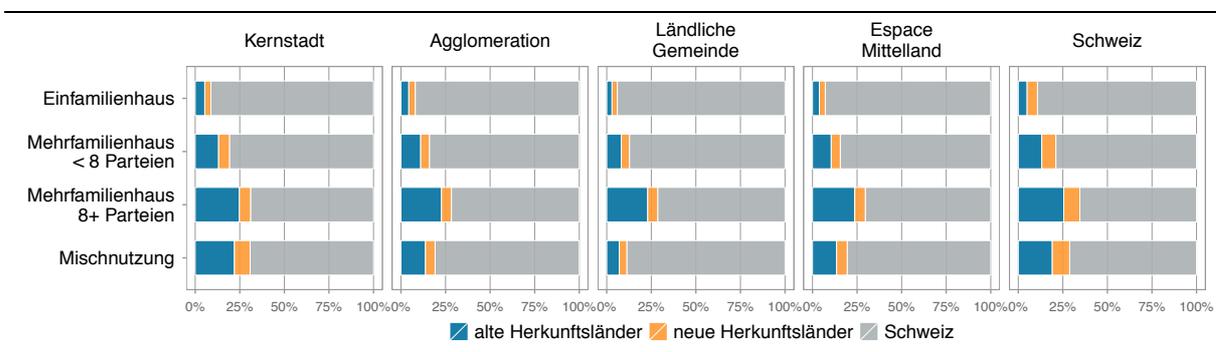
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	364'011	75%	-2.6 PP	89'619	18%	-0.4 PP	31'777	7%	+2.9 PP	485'407	+7.9%
Agglomeration	554'038	84%	-2.9 PP	77'051	12%	+0.8 PP	31'173	5%	+2.1 PP	662'262	+9.4%
Ländliche Gemeinde	582'379	89%	-2.0 PP	45'987	7%	-0.0 PP	26'060	4%	+2.0 PP	654'426	+6.7%
Espace Mittelland	1'500'428	83%	-2.5 PP	212'657	12%	+0.2 PP	89'010	5%	+2.3 PP	1'802'095	+8.0%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

5.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 44: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2011



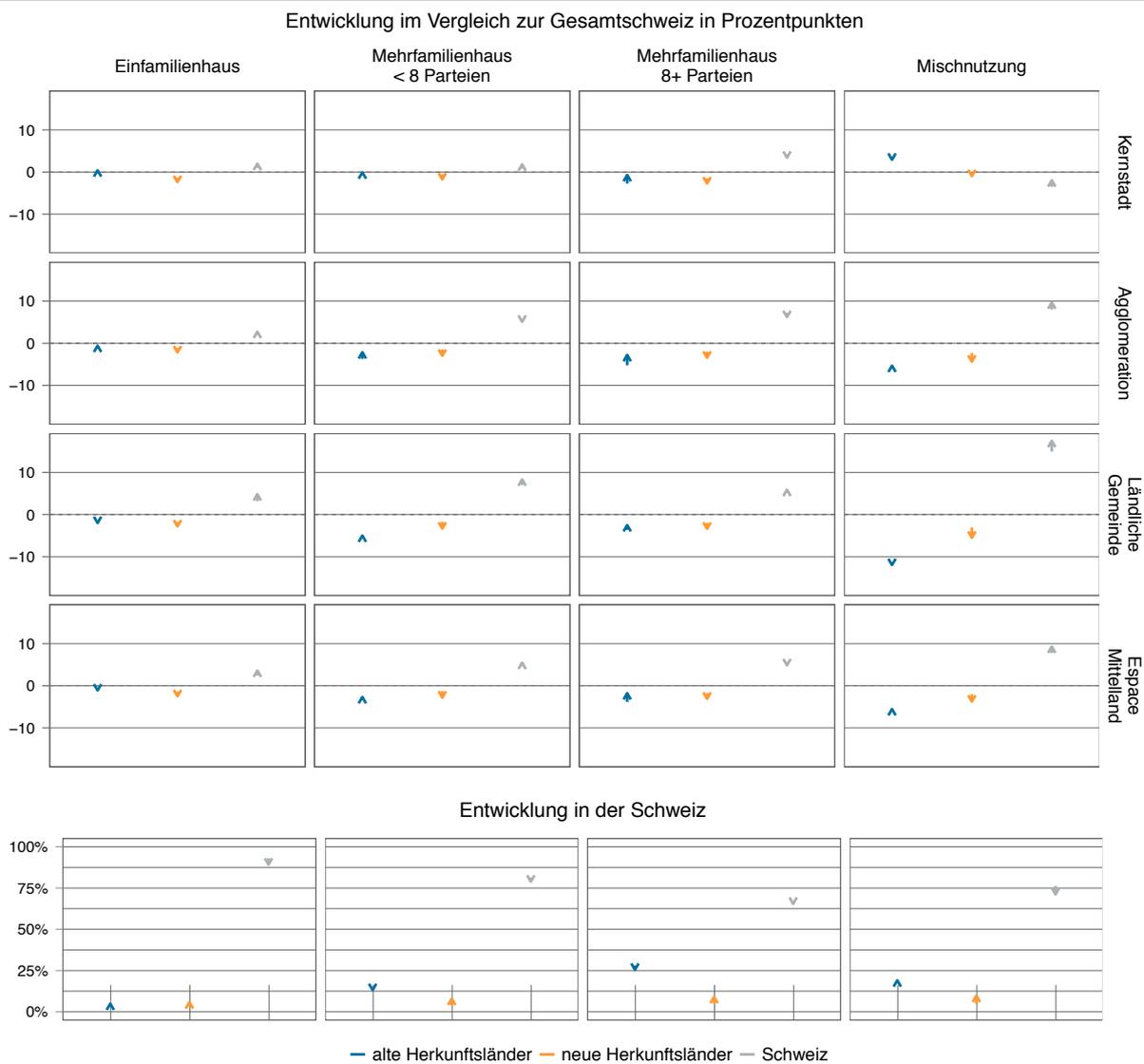
Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 21: Personen nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	364'011	75%	-2.6 PP	89'619	18%	-0.4 PP	31'777	7%	+2.9 PP	485'407	+7.9%
EFH	60'627	91%	-2.9 PP	3'572	5%	+1.6 PP	2'292	3%	+1.3 PP	66'491	+11.0%
MFH <8 Parteien	98'825	81%	-1.5 PP	16'066	13%	-1.3 PP	7'578	6%	+2.7 PP	122'469	+3.9%
MFH 8+ Parteien	117'495	69%	-2.4 PP	42'315	25%	-0.5 PP	10'821	6%	+2.9 PP	170'631	+12.0%
Mischnutzung	87'064	69%	-3.6 PP	27'666	22%	-0.5 PP	11'086	9%	+4.0 PP	125'816	+5.2%
Agglomeration	554'038	84%	-2.9 PP	77'051	12%	+0.8 PP	31'173	5%	+2.1 PP	662'262	+9.4%
EFH	217'407	92%	-3.1 PP	10'381	4%	+1.9 PP	8'688	4%	+1.2 PP	236'476	+12.2%
MFH <8 Parteien	154'436	84%	-2.5 PP	20'336	11%	+0.1 PP	9'118	5%	+2.4 PP	183'890	+14.1%
MFH 8+ Parteien	104'515	72%	-2.6 PP	33'130	23%	-0.1 PP	8'180	6%	+2.6 PP	145'825	+15.7%
Mischnutzung	77'680	81%	-3.4 PP	13'204	14%	+0.6 PP	5'187	5%	+2.8 PP	96'071	-10.5%
Ländliche Gemeinde	582'379	89%	-2.0 PP	45'987	7%	-0.0 PP	26'060	4%	+2.0 PP	654'426	+6.7%
EFH	239'017	94%	-2.2 PP	7'522	3%	+0.9 PP	7'668	3%	+1.2 PP	254'207	+13.0%
MFH <8 Parteien	157'838	87%	-1.2 PP	14'829	8%	-1.2 PP	8'325	5%	+2.4 PP	180'992	+13.0%
MFH 8+ Parteien	36'379	71%	-1.2 PP	11'724	23%	-1.4 PP	2'893	6%	+2.7 PP	50'996	+16.4%
Mischnutzung	149'145	89%	-2.6 PP	11'912	7%	+0.1 PP	7'174	4%	+2.4 PP	168'231	-8.7%
Espace Mittelland	1'500'428	83%	-2.5 PP	212'657	12%	+0.2 PP	89'010	5%	+2.3 PP	1'802'095	+8.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.
Quelle: Bundesamt für Statistik

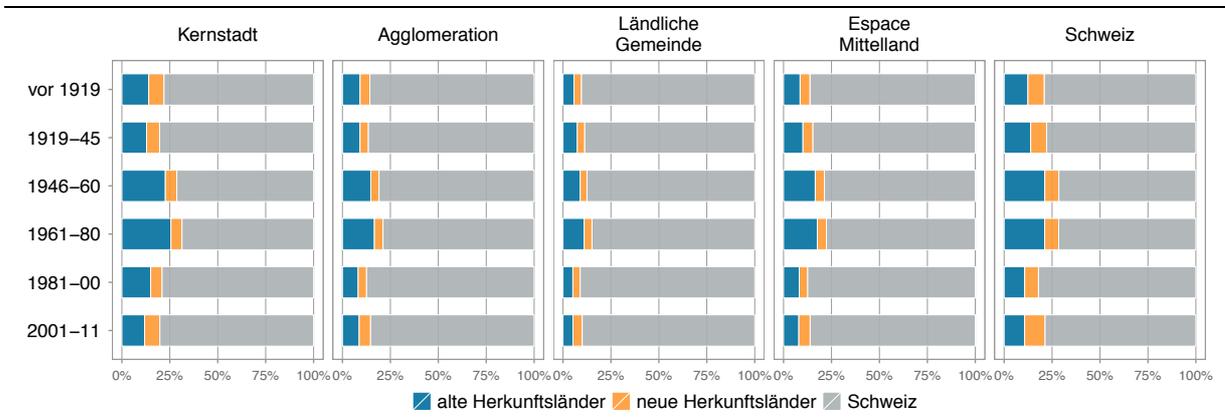
Abbildung 45: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Espace Mittelland 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

5.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 46: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2011



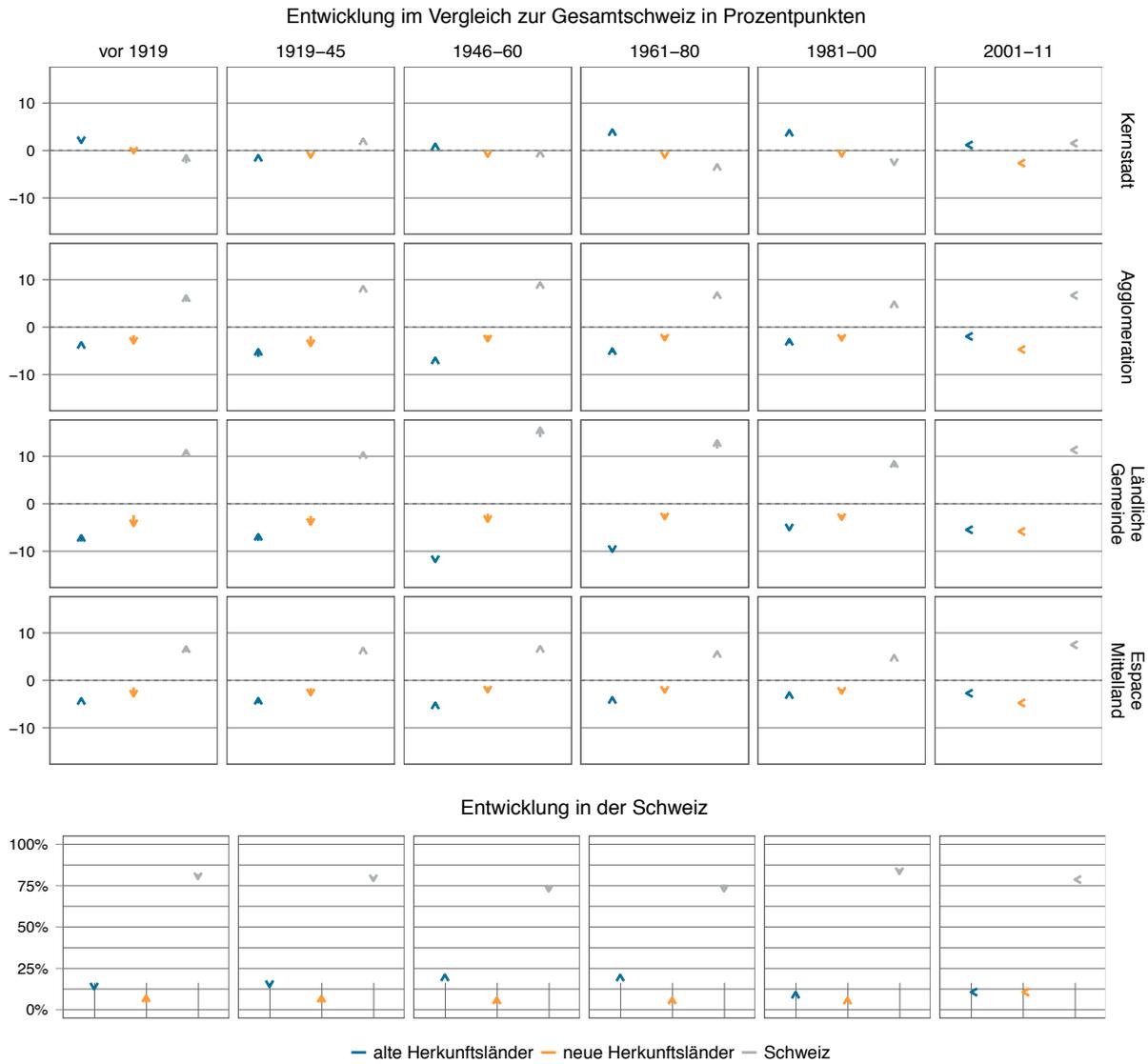
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 22: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	364'011	75%	89'619	18%	31'777	7%	485'407	100%
vor 1919	66'119	78%	11'866	14%	6'747	8%	84'732	100%
1919 - 1945	62'570	80%	10'027	13%	5'289	7%	77'886	100%
1946 - 1960	64'132	71%	20'379	23%	5'387	6%	89'898	100%
1961 - 1980	87'707	69%	32'711	26%	7'366	6%	127'784	100%
1981 - 2000	54'440	79%	10'347	15%	4'090	6%	68'877	100%
2001 - 2011	29'043	80%	4'289	12%	2'898	8%	36'230	100%
Agglomeration	554'038	84%	77'051	12%	31'173	5%	662'262	100%
vor 1919	64'694	86%	6'951	9%	3'845	5%	75'490	100%
1919 - 1945	43'644	86%	4'638	9%	2'188	4%	50'470	100%
1946 - 1960	54'777	81%	10'015	15%	2'926	4%	67'718	100%
1961 - 1980	154'194	79%	32'597	17%	8'836	5%	195'627	100%
1981 - 2000	159'575	87%	14'962	8%	7'991	4%	182'528	100%
2001 - 2011	77'154	85%	7'888	9%	5'387	6%	90'429	100%
Ländliche Gemeinde	582'379	89%	45'987	7%	26'060	4%	654'426	100%
vor 1919	157'559	90%	10'063	6%	6'755	4%	174'377	100%
1919 - 1945	55'424	89%	4'656	7%	2'429	4%	62'509	100%
1946 - 1960	50'316	87%	5'163	9%	2'031	4%	57'510	100%
1961 - 1980	108'298	85%	14'094	11%	5'195	4%	127'587	100%
1981 - 2000	143'075	91%	8'100	5%	6'012	4%	157'187	100%
2001 - 2011	67'707	90%	3'911	5%	3'638	5%	75'256	100%
Espace Mittelland	1'500'428	83%	212'657	12%	89'010	5%	1'802'095	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

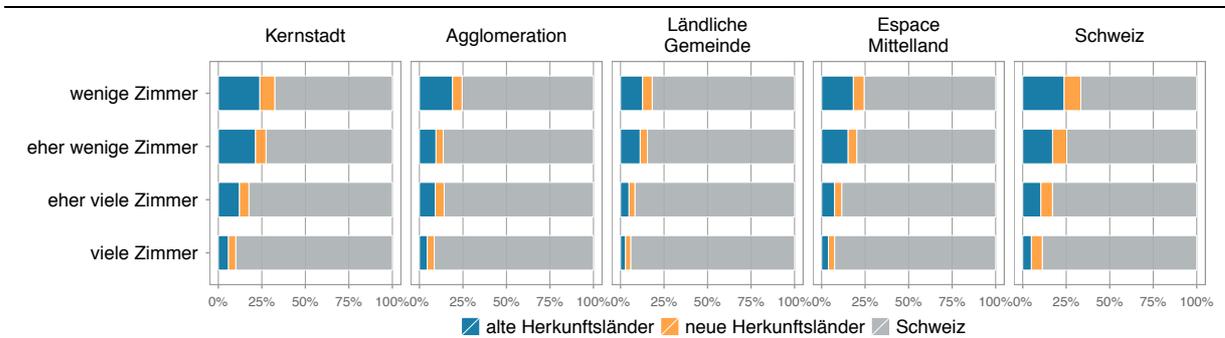
Abbildung 47: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Espace Mittelland 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

5.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 48: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2011



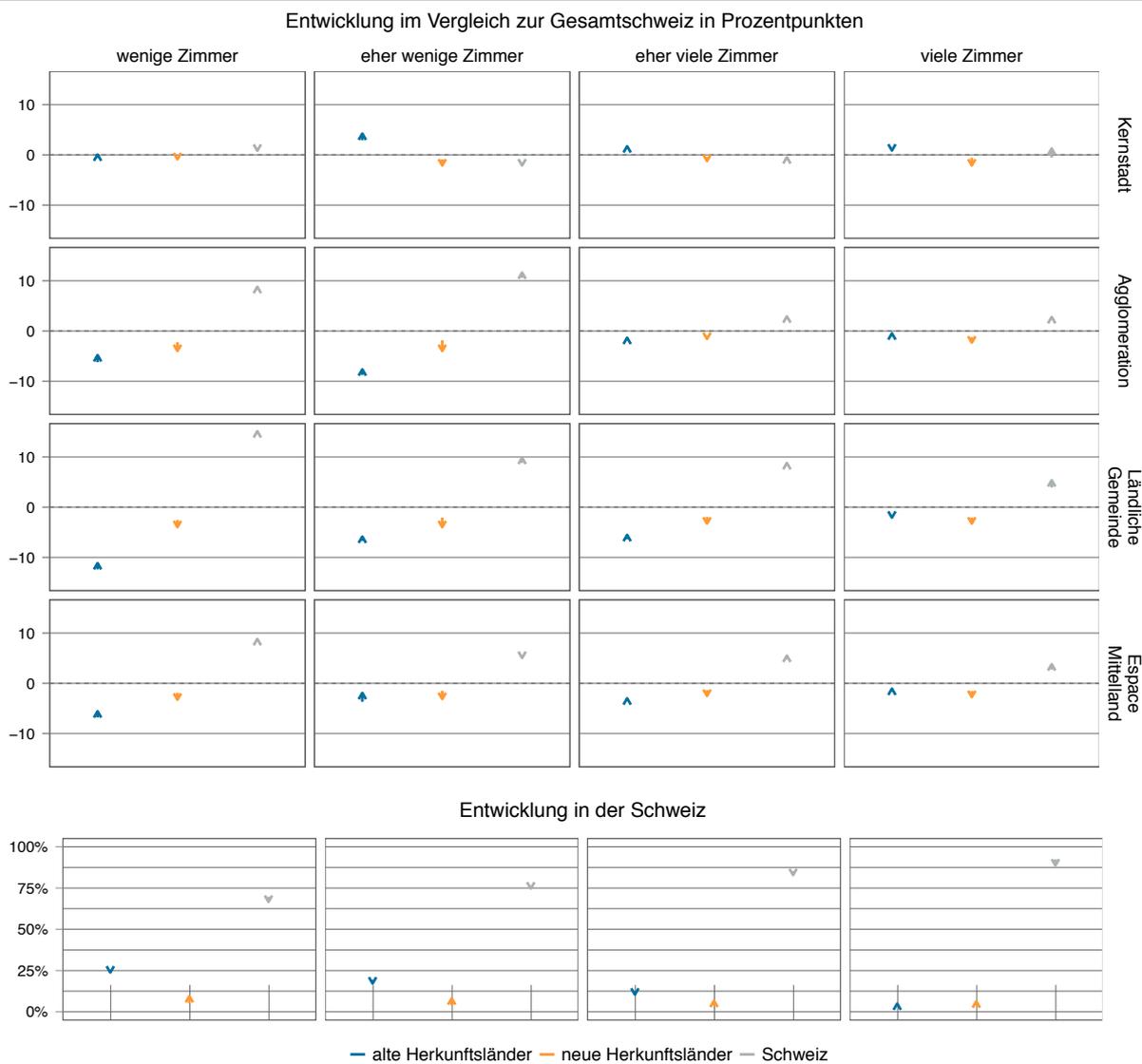
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 23: Personen nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	360'149	75%	-2.4 PP	88'453	18%	-0.4 PP	30'735	6%	+2.8 PP	479'337	+7.6%
wenige Zimmer	87'574	67%	-3.4 PP	31'009	24%	-0.7 PP	11'228	9%	+4.1 PP	129'811	+9.0%
eher wenige Zimmer	149'316	73%	-1.8 PP	43'999	21%	-1.0 PP	12'439	6%	+2.8 PP	205'754	+9.4%
eher viele Zimmer	65'827	82%	-2.1 PP	9'708	12%	-0.1 PP	4'380	5%	+2.2 PP	79'915	+1.0%
viele Zimmer	57'432	90%	-2.0 PP	3'737	6%	+0.9 PP	2'688	4%	+1.1 PP	63'857	+8.0%
Agglomeration	550'273	84%	-3.0 PP	76'694	12%	+0.8 PP	30'915	5%	+2.1 PP	657'882	+9.5%
wenige Zimmer	195'478	75%	-2.7 PP	49'277	19%	+0.0 PP	14'393	6%	+2.7 PP	259'148	+36.7%
eher wenige Zimmer	144'240	86%	-0.6 PP	15'912	10%	-1.2 PP	6'966	4%	+1.8 PP	167'118	-12.9%
eher viele Zimmer	19'251	86%	-2.0 PP	2'042	9%	-0.3 PP	1'154	5%	+2.3 PP	22'447	-36.2%
viele Zimmer	191'304	91%	-3.3 PP	9'463	5%	+1.8 PP	8'402	4%	+1.5 PP	209'169	+13.8%
Ländliche Gemeinde	578'272	89%	-1.9 PP	44'941	7%	+0.0 PP	25'509	4%	+1.9 PP	648'722	+6.8%
wenige Zimmer	136'709	82%	-2.8 PP	21'212	13%	-0.1 PP	9'286	6%	+3.0 PP	167'207	+9.0%
eher wenige Zimmer	65'354	85%	-0.6 PP	8'735	11%	-1.4 PP	3'223	4%	+2.1 PP	77'312	-12.7%
eher viele Zimmer	149'452	92%	-2.0 PP	8'007	5%	+0.4 PP	5'618	3%	+1.6 PP	163'077	+8.4%
viele Zimmer	226'757	94%	-2.3 PP	6'987	3%	+0.9 PP	7'382	3%	+1.4 PP	241'126	+12.1%
nicht zuteilbar	11'734	73%	-5.0 PP	2'569	16%	-1.7 PP	1'851	0%	-4.7 PP	16'154	+8.0%
Espace Mittelland	1'488'694	83%	-2.5 PP	210'088	12%	+0.2 PP	87'159	5%	+2.2 PP	1'785'941	+8.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

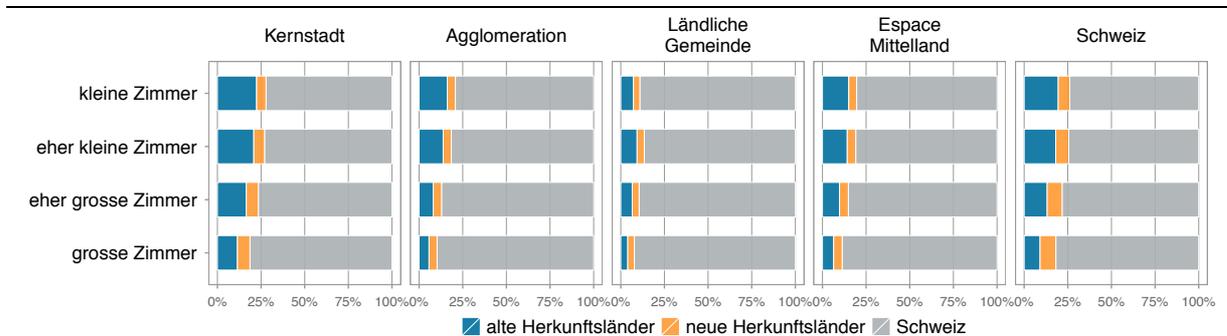
Abbildung 49: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Espace Mittelland 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

5.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 50: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2011



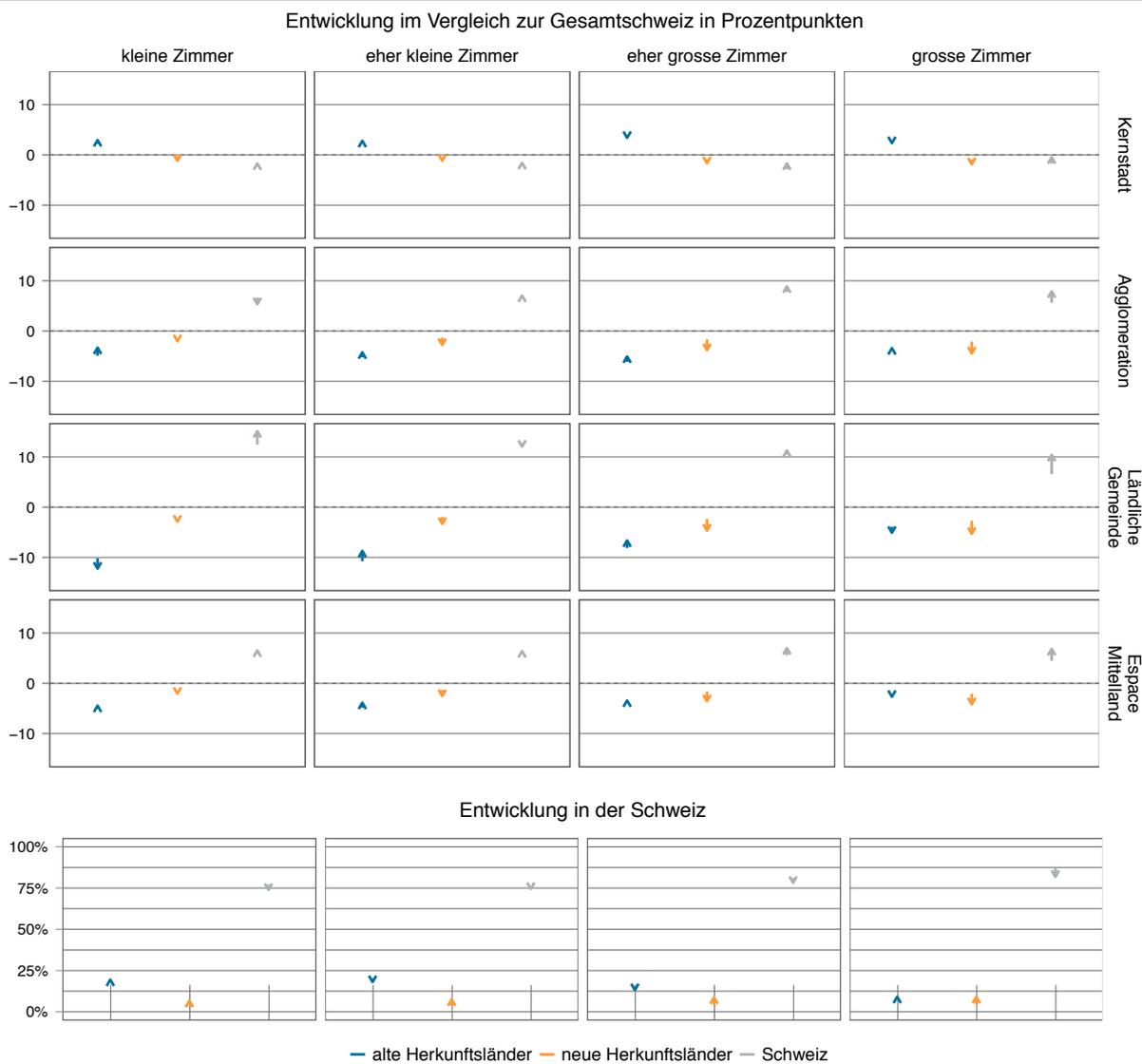
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 24: Personen nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	360'149	75%	-2.4 PP	88'453	18%	-0.4 PP	30'735	6%	+2.8 PP	479'337	+7.6%
kleine Zimmer	88'450	72%	-3.1 PP	27'531	22%	+1.7 PP	6'650	5%	+1.4 PP	122'631	+13.6%
eher kleine Zimmer	107'139	73%	-0.9 PP	30'643	21%	-2.1 PP	9'254	6%	+3.0 PP	147'036	+9.8%
eher grosse Zimmer	93'564	76%	-1.8 PP	20'280	17%	-1.7 PP	8'524	7%	+3.4 PP	122'368	-4.7%
grosse Zimmer	70'996	81%	-4.9 PP	9'999	11%	+1.5 PP	6'307	7%	+3.4 PP	87'302	+16.2%
Agglomeration	550'273	84%	-3.0 PP	76'694	12%	+0.8 PP	30'915	5%	+2.1 PP	657'882	+9.5%
kleine Zimmer	135'871	79%	-4.7 PP	27'784	16%	+2.6 PP	7'922	5%	+2.1 PP	171'577	+17.1%
eher kleine Zimmer	173'343	82%	-1.0 PP	29'335	14%	-1.2 PP	9'982	5%	+2.2 PP	212'660	+11.1%
eher grosse Zimmer	143'665	87%	-1.9 PP	13'400	8%	-0.3 PP	7'978	5%	+2.1 PP	165'043	+22.2%
grosse Zimmer	97'394	90%	-3.9 PP	6'175	6%	+1.8 PP	5'033	5%	+2.0 PP	108'602	-14.9%
Ländliche Gemeinde	578'272	89%	-1.9 PP	44'941	7%	+0.0 PP	25'509	4%	+1.9 PP	648'722	+6.8%
kleine Zimmer	126'213	89%	-0.6 PP	10'340	7%	-1.1 PP	5'307	4%	+1.7 PP	141'860	+1.4%
eher kleine Zimmer	159'815	87%	-2.1 PP	17'248	9%	-0.2 PP	7'646	4%	+2.3 PP	184'709	+17.0%
eher grosse Zimmer	155'684	89%	-2.2 PP	11'416	7%	+0.2 PP	6'945	4%	+2.0 PP	174'045	+8.9%
grosse Zimmer	136'560	92%	-2.3 PP	5'937	4%	+0.5 PP	5'611	4%	+1.8 PP	148'108	-1.2%
nicht zuteilbar	11'734	73%	-5.0 PP	2'569	16%	-1.7 PP	1'851	0%	-4.7 PP	16'154	+8.0%
Espace Mittelland	1'488'694	83%	-2.5 PP	210'088	12%	+0.2 PP	87'159	5%	+2.2 PP	1'785'941	+8.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

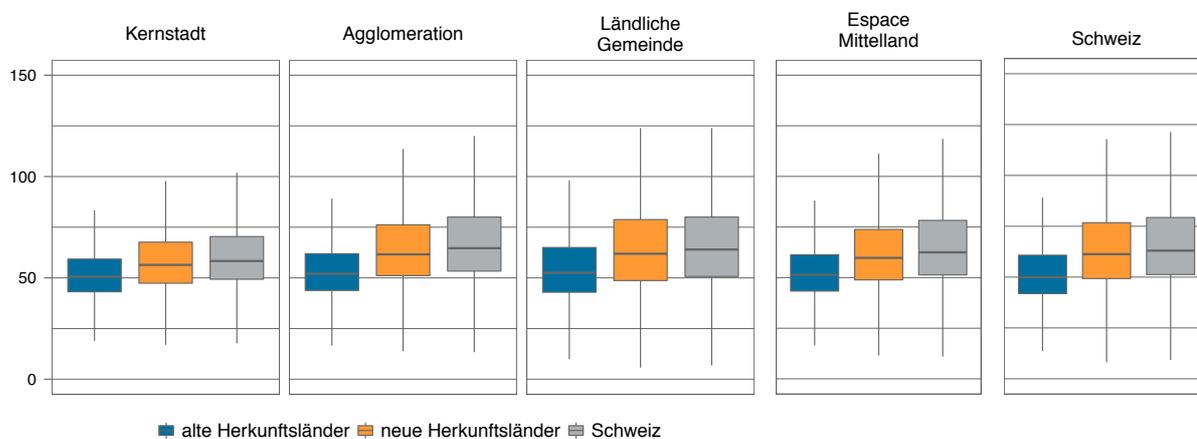
Abbildung 51: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Espace Mittelland 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

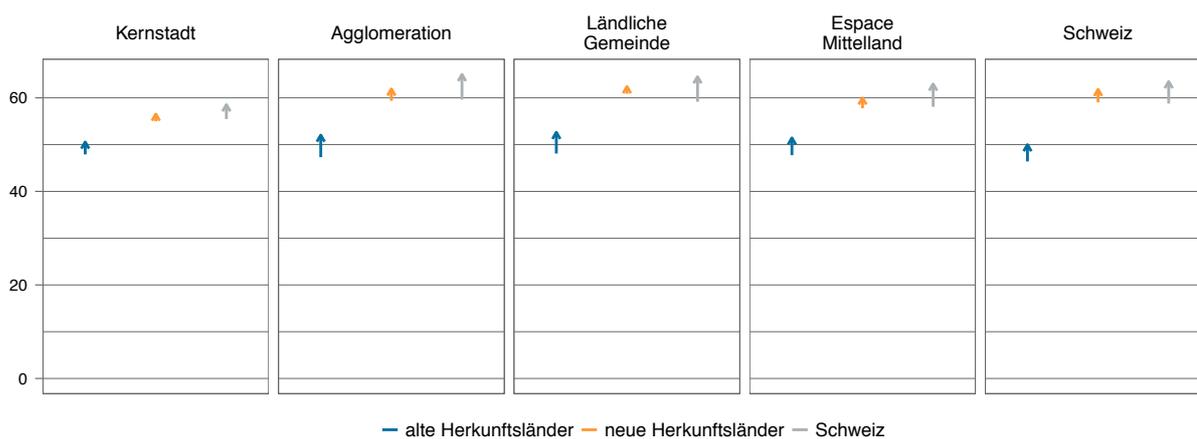
5.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 52: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Espace Mittelland 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 53: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Espace Mittelland 2000 - 2011 (Median)



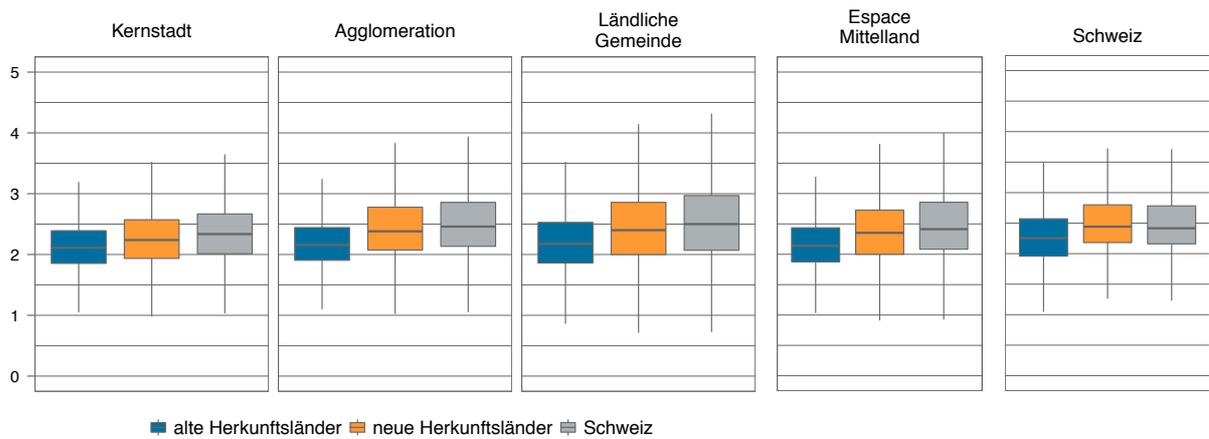
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 25: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Espace Mittelland 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	55.5	58.5	+3.1	47.9	50.6	+2.6	55.0	56.5	+1.5
Agglomeration	59.6	65.0	+5.4	47.3	52.0	+4.7	59.4	61.9	+2.5
Ländliche Gemeinde	59.2	64.5	+5.3	48.1	52.6	+4.5	60.9	62.4	+1.5
Espace Mittelland	58.1	63.0	+4.9	47.7	51.4	+3.7	57.8	60.0	+2.2
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

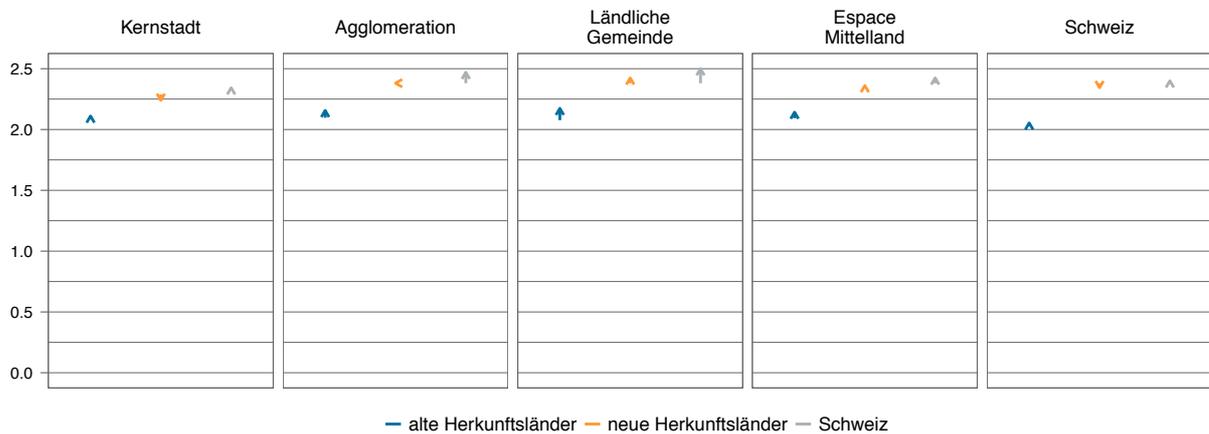
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 54: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 55: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

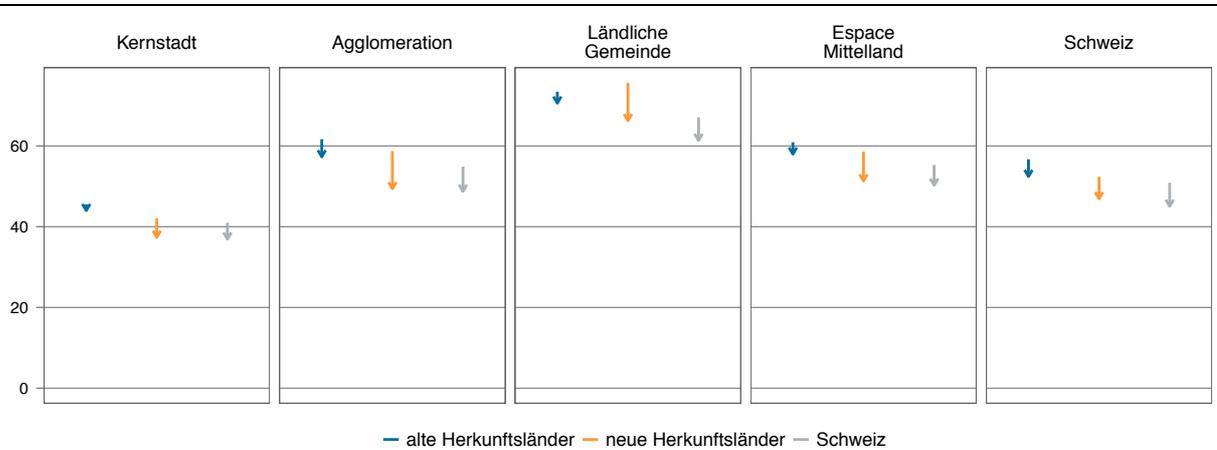
Tabelle 26: Zimmer pro Äquivalenzperson in Espace Mittelland 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.3	2.3	+0.0	2.1	2.1	+0.0	2.3	2.2	-0.0
Agglomeration	2.4	2.5	+0.1	2.1	2.2	+0.1	2.4	2.4	+0.0
Ländliche Gemeinde	2.4	2.5	+0.1	2.1	2.2	+0.1	2.4	2.4	+0.0
Espace Mittelland	2.4	2.4	+0.0	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	+0.0
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

5.6. Segregation

Abbildung 56: Segregationsindex im Espace Mittelland 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 27: Segregationsindex im Espace Mittelland 2000 - 2011

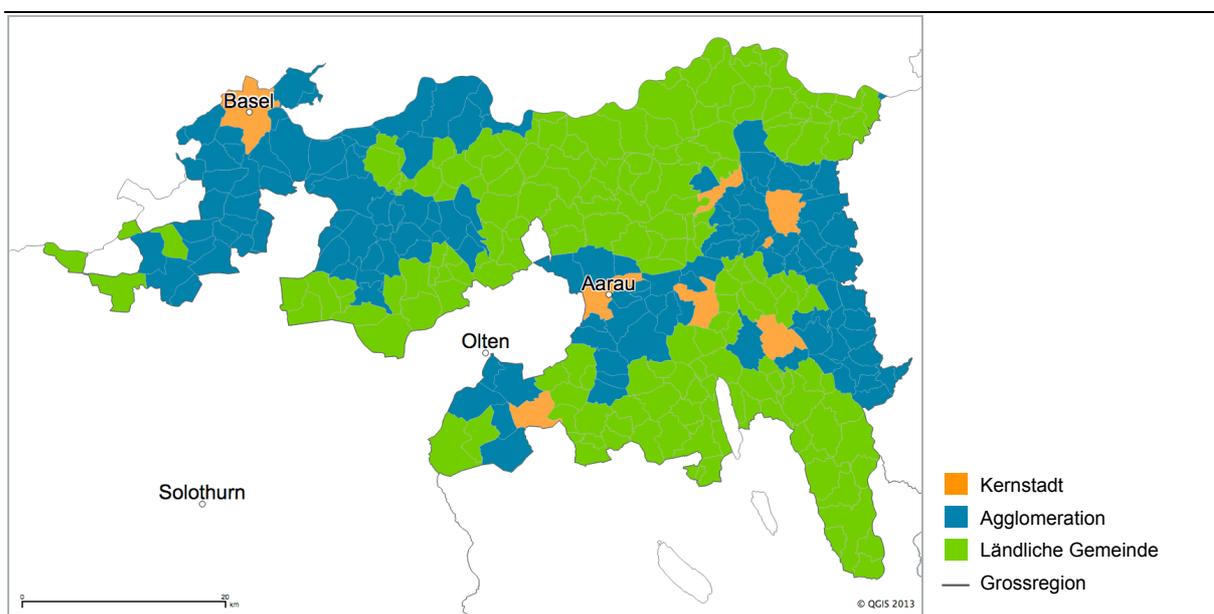
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	41.0	36.9	-4.0	45.5	44.0	-1.6	42.1	37.3	-4.7
Agglomeration	54.8	48.7	-6.1	61.7	57.3	-4.4	58.7	49.4	-9.3
Ländliche Gemeinde	67.1	61.3	-5.8	73.4	70.6	-2.8	75.6	66.2	-9.4
Espace Mittelland	55.3	50.3	-5.0	60.9	58.0	-2.9	58.6	51.3	-7.3
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

6. Region Nordwestschweiz

- Der Anteil ausländischer Personen sowie auch die Anteile der beiden Ausländergruppen in der Nordwestschweiz entsprechen in etwa dem Schweizer Durchschnitt.
- Der Anteil der Personen aus den neuen Herkunftsländern hat innerhalb der Nordwestschweiz vor allem in den Kernstädten mit über plus 6 Prozentpunkten deutlich zugenommen. Mit 12% ist ihr Anteil in den Kernstädten heute überdurchschnittlich hoch.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern ist innerhalb der Region Nordwestschweiz mit 20% in den Kernstädten am höchsten, hat dort aber seit dem Jahr 2000 deutlich abgenommen.

Abbildung 57: Gemeindetypen in der Grossregion Nordwestschweiz



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 28: Personen nach Gemeindetyp in der Nordwestschweiz 2011

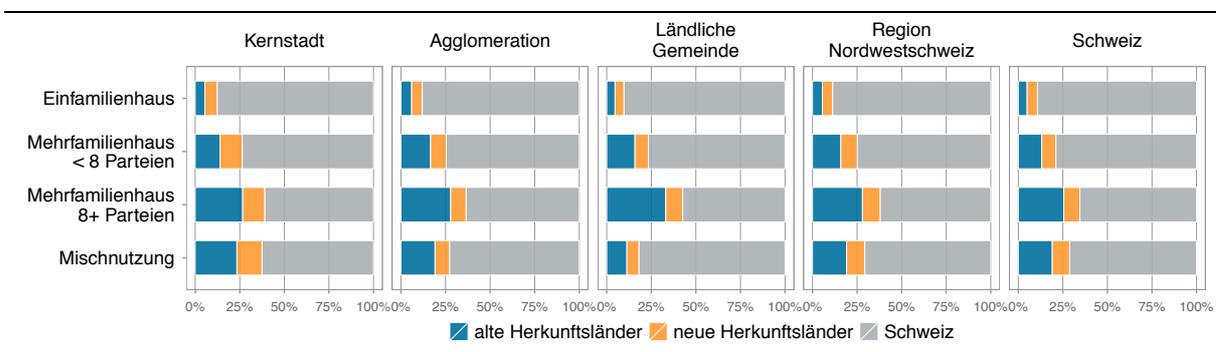
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	173'574	68%	-4.0 PP	49'642	20%	-2.4 PP	30'630	12%	+6.4 PP	253'846	+5.6%
Agglomeration	465'828	77%	-3.5 PP	92'740	15%	+0.1 PP	45'674	8%	+3.4 PP	604'242	+12.1%
Ländliche Gemeinde	193'872	82%	-3.6 PP	26'988	11%	-0.2 PP	15'088	6%	+3.9 PP	235'948	+11.7%
Region Nordwestschweiz	833'274	76%	-3.6 PP	169'370	15%	-0.6 PP	91'392	8%	+4.2 PP	1'094'036	+10.4%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

6.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 58: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2011



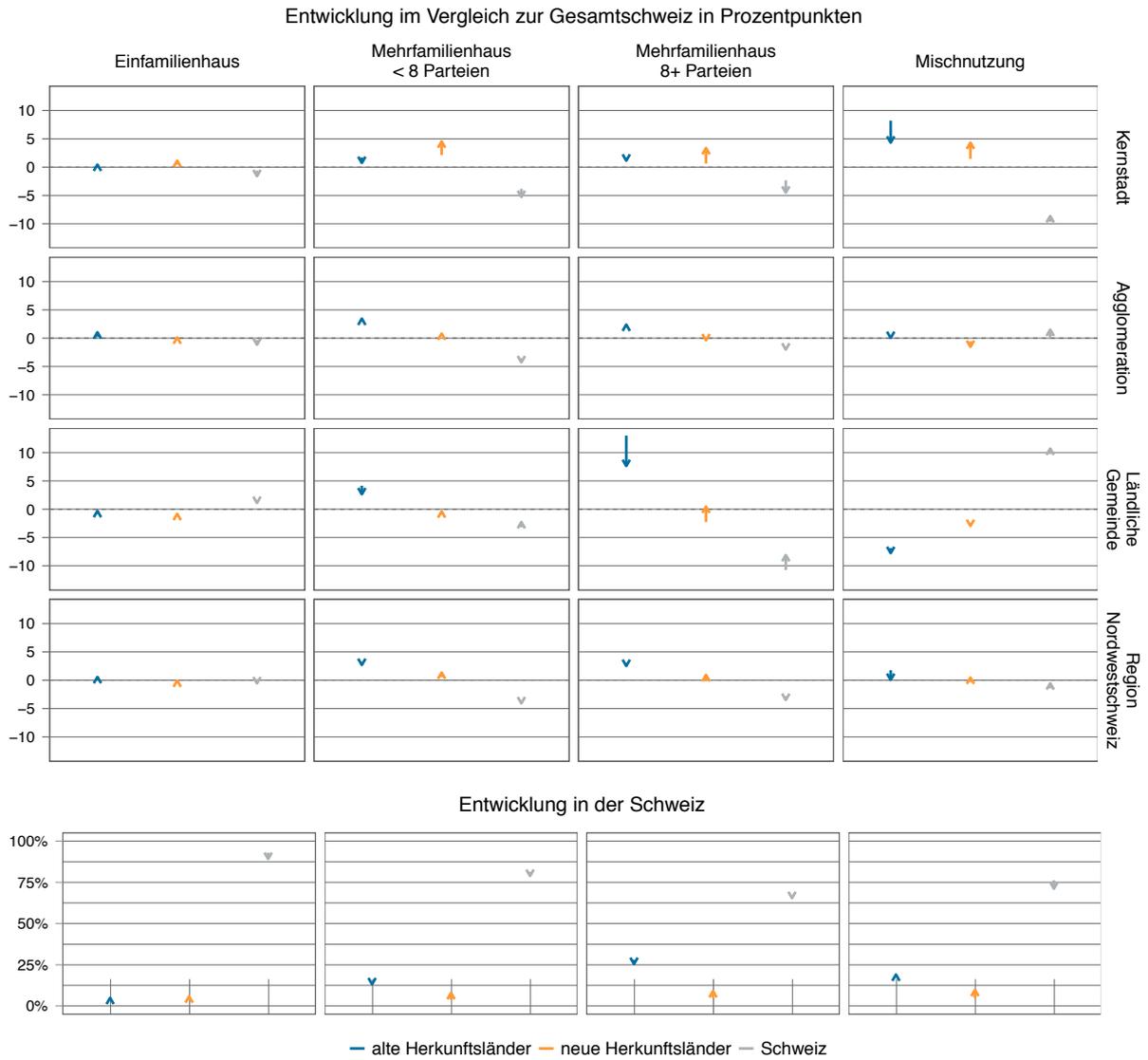
Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 29: Personen nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	173'574	68%	-4.0 PP	49'642	20%	-2.4 PP	30'630	12%	+6.4 PP	253'846	+5.6%
EFH	35'813	88%	-4.8 PP	2'212	5%	+1.8 PP	2'858	7%	+3.0 PP	40'883	+8.0%
MFH <8 Parteien	39'414	74%	-3.9 PP	7'457	14%	-2.5 PP	6'684	12%	+6.4 PP	53'555	+5.1%
MFH 8+ Parteien	50'367	61%	-3.7 PP	22'015	27%	-3.1 PP	10'265	12%	+6.8 PP	82'647	+11.4%
Mischnutzung	47'980	63%	-4.1 PP	17'958	23%	-3.7 PP	10'823	14%	+7.8 PP	76'761	-0.8%
Agglomeration	465'828	77%	-3.5 PP	92'740	15%	+0.1 PP	45'674	8%	+3.4 PP	604'242	+12.1%
EFH	211'426	88%	-4.7 PP	14'418	6%	+2.3 PP	14'309	6%	+2.4 PP	240'153	+14.9%
MFH <8 Parteien	109'333	75%	-3.2 PP	24'374	17%	-1.2 PP	12'827	9%	+4.4 PP	146'534	+19.4%
MFH 8+ Parteien	89'445	63%	-1.8 PP	39'323	28%	-2.2 PP	12'227	9%	+4.0 PP	140'995	+22.1%
Mischnutzung	55'624	73%	-3.7 PP	14'625	19%	-0.3 PP	6'311	8%	+3.9 PP	76'560	-16.8%
Ländliche Gemeinde	193'872	82%	-3.6 PP	26'988	11%	-0.2 PP	15'088	6%	+3.9 PP	235'948	+11.7%
EFH	105'183	90%	-4.2 PP	5'434	5%	+1.7 PP	5'856	5%	+2.5 PP	116'473	+11.6%
MFH <8 Parteien	39'545	77%	-1.5 PP	8'169	16%	-3.0 PP	3'903	8%	+4.6 PP	51'617	+22.3%
MFH 8+ Parteien	15'010	57%	+1.1 PP	8'667	33%	-7.9 PP	2'487	10%	+6.8 PP	26'164	+30.7%
Mischnutzung	34'134	82%	-4.1 PP	4'718	11%	-0.7 PP	2'842	7%	+4.8 PP	41'694	-6.5%
Nordwestschweiz	833'274	76%	-3.6 PP	169'370	15%	-0.6 PP	91'392	8%	+4.2 PP	1'094'036	+10.4%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.
Quelle: Bundesamt für Statistik

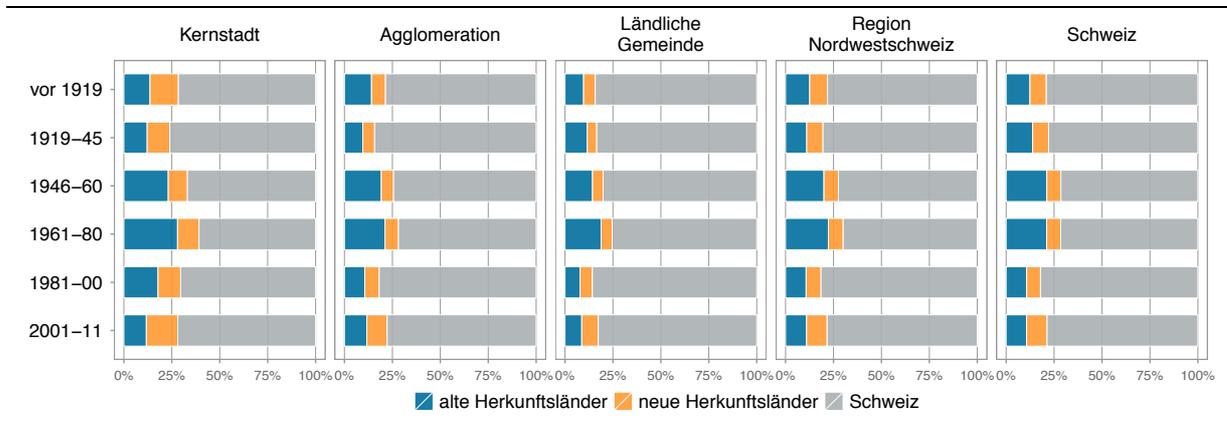
Abbildung 59: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Nordwestschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

6.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 60: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2011



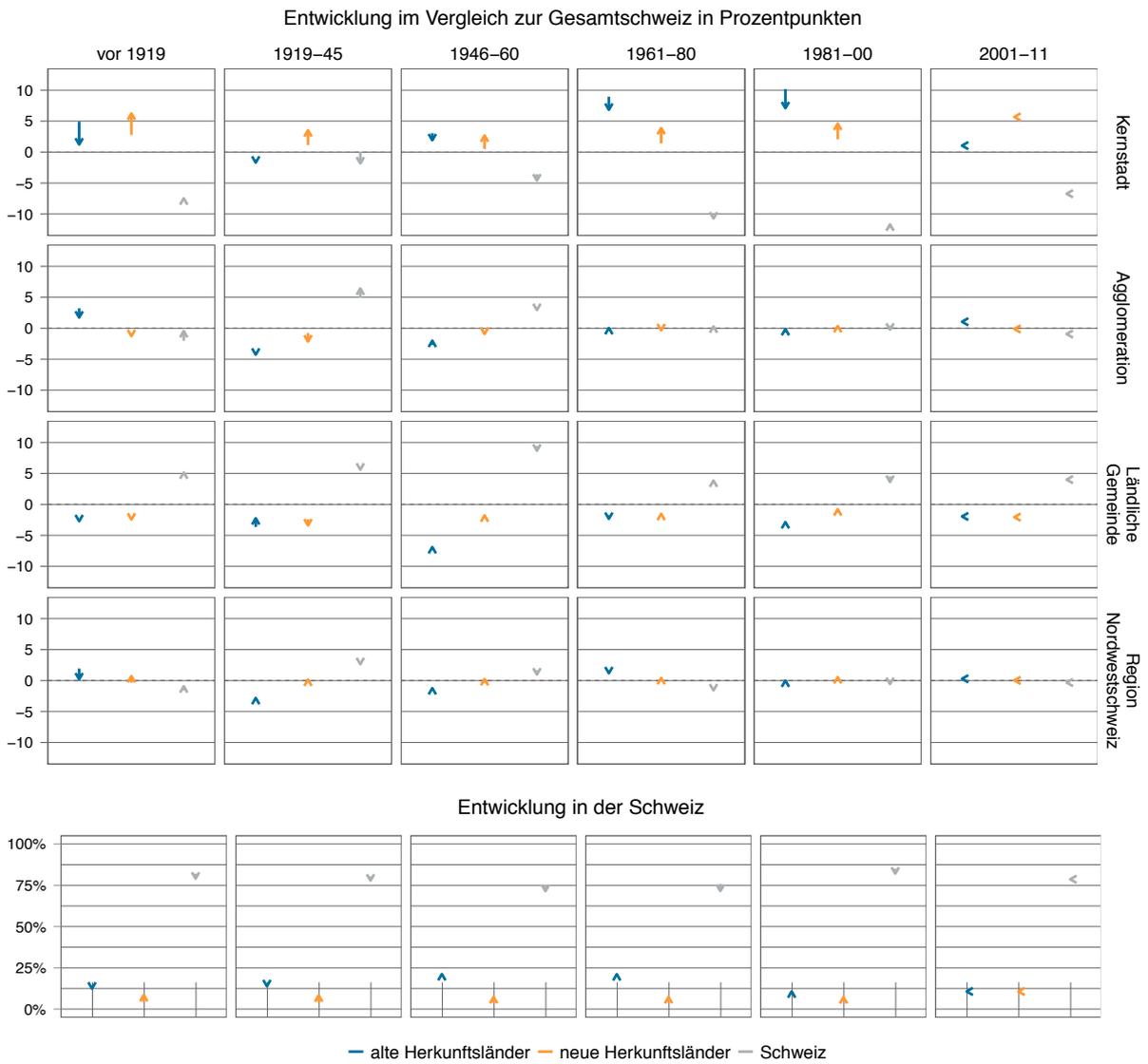
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 30: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	173'574	68%	49'642	20%	30'630	12%	253'846	100%
vor 1919	30'015	72%	5'716	14%	6'203	15%	41'934	100%
1919 - 1945	34'681	76%	5'544	12%	5'398	12%	45'623	100%
1946 - 1960	32'473	67%	11'239	23%	4'857	10%	48'569	100%
1961 - 1980	42'515	61%	19'567	28%	7'830	11%	69'912	100%
1981 - 2000	22'818	70%	5'770	18%	3'826	12%	32'414	100%
2001 - 2011	11'072	72%	1'806	12%	2'516	16%	15'394	100%
Agglomeration	465'828	77%	92'740	15%	45'674	8%	604'242	100%
vor 1919	39'825	79%	7'158	14%	3'689	7%	50'672	100%
1919 - 1945	34'445	84%	3'917	10%	2'516	6%	40'878	100%
1946 - 1960	53'268	74%	13'764	19%	4'571	6%	71'603	100%
1961 - 1980	136'528	72%	40'302	21%	13'257	7%	190'087	100%
1981 - 2000	132'933	82%	17'211	11%	12'287	8%	162'431	100%
2001 - 2011	68'829	78%	10'388	12%	9'354	11%	88'571	100%
Ländliche Gemeinde	193'872	82%	26'988	11%	15'088	6%	235'948	100%
vor 1919	34'712	84%	3'995	10%	2'516	6%	41'223	100%
1919 - 1945	13'963	83%	1'945	12%	822	5%	16'730	100%
1946 - 1960	13'463	80%	2'410	14%	931	6%	16'804	100%
1961 - 1980	38'844	75%	9'701	19%	2'985	6%	51'530	100%
1981 - 2000	63'456	86%	5'825	8%	4'765	6%	74'046	100%
2001 - 2011	29'434	83%	3'112	9%	3'069	9%	35'615	100%
Region Nordwestschweiz	833'274	76%	169'370	15%	91'392	8%	1'094'036	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

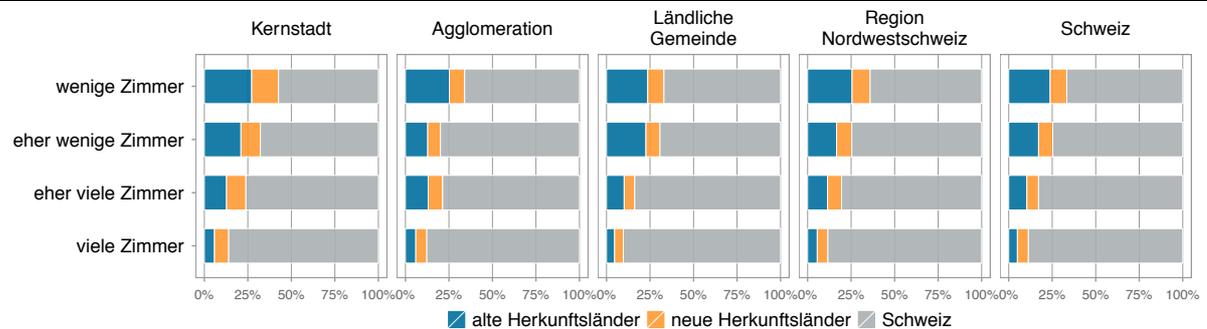
Abbildung 61: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Nordwestschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

6.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 62: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2011



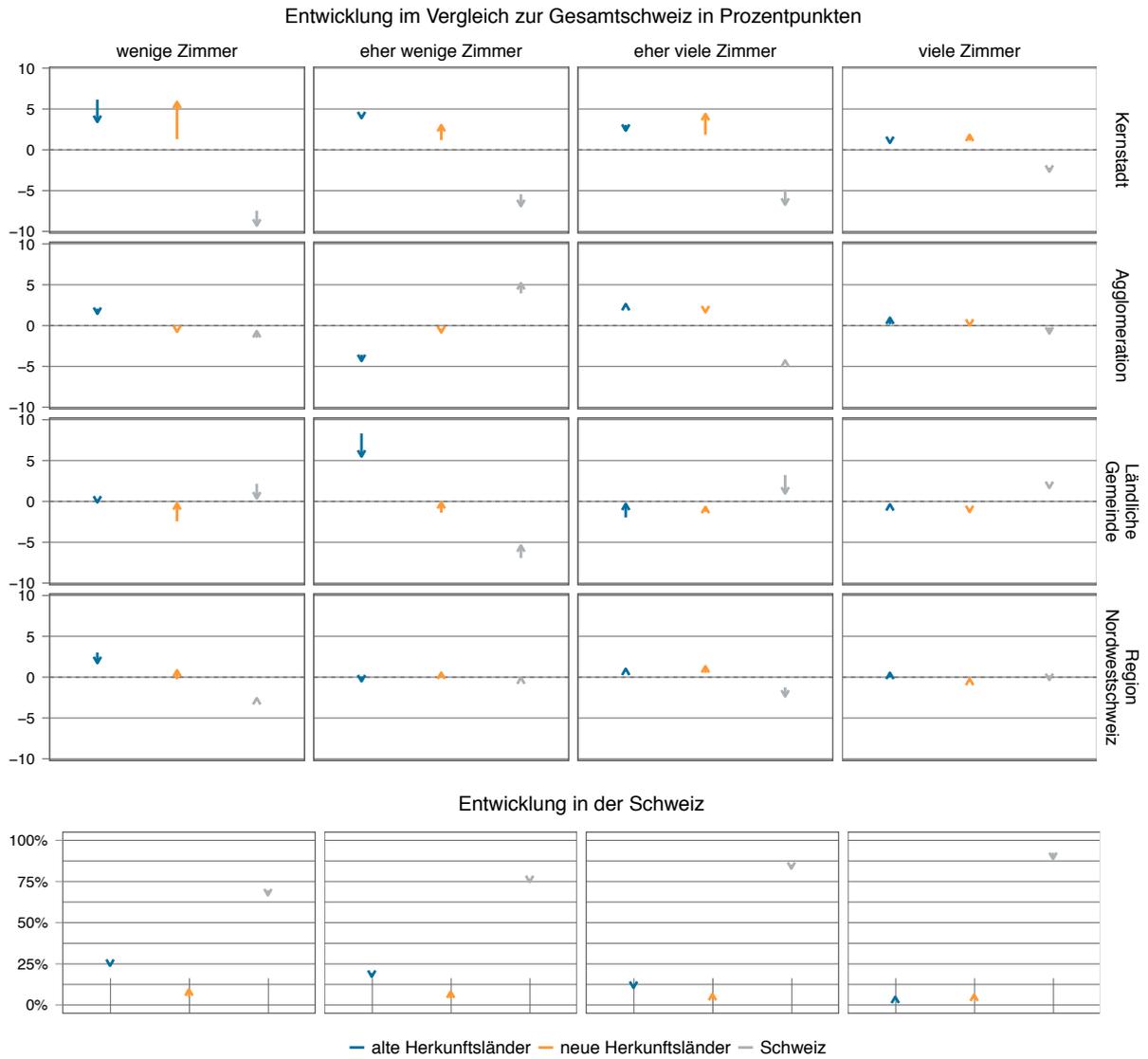
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 31: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	170'977	68%	-4.1 PP	49'007	20%	-2.3 PP	30'348	12%	+6.4 PP	250'332	+5.2%
wenige Zimmer	48'366	57%	-4.9 PP	22'962	27%	-4.1 PP	12'996	15%	+9.0 PP	84'324	+4.4%
eher wenige Zimmer	62'322	68%	-3.1 PP	19'335	21%	-2.7 PP	10'289	11%	+5.8 PP	91'946	+7.2%
eher viele Zimmer	26'241	76%	-4.3 PP	4'402	13%	-1.2 PP	3'829	11%	+5.5 PP	34'472	+4.6%
viele Zimmer	34'048	86%	-4.2 PP	2'308	6%	+0.9 PP	3'234	8%	+3.3 PP	39'590	+3.3%
Agglomeration	461'673	77%	-3.6 PP	92'036	15%	+0.1 PP	45'385	8%	+3.5 PP	599'094	+11.7%
wenige Zimmer	153'690	66%	-2.2 PP	58'845	25%	-2.0 PP	20'424	9%	+4.2 PP	232'959	+42.7%
eher wenige Zimmer	118'546	80%	-0.4 PP	19'011	13%	-3.1 PP	10'844	7%	+3.5 PP	148'401	-10.8%
eher viele Zimmer	13'298	79%	-2.4 PP	2'212	13%	-0.2 PP	1'412	8%	+2.6 PP	16'922	-39.1%
viele Zimmer	176'139	88%	-4.5 PP	11'968	6%	+2.0 PP	12'705	6%	+2.6 PP	200'812	+12.2%
Ländliche Gemeinde	192'330	82%	-3.7 PP	26'886	11%	-0.2 PP	14'971	6%	+3.9 PP	234'187	+11.5%
wenige Zimmer	28'264	67%	-4.8 PP	9'993	24%	-1.8 PP	3'924	9%	+6.6 PP	42'181	+22.6%
eher wenige Zimmer	19'135	69%	-0.1 PP	6'255	23%	-5.1 PP	2'227	8%	+5.3 PP	27'617	-9.3%
eher viele Zimmer	45'782	84%	-4.8 PP	5'541	10%	+1.2 PP	3'303	6%	+3.6 PP	54'626	+18.8%
viele Zimmer	99'149	90%	-4.0 PP	5'097	5%	+1.4 PP	5'517	5%	+2.6 PP	109'763	+10.6%
nicht zuteilbar	8'294	80%	+3.1 PP	1'441	14%	-4.9 PP	688	0%	-4.6 PP	10'423	+62.9%
Nordwestschweiz	824'980	76%	-3.6 PP	167'929	15%	-0.6 PP	90'704	8%	+4.2 PP	1'083'613	+10.1%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

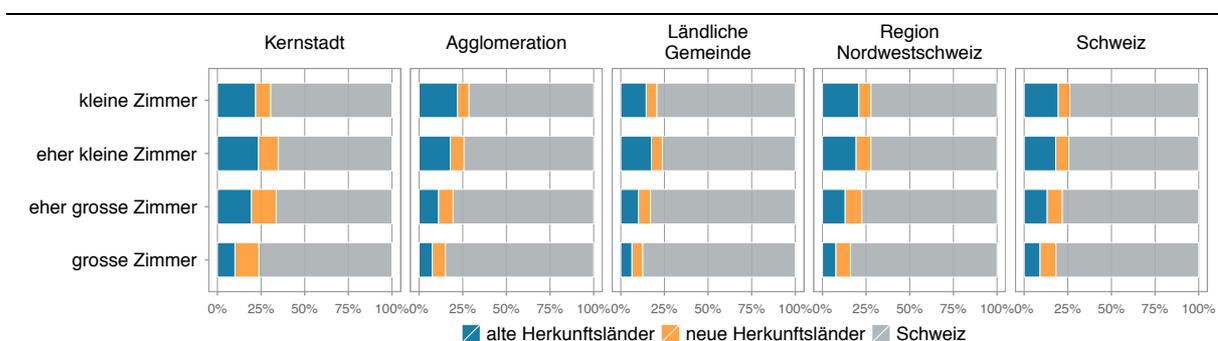
Abbildung 63: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Nordwestschweiz 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

6.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 64: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2011



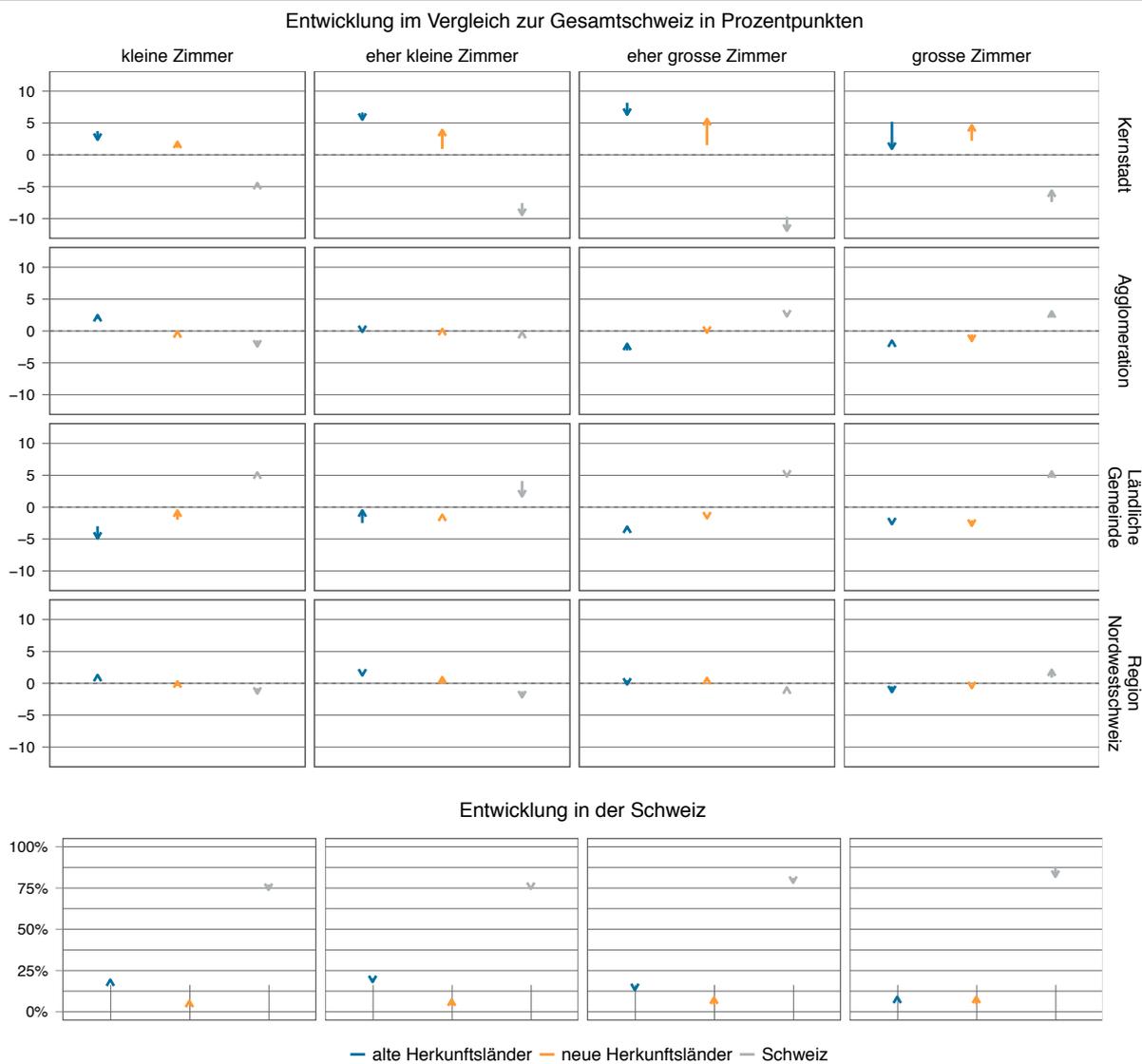
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 32: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	170'977	68%	-4.1 PP	49'007	20%	-2.3 PP	30'348	12%	+6.4 PP	250'332	+5.2%
kleine Zimmer	34'126	69%	-2.9 PP	10'748	22%	-0.4 PP	4'265	9%	+3.3 PP	49'139	+21.0%
eher kleine Zimmer	53'903	65%	-3.3 PP	19'532	24%	-3.3 PP	9'441	11%	+6.6 PP	82'876	+21.5%
eher grosse Zimmer	48'047	66%	-5.2 PP	14'123	19%	-3.2 PP	10'346	14%	+8.4 PP	72'516	-14.2%
grosse Zimmer	34'901	76%	-4.3 PP	4'604	10%	-2.5 PP	6'296	14%	+6.8 PP	45'801	+2.9%
Agglomeration	461'673	77%	-3.6 PP	92'036	15%	+0.1 PP	45'385	8%	+3.5 PP	599'094	+11.7%
kleine Zimmer	108'298	71%	-4.3 PP	33'361	22%	+1.6 PP	9'965	7%	+2.7 PP	151'624	+26.5%
eher kleine Zimmer	138'750	74%	-1.3 PP	33'427	18%	-2.6 PP	14'536	8%	+3.9 PP	186'713	+4.0%
eher grosse Zimmer	122'026	80%	-3.5 PP	16'956	11%	-0.3 PP	12'679	8%	+3.8 PP	151'661	+26.1%
grosse Zimmer	92'599	85%	-5.1 PP	8'292	8%	+1.8 PP	8'205	8%	+3.3 PP	109'096	-6.5%
Ländliche Gemeinde	192'330	82%	-3.7 PP	26'886	11%	-0.2 PP	14'971	6%	+3.9 PP	234'187	+11.5%
kleine Zimmer	29'404	79%	-2.8 PP	5'409	15%	-0.9 PP	2'266	6%	+3.8 PP	37'079	-15.7%
eher kleine Zimmer	43'034	76%	-3.8 PP	9'919	18%	-0.2 PP	3'553	6%	+4.1 PP	56'506	+16.0%
eher grosse Zimmer	56'252	83%	-3.3 PP	6'874	10%	-0.8 PP	4'666	7%	+4.1 PP	67'792	+22.2%
grosse Zimmer	63'640	87%	-5.2 PP	4'684	6%	+1.6 PP	4'486	6%	+3.5 PP	72'810	+17.5%
nicht zuteilbar	8'294	80%	+3.1 PP	1'441	14%	-4.9 PP	688	0%	-4.6 PP	10'423	+62.9%
Nordwestschweiz	824'980	76%	-3.6 PP	167'929	15%	-0.6 PP	90'704	8%	+4.2 PP	1'083'613	+10.1%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 65: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Nordwestschweiz 2000 - 2011

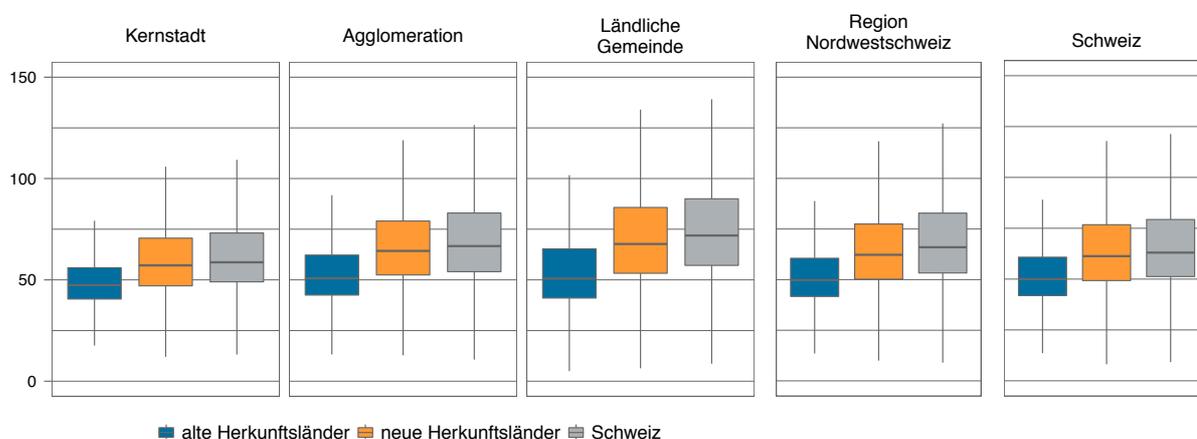


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

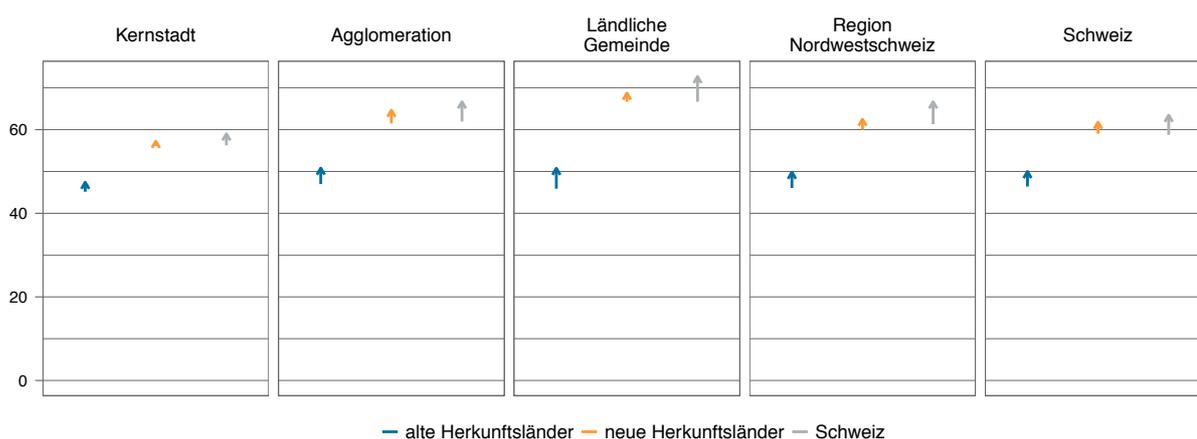
6.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 66: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Nordwestschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 67: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Nordwestschweiz 2000 - 2011 (Median)



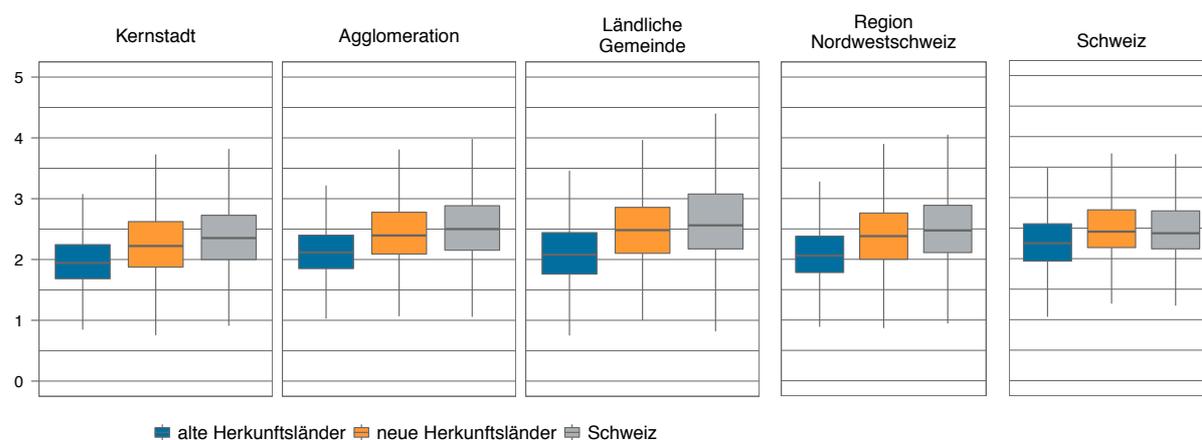
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 33: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Nordwestschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	56.3	59.0	+2.8	45.2	47.4	+2.3	56.1	57.2	+1.1
Agglomeration	61.9	66.7	+4.7	47.0	50.8	+3.8	61.5	64.7	+3.2
Ländliche Gemeinde	66.7	72.7	+6.1	45.9	50.8	+4.9	66.7	68.8	+2.1
Region Nordwestschweiz	61.3	66.7	+5.4	46.1	49.8	+3.8	60.0	62.5	+2.5
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

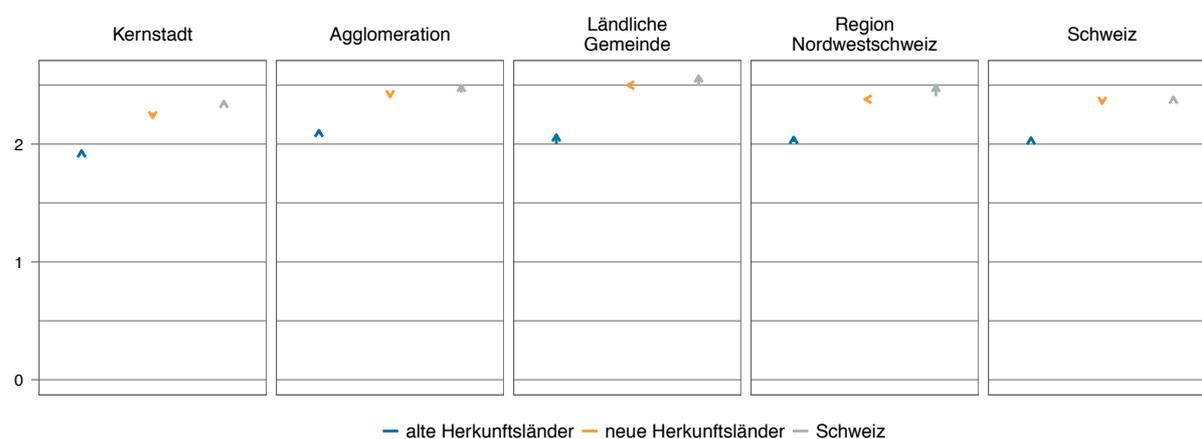
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 68: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 69: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

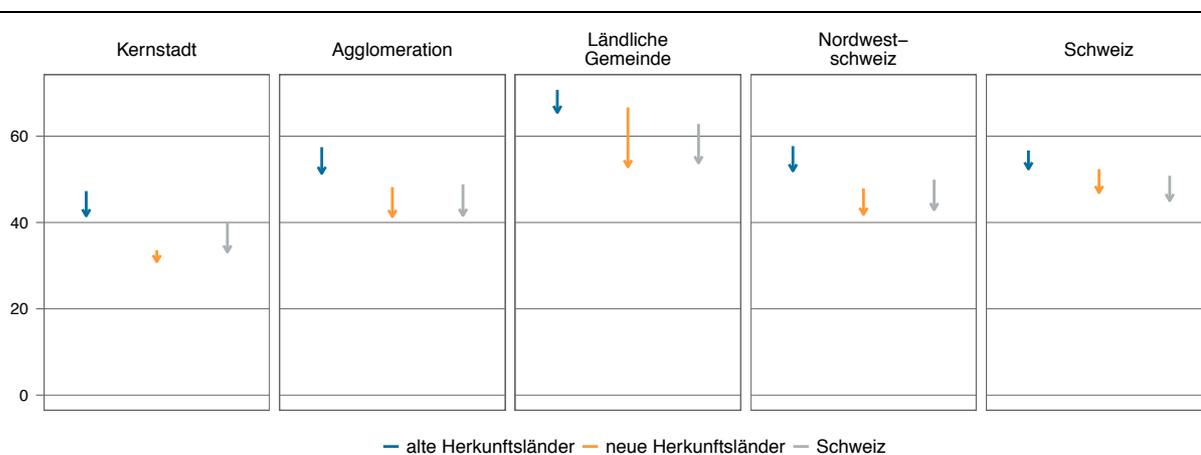
Tabelle 34: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Nordwestschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.3	2.4	+0.0	1.9	1.9	+0.0	2.3	2.2	-0.0
Agglomeration	2.4	2.5	+0.1	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	-0.0
Ländliche Gemeinde	2.5	2.6	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.5	2.5	+0.0
Region Nordwestschweiz	2.4	2.5	+0.1	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.4	+0.0
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

6.6. Segregation

Abbildung 70: Segregationsindex in der Nordwestschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 35: Segregationsindex in der Nordwestschweiz 2000 - 2011

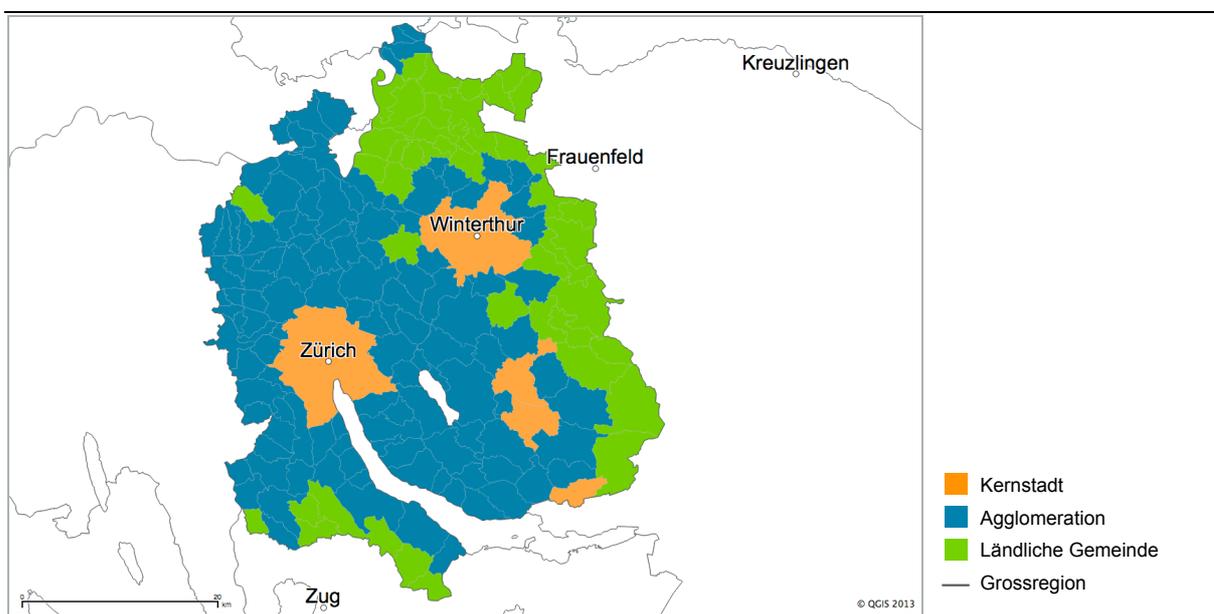
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	40.1	33.1	-7.0	47.3	41.5	-5.8	33.6	30.9	-2.7
Agglomeration	48.8	41.6	-7.2	57.4	51.3	-6.1	48.2	41.3	-6.8
Ländliche Gemeinde	62.8	53.8	-9.0	70.7	65.5	-5.2	66.7	52.9	-13.8
Region Nordwestschweiz	49.9	42.9	-7.0	57.7	51.9	-5.8	47.9	41.9	-6.0
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

7. Region Zürich

- Der Anteil ausländischer Personen in der Region Zürich ist mit 25% im Vergleich zur Gesamtschweiz leicht überdurchschnittlich.
- Wie in der Nordwestschweiz hat auch innerhalb der Region Zürich der Anteil der Personen aus den neuen Herkunftsländern vor allem in den Kernstädten mit über plus 6 Prozentpunkten deutlich zugenommen. Mit 12% ist ihr Anteil in den Kernstädten der Region Zürich heute überdurchschnittlich hoch.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern hat dem gegenüber vor allem in den Kernstädten deutlich abgenommen und liegt heute bei 16%.

Abbildung 71: Gemeindetypen in der Grossregion Zürich



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 36: Personen nach Gemeindetyp in der Region Zürich 2011

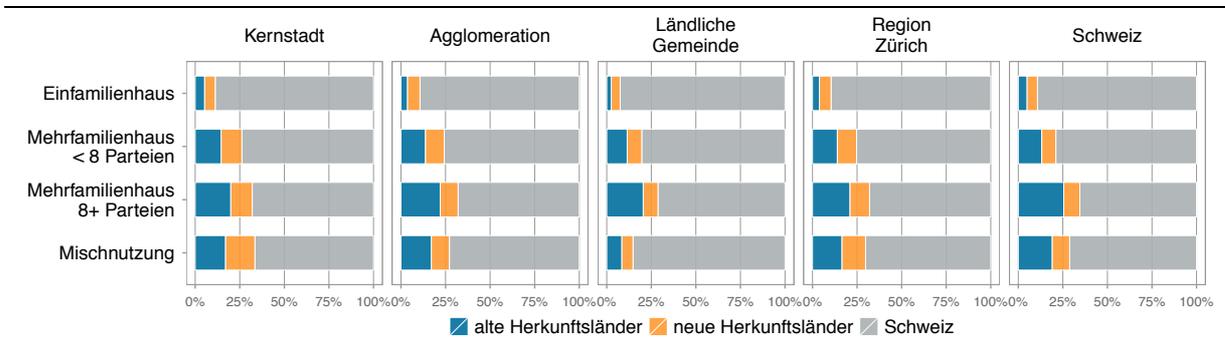
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	387'573	71%	-1.4 PP	88'185	16%	-4.7 PP	67'514	12%	+6.1 PP	543'272	+11.6%
Agglomeration	622'146	77%	-3.7 PP	111'742	14%	-0.8 PP	75'846	9%	+4.5 PP	809'734	+18.0%
Ländliche Gemeinde	59'131	86%	-3.0 PP	5'117	7%	-0.5 PP	4'325	6%	+3.5 PP	68'573	+10.7%
Region Zürich	1'068'850	75%	-2.7 PP	205'044	14%	-2.3 PP	147'685	10%	+5.0 PP	1'421'579	+15.1%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

7.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 72: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2011



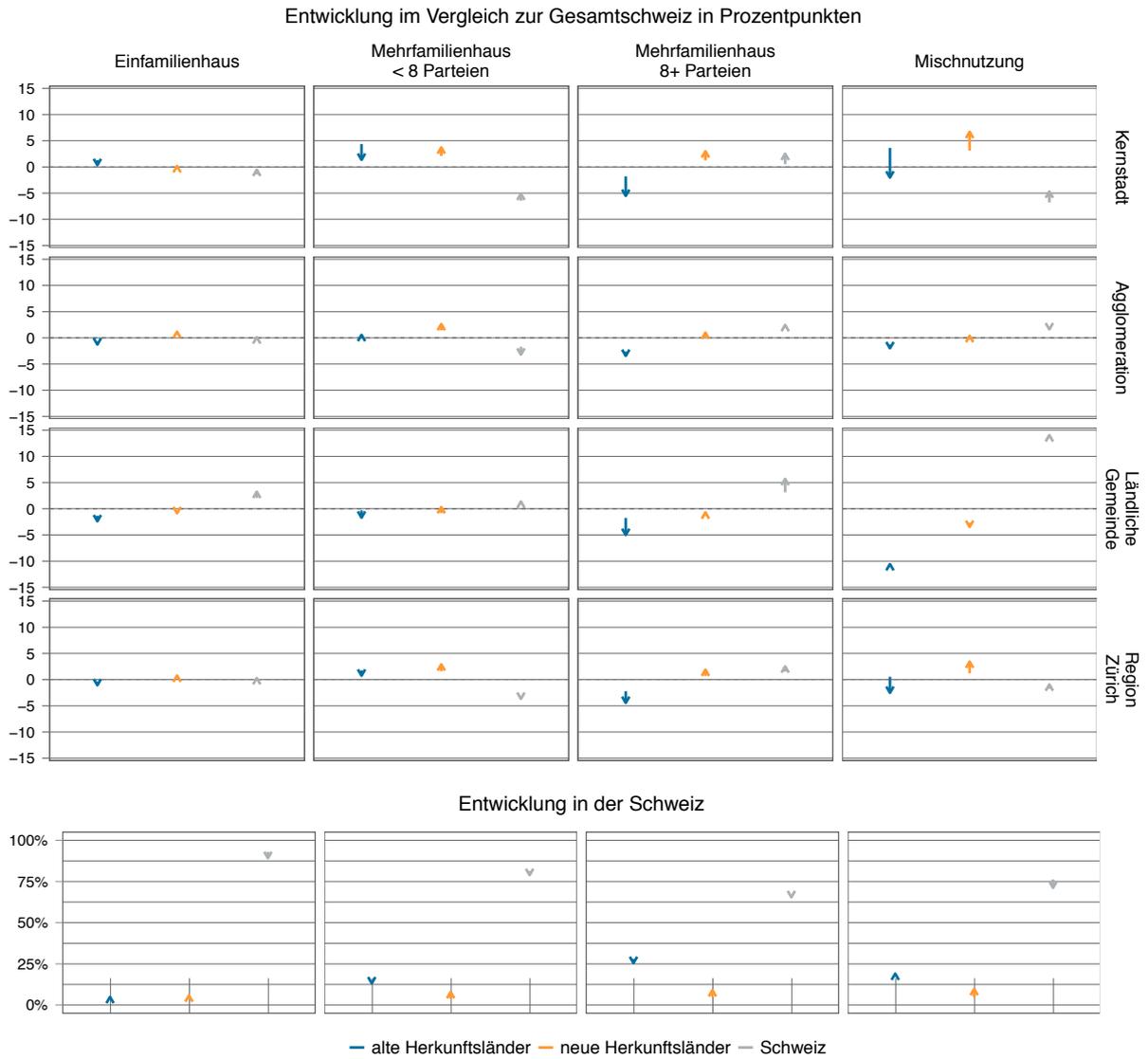
Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 37: Personen nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	387'573	71%	-1.4 PP	88'185	16%	-4.7 PP	67'514	12%	+6.1 PP	543'272	+11.6%
EFH	55'106	89%	-2.9 PP	3'301	5%	+0.5 PP	3'731	6%	+2.4 PP	62'138	+13.0%
MFH <8 Parteien	95'801	74%	-1.1 PP	18'895	15%	-4.5 PP	15'155	12%	+5.6 PP	129'851	+1.1%
MFH 8+ Parteien	142'228	68%	+0.5 PP	41'775	20%	-6.3 PP	25'202	12%	+5.8 PP	209'205	+19.8%
Mischnutzung	94'438	66%	-3.0 PP	24'214	17%	-5.5 PP	23'426	16%	+8.5 PP	142'078	+10.5%
Agglomeration	622'146	77%	-3.7 PP	111'742	14%	-0.8 PP	75'846	9%	+4.5 PP	809'734	+18.0%
EFH	201'489	89%	-3.6 PP	8'302	4%	+0.9 PP	15'799	7%	+2.8 PP	225'590	+14.9%
MFH <8 Parteien	178'681	76%	-4.0 PP	32'491	14%	-1.2 PP	24'970	11%	+5.2 PP	236'142	+18.1%
MFH 8+ Parteien	157'772	68%	-1.5 PP	51'197	22%	-3.4 PP	23'329	10%	+4.9 PP	232'298	+32.0%
Mischnutzung	84'204	73%	-5.1 PP	19'752	17%	-0.5 PP	11'748	10%	+5.7 PP	115'704	+1.5%
Ländliche Gemeinde	59'131	86%	-3.0 PP	5'117	7%	-0.5 PP	4'325	6%	+3.5 PP	68'573	+10.7%
EFH	28'936	92%	-2.6 PP	804	3%	+0.4 PP	1'557	5%	+2.2 PP	31'297	+13.9%
MFH <8 Parteien	12'353	80%	-2.2 PP	1'767	11%	-2.9 PP	1'272	8%	+5.1 PP	15'392	+11.6%
MFH 8+ Parteien	4'071	71%	+1.0 PP	1'172	20%	-5.8 PP	478	8%	+4.8 PP	5'721	+45.0%
Mischnutzung	13'771	85%	-4.6 PP	1'374	9%	+0.5 PP	1'018	6%	+4.1 PP	16'163	-3.3%
Region Zürich	1'068'850	75%	-2.7 PP	205'044	14%	-2.3 PP	147'685	10%	+5.0 PP	1'421'579	+15.1%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.
Quelle: Bundesamt für Statistik

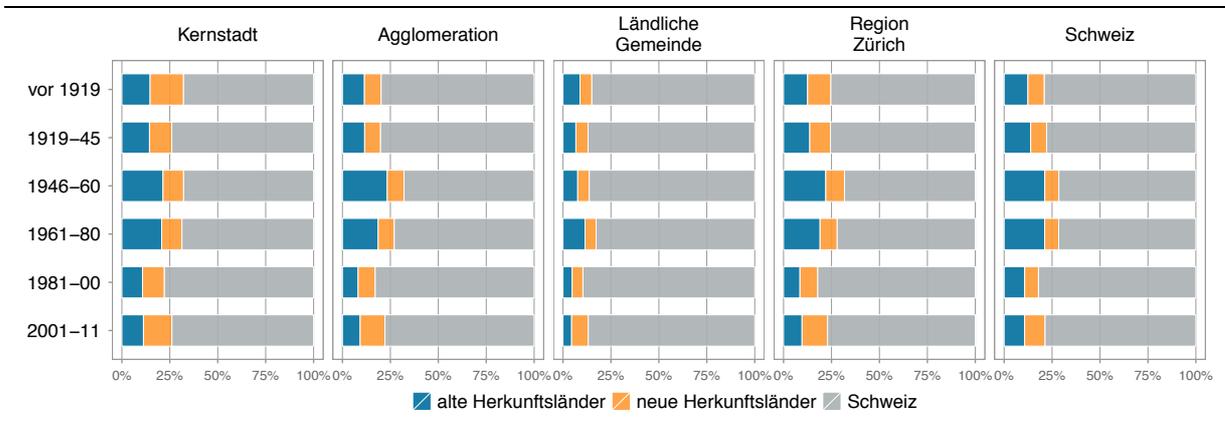
Abbildung 73: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Region Zürich 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

7.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 74: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2011



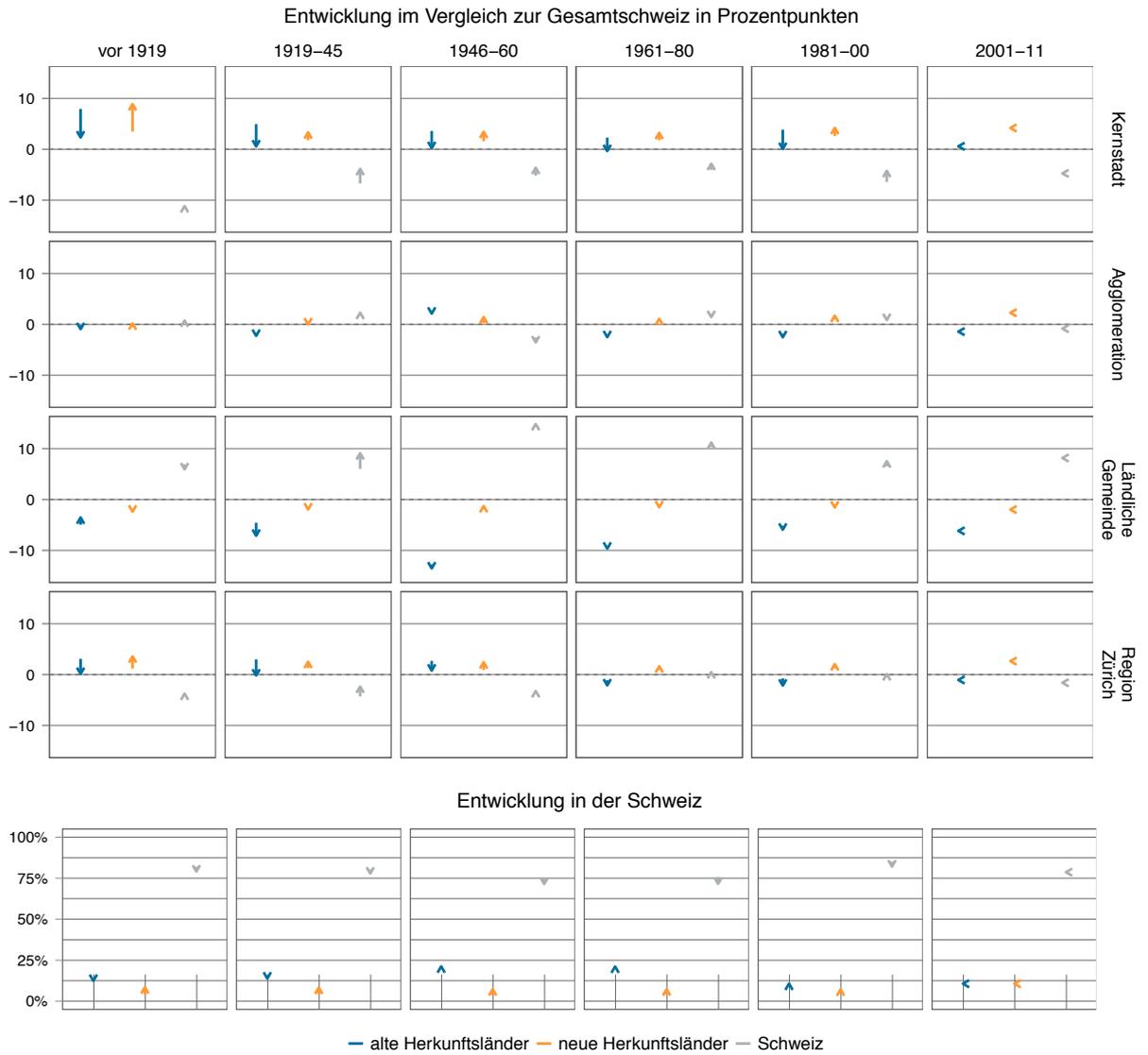
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 38: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	387'573	71%	88'185	16%	67'514	12%	543'272	100%
vor 1919	53'503	68%	11'608	15%	13'735	17%	78'846	100%
1919 - 1945	91'358	74%	17'784	14%	14'363	12%	123'505	100%
1946 - 1960	68'674	68%	21'722	21%	10'885	11%	101'281	100%
1961 - 1980	75'139	69%	22'745	21%	11'523	11%	109'407	100%
1981 - 2000	52'768	78%	7'298	11%	7'736	11%	67'802	100%
2001 - 2011	46'131	74%	7'028	11%	9'272	15%	62'431	100%
Agglomeration	622'146	77%	111'742	14%	75'846	9%	809'734	100%
vor 1919	65'150	80%	9'364	11%	7'135	9%	81'649	100%
1919 - 1945	27'794	80%	4'019	12%	2'876	8%	34'689	100%
1946 - 1960	58'967	68%	20'278	23%	7'604	9%	86'849	100%
1961 - 1980	188'500	73%	48'155	19%	21'725	8%	258'380	100%
1981 - 2000	175'759	83%	17'333	8%	18'872	9%	211'964	100%
2001 - 2011	105'976	78%	12'593	9%	17'634	13%	136'203	100%
Ländliche Gemeinde	59'131	86%	5'117	7%	4'325	6%	68'573	100%
vor 1919	19'568	85%	2'042	9%	1'420	6%	23'030	100%
1919 - 1945	2'056	87%	159	7%	150	6%	2'365	100%
1946 - 1960	3'381	86%	301	8%	236	6%	3'918	100%
1961 - 1980	9'425	83%	1'310	11%	658	6%	11'393	100%
1981 - 2000	16'403	90%	874	5%	1'030	6%	18'307	100%
2001 - 2011	8'298	87%	431	5%	831	9%	9'560	100%
Region Zürich	1'068'850	75%	205'044	14%	147'685	10%	1'421'579	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

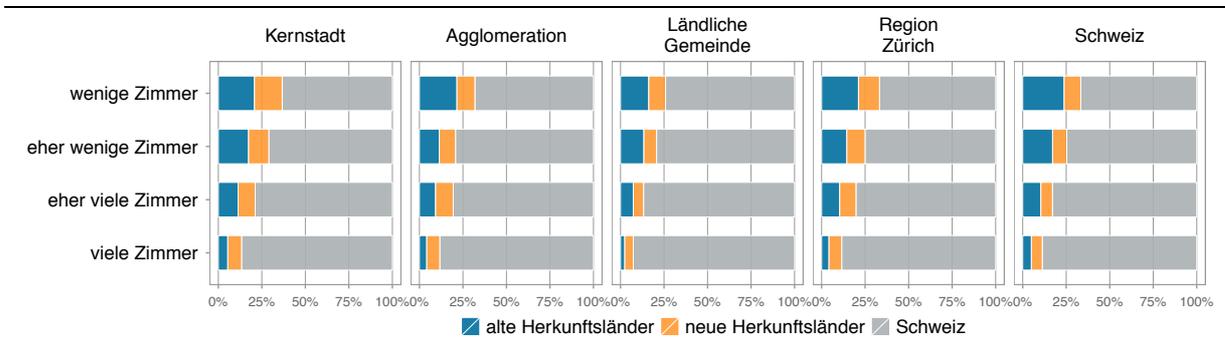
Abbildung 75: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Region Zürich 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

7.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 76: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2011



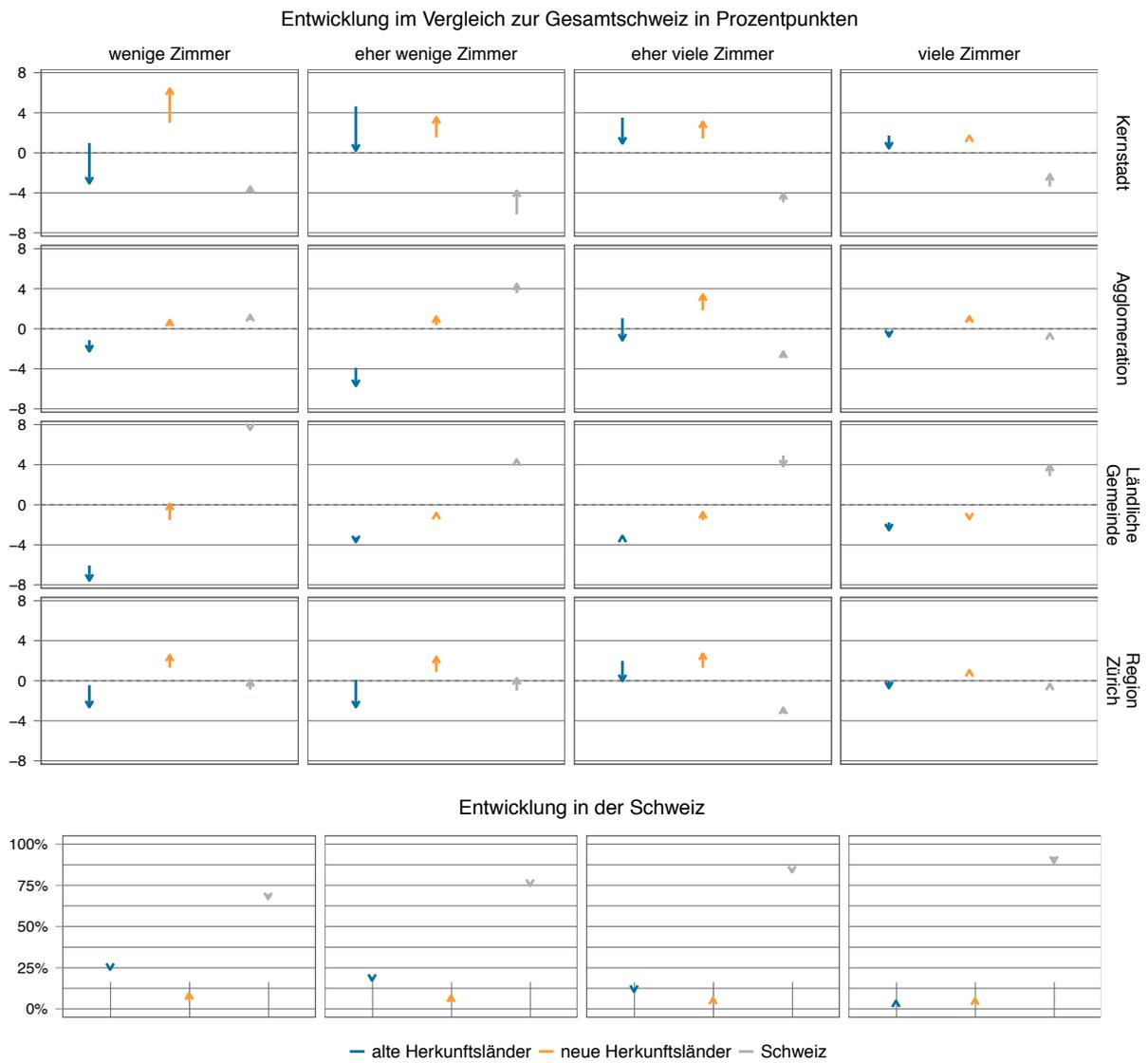
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 39: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	380'053	72%	-1.2 PP	85'790	16%	-4.8 PP	65'416	12%	+6.0 PP	531'259	+10.4%
wenige Zimmer	103'094	63%	-2.4 PP	33'834	21%	-5.4 PP	26'009	16%	+7.9 PP	162'937	+10.1%
eher wenige Zimmer	158'627	71%	+0.7 PP	38'863	17%	-6.7 PP	26'204	12%	+6.0 PP	223'694	+14.3%
eher viele Zimmer	69'599	79%	-1.6 PP	10'035	11%	-3.0 PP	8'677	10%	+4.6 PP	88'311	+4.9%
viele Zimmer	48'733	87%	-2.5 PP	3'058	5%	-0.1 PP	4'526	8%	+2.7 PP	56'317	+5.5%
Agglomeration	618'353	77%	-3.8 PP	110'722	14%	-0.7 PP	75'363	9%	+4.5 PP	804'438	+18.0%
wenige Zimmer	236'868	68%	-2.5 PP	75'076	22%	-2.5 PP	36'282	10%	+5.0 PP	348'226	+61.5%
eher wenige Zimmer	162'982	79%	-0.7 PP	23'553	11%	-4.1 PP	19'317	9%	+4.9 PP	205'852	-4.1%
eher viele Zimmer	24'806	81%	-1.9 PP	2'856	9%	-2.7 PP	3'126	10%	+4.6 PP	30'788	-42.9%
viele Zimmer	193'697	88%	-3.8 PP	9'237	4%	+0.6 PP	16'638	8%	+3.1 PP	219'572	+11.3%
Ländliche Gemeinde	58'490	86%	-2.8 PP	4'943	7%	-0.7 PP	4'260	6%	+3.5 PP	67'693	+10.6%
wenige Zimmer	9'602	74%	-3.1 PP	2'104	16%	-2.9 PP	1'250	10%	+6.0 PP	12'956	+22.1%
eher wenige Zimmer	5'121	79%	-1.3 PP	868	13%	-2.8 PP	475	7%	+4.1 PP	6'464	-10.4%
eher viele Zimmer	14'002	87%	-3.6 PP	1'184	7%	-0.2 PP	966	6%	+3.8 PP	16'152	+9.8%
viele Zimmer	29'765	93%	-2.6 PP	787	2%	+0.4 PP	1'569	5%	+2.3 PP	32'121	+12.0%
nicht zuteilbar	11'954	66%	-6.7 PP	3'589	20%	-1.1 PP	2'646	0%	-6.6 PP	18'189	+68.4%
Region Zürich	1'056'896	75%	-2.6 PP	201'455	14%	-2.4 PP	145'039	10%	+5.0 PP	1'403'390	+14.7%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

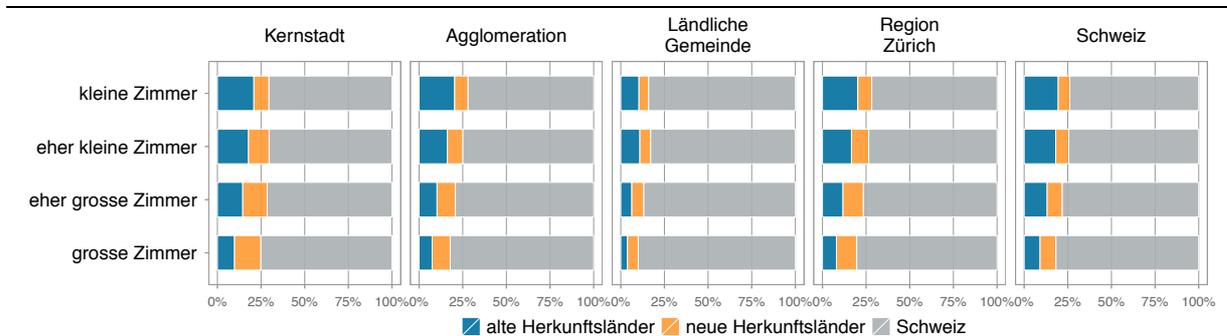
Abbildung 77: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Region Zürich 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

7.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 78: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2011



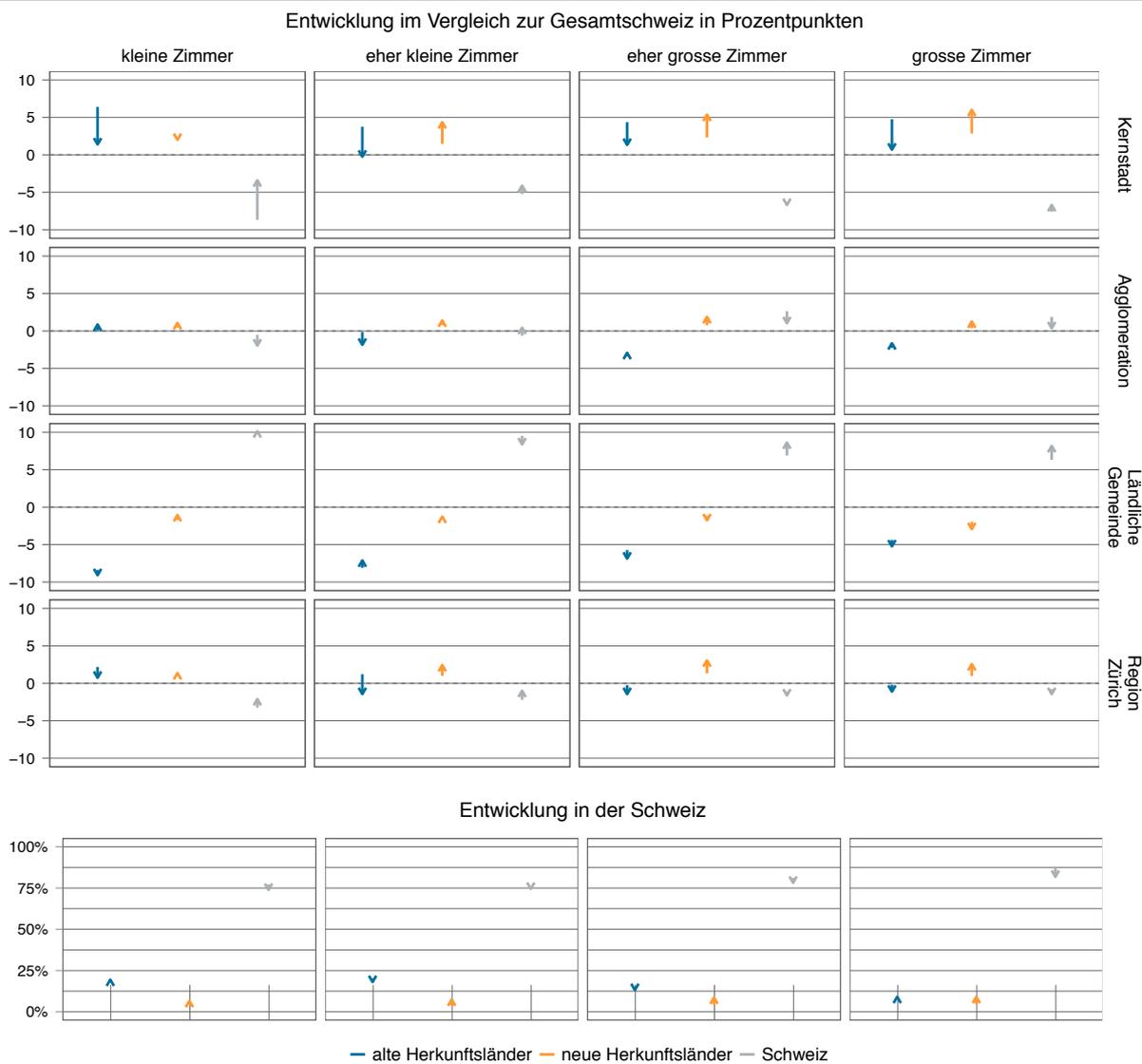
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 40: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	380'053	72%	-1.2 PP	85'790	16%	-4.8 PP	65'416	12%	+6.0 PP	531'259	+10.4%
kleine Zimmer	86'953	70%	+2.0 PP	25'792	21%	-4.0 PP	10'651	9%	+2.1 PP	123'396	+11.1%
eher kleine Zimmer	109'495	70%	-0.3 PP	27'718	18%	-6.2 PP	18'426	12%	+6.5 PP	155'639	-6.5%
eher grosse Zimmer	114'563	71%	-3.0 PP	23'269	15%	-4.4 PP	22'458	14%	+7.3 PP	160'290	+25.6%
grosse Zimmer	69'042	75%	-5.2 PP	9'011	10%	-2.3 PP	13'881	15%	+7.5 PP	91'934	+20.7%
Agglomeration	618'353	77%	-3.8 PP	110'722	14%	-0.7 PP	75'363	9%	+4.5 PP	804'438	+18.0%
kleine Zimmer	131'115	72%	-4.7 PP	37'163	20%	+1.8 PP	14'053	8%	+2.9 PP	182'331	+17.2%
eher kleine Zimmer	177'202	75%	-0.4 PP	38'346	16%	-3.9 PP	21'011	9%	+4.3 PP	236'559	+5.8%
eher grosse Zimmer	180'706	79%	-4.5 PP	23'444	10%	-0.8 PP	23'994	11%	+5.4 PP	228'144	+45.4%
grosse Zimmer	129'330	82%	-7.7 PP	11'769	7%	+2.4 PP	16'305	10%	+5.3 PP	157'404	+8.2%
Ländliche Gemeinde	58'490	86%	-2.8 PP	4'943	7%	-0.7 PP	4'260	6%	+3.5 PP	67'693	+10.6%
kleine Zimmer	9'014	84%	-3.3 PP	1'119	10%	+0.3 PP	598	6%	+3.0 PP	10'731	-18.6%
eher kleine Zimmer	13'133	83%	-2.6 PP	1'734	11%	-1.2 PP	984	6%	+3.8 PP	15'851	+23.2%
eher grosse Zimmer	17'679	87%	-1.2 PP	1'287	6%	-2.5 PP	1'402	7%	+3.7 PP	20'368	+24.0%
grosse Zimmer	18'664	90%	-4.3 PP	803	4%	+0.9 PP	1'276	6%	+3.4 PP	20'743	+10.6%
nicht zuteilbar	11'954	66%	-6.7 PP	3'589	20%	-1.1 PP	2'646	0%	-6.6 PP	18'189	+68.4%
Region Zürich	1'056'896	75%	-2.6 PP	201'455	14%	-2.4 PP	145'039	10%	+5.0 PP	1'403'390	+14.7%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 79: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Region Zürich 2000 - 2011

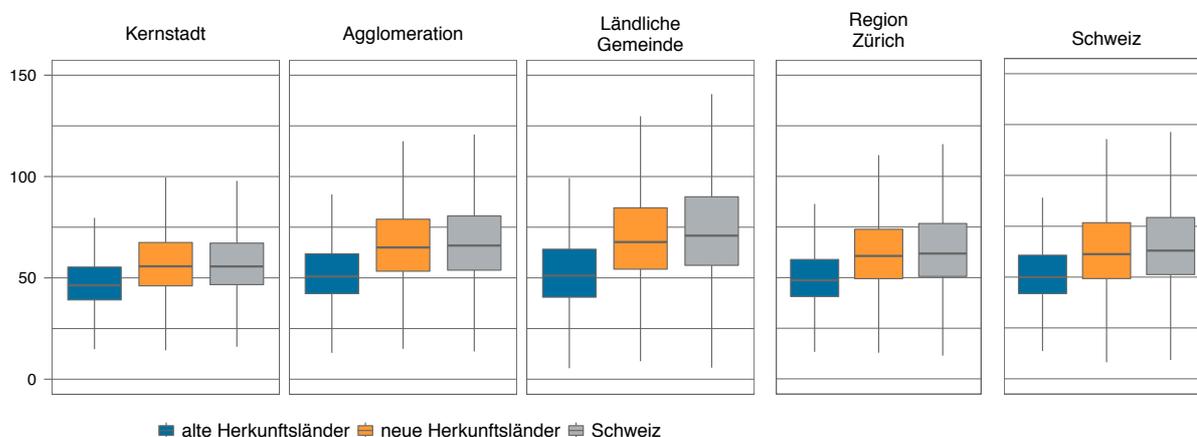


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

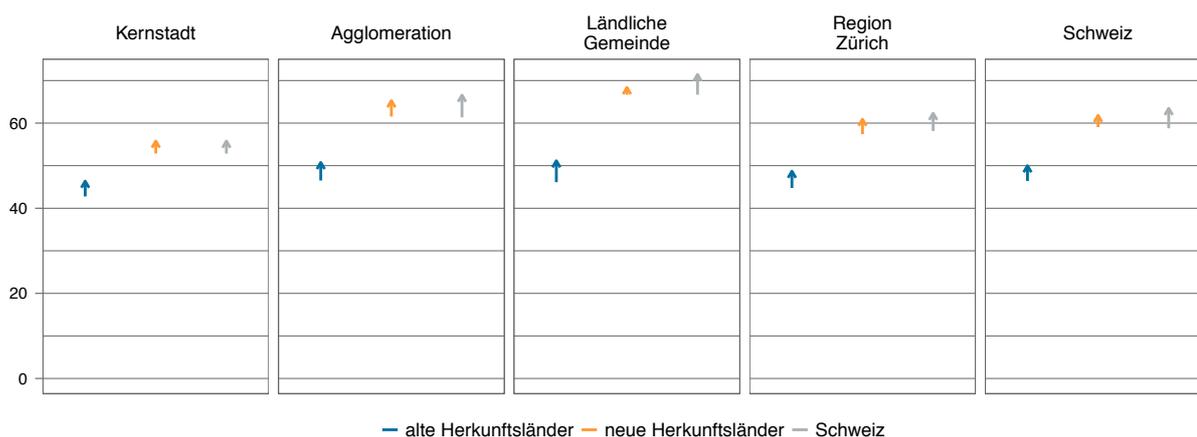
7.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 80: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Region Zürich 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 81: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Region Zürich 2000 - 2011 (Median)



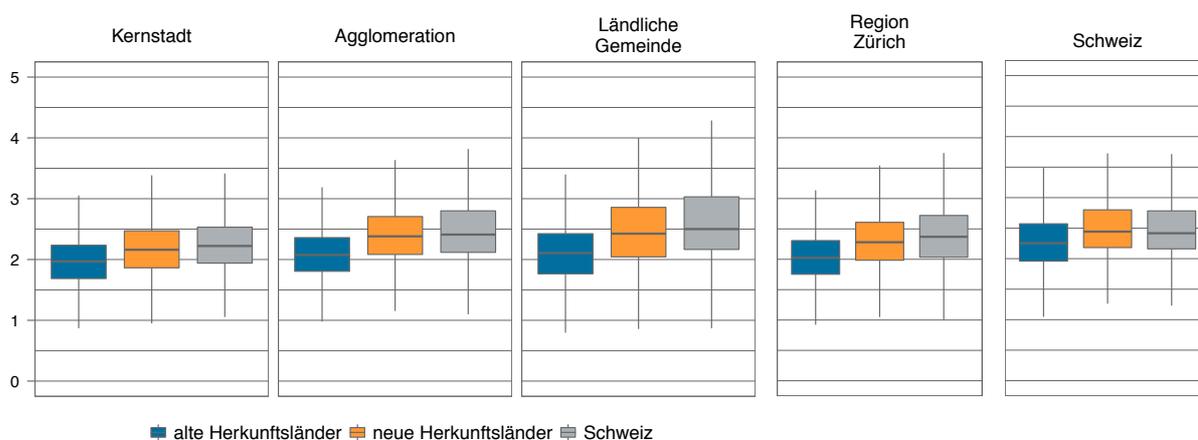
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 41: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Region Zürich 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	52.8	55.8	+2.9	42.8	46.4	+3.6	52.9	55.8	+2.9
Agglomeration	61.3	66.6	+5.2	46.5	50.8	+4.2	61.5	65.3	+3.7
Ländliche Gemeinde	66.7	71.4	+4.8	46.1	51.2	+5.0	66.7	68.4	+1.7
Region Zürich	58.2	62.3	+4.2	44.8	48.7	+3.9	57.4	60.9	+3.5
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

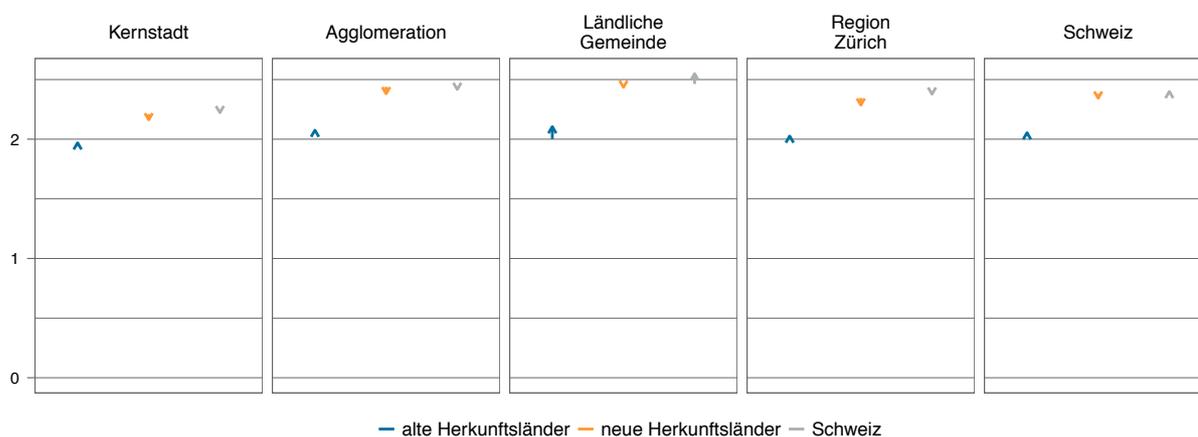
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 82: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 83: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

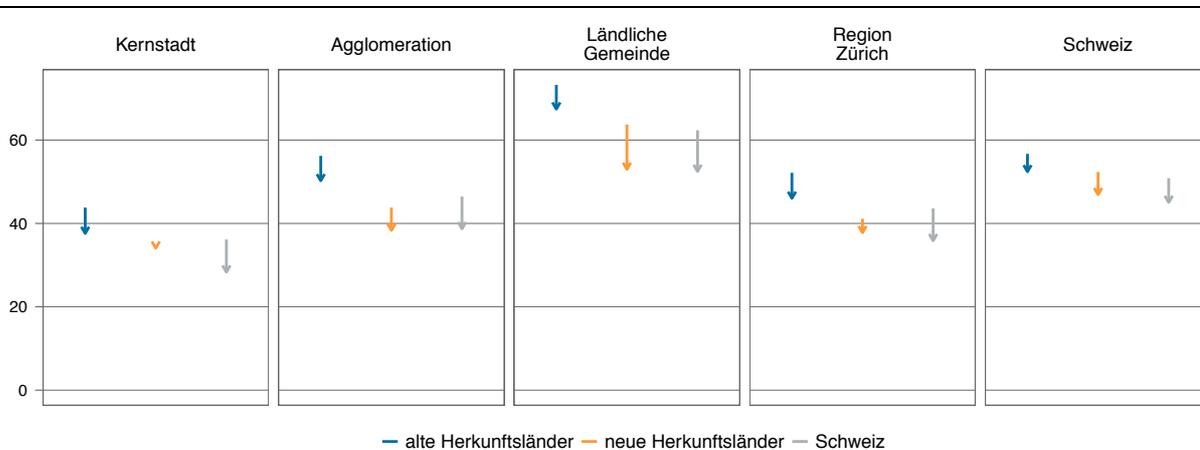
Tabelle 42: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Region Zürich 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.3	2.2	-0.0	1.9	2.0	+0.0	2.2	2.2	-0.0
Agglomeration	2.4	2.4	-0.0	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	-0.1
Ländliche Gemeinde	2.5	2.5	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.4	2.4	-0.0
Region Zürich	2.4	2.4	-0.0	2.0	2.0	+0.0	2.3	2.3	-0.1
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

7.6. Segregation

Abbildung 84: Segregationsindex in der Region Zürich 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 43: Segregationsindex in der Region Zürich 2000 - 2011

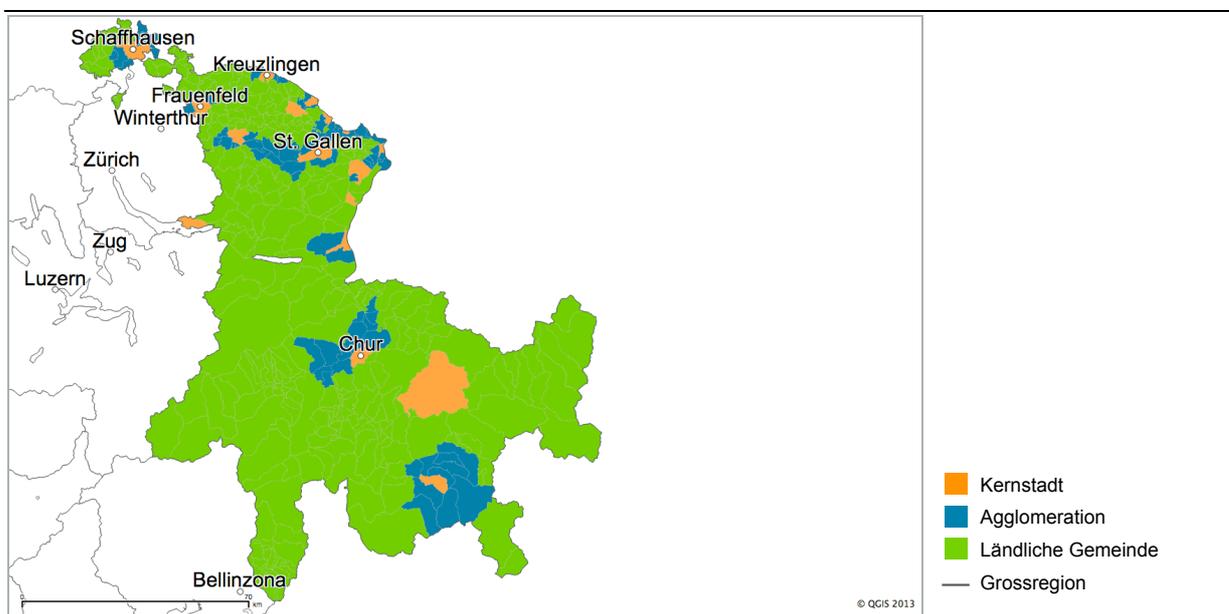
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	36.1	28.3	-7.8	43.8	37.6	-6.2	34.8	34.1	-0.7
Agglomeration	46.4	38.7	-7.7	56.2	50.2	-6.0	43.8	38.3	-5.5
Ländliche Gemeinde	62.4	52.5	-9.9	73.2	67.4	-5.8	63.7	53.0	-10.8
Region Zürich	43.6	35.9	-7.8	52.1	46.0	-6.1	41.1	37.8	-3.3
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

8. Region Ostschweiz

- Der Anteil ausländischer Personen in der Ostschweiz ist mit 22% im Vergleich zur Gesamtschweiz leicht unterdurchschnittlich.
- Die Anteile der Gruppe der neuen Herkunftsländer haben in der Ostschweiz zwischen 2000 und 2011 in allen Gemeindetypen relativ deutlich zugenommen. Mit 10% ist ihr Anteil in den Kernstädten am höchsten, liegt jedoch tiefer als in den Kernstädten der Regionen Zürich und Nordwestschweiz.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern hat in der Ostschweiz zwischen 2000 und 2011 leicht abgenommen. Mit 13% liegt ihr Anteil heute leicht unter dem Schweizer Durchschnitt.

Abbildung 85: Gemeindetypen in der Grossregion Ostschweiz



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 44: Personen nach Gemeindetyp in der Ostschweiz 2011

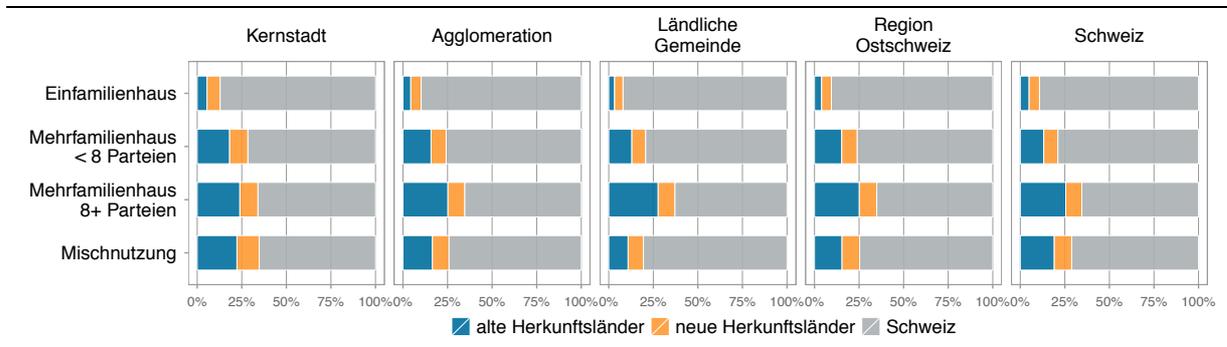
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	241'614	71%	-3.4 PP	62'595	19%	-1.7 PP	34'100	10%	+5.1 PP	338'309	+8.7%
Agglomeration	239'666	79%	-3.0 PP	41'616	14%	-0.9 PP	23'838	8%	+3.9 PP	305'120	+10.7%
Ländliche Gemeinde	414'778	83%	-3.2 PP	49'403	10%	-0.9 PP	34'038	7%	+4.1 PP	498'219	+7.3%
Region Ostschweiz	896'058	78%	-3.2 PP	153'614	13%	-1.1 PP	91'976	8%	+4.4 PP	1'141'648	+8.6%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

8.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 86: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

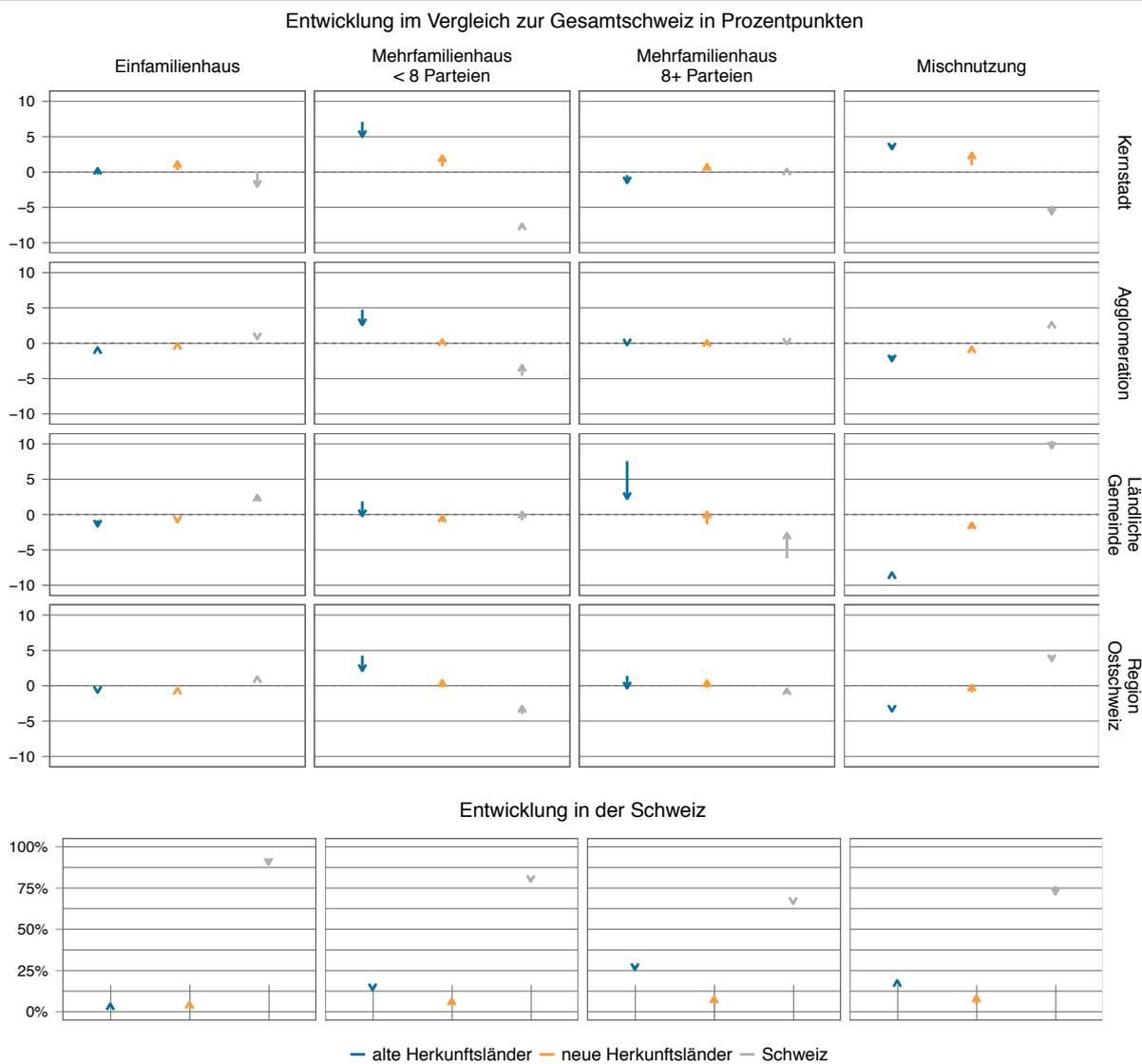
Tabelle 45: Personen nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	241'614	71%	-3.4 PP	62'595	19%	-1.7 PP	34'100	10%	+5.1 PP	338'309	+8.7%
EFH	58'850	87%	-5.9 PP	3'726	6%	+2.4 PP	4'955	7%	+3.6 PP	67'531	+11.1%
MFH <8 Parteien	60'299	72%	-1.9 PP	15'318	18%	-3.6 PP	8'653	10%	+5.5 PP	84'270	+8.3%
MFH 8+ Parteien	79'148	66%	-1.3 PP	28'740	24%	-3.7 PP	12'189	10%	+5.0 PP	120'077	+20.4%
Mischnutzung	43'317	65%	-6.3 PP	14'811	22%	-0.4 PP	8'303	12%	+6.7 PP	66'431	-8.8%
Agglomeration	239'666	79%	-3.0 PP	41'616	14%	-0.9 PP	23'838	8%	+3.9 PP	305'120	+10.7%
EFH	104'889	90%	-3.9 PP	5'110	4%	+1.6 PP	6'811	6%	+2.4 PP	116'810	+13.7%
MFH <8 Parteien	54'521	76%	-1.0 PP	11'341	16%	-3.7 PP	6'090	8%	+4.6 PP	71'952	+9.9%
MFH 8+ Parteien	44'503	65%	-1.9 PP	17'190	25%	-2.9 PP	6'454	9%	+4.7 PP	68'147	+22.6%
Mischnutzung	35'753	74%	-5.0 PP	7'975	17%	-0.6 PP	4'483	9%	+5.5 PP	48'211	-7.0%
Ländliche Gemeinde	414'778	83%	-3.2 PP	49'403	10%	-0.9 PP	34'038	7%	+4.1 PP	498'219	+7.3%
EFH	197'037	92%	-2.9 PP	7'048	3%	+0.6 PP	10'170	5%	+2.3 PP	214'255	+8.9%
MFH <8 Parteien	94'496	79%	-1.3 PP	15'469	13%	-3.6 PP	9'241	8%	+4.8 PP	119'206	+12.7%
MFH 8+ Parteien	33'480	63%	+2.0 PP	14'770	28%	-7.9 PP	5'027	9%	+5.8 PP	53'277	+28.0%
Mischnutzung	89'765	81%	-6.2 PP	12'116	11%	+0.4 PP	9'600	9%	+5.7 PP	111'481	-7.3%
Region Ostschweiz	896'058	78%	-3.2 PP	153'614	13%	-1.1 PP	91'976	8%	+4.4 PP	1'141'648	+8.6%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

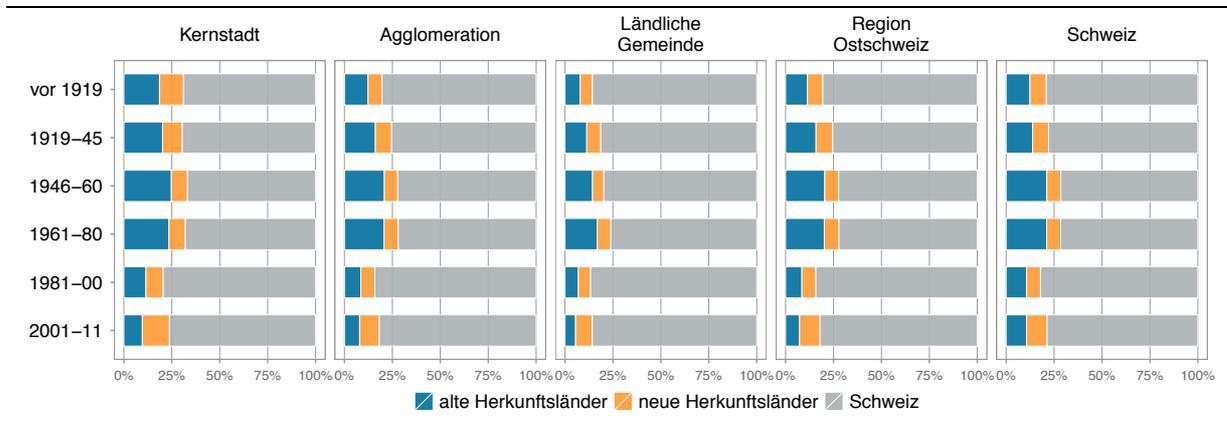
Abbildung 87: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Ostschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

8.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 88: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2011



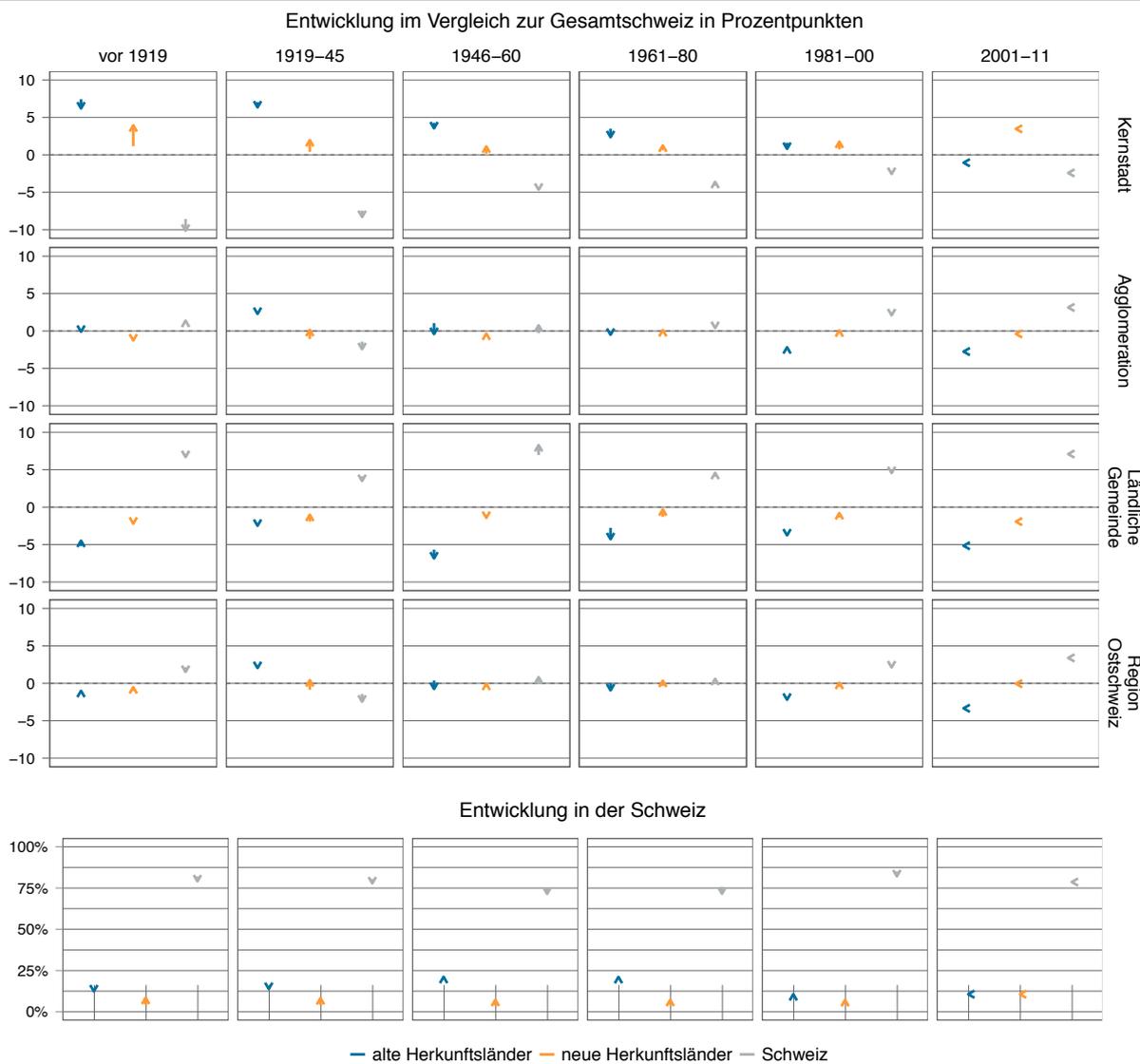
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 46: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	241'614	71%	62'595	19%	34'100	10%	338'309	100%
vor 1919	39'423	69%	10'645	19%	7'154	13%	57'222	100%
1919 - 1945	24'750	70%	7'186	20%	3'657	10%	35'593	100%
1946 - 1960	28'259	67%	10'484	25%	3'573	8%	42'316	100%
1961 - 1980	65'502	68%	22'676	24%	8'258	9%	96'436	100%
1981 - 2000	55'957	80%	8'102	12%	6'313	9%	70'372	100%
2001 - 2011	27'723	76%	3'502	10%	5'145	14%	36'370	100%
Agglomeration	239'666	79%	41'616	14%	23'838	8%	305'120	100%
vor 1919	37'052	80%	5'667	12%	3'356	7%	46'075	100%
1919 - 1945	15'422	75%	3'299	16%	1'730	8%	20'451	100%
1946 - 1960	17'974	72%	5'182	21%	1'736	7%	24'892	100%
1961 - 1980	56'356	72%	16'179	21%	5'822	7%	78'357	100%
1981 - 2000	76'642	84%	7'778	9%	6'639	7%	91'059	100%
2001 - 2011	36'220	82%	3'511	8%	4'555	10%	44'286	100%
Ländliche Gemeinde	414'778	83%	49'403	10%	34'038	7%	498'219	100%
vor 1919	111'720	86%	10'329	8%	8'267	6%	130'316	100%
1919 - 1945	28'409	81%	3'969	11%	2'548	7%	34'926	100%
1946 - 1960	25'047	80%	4'517	14%	1'848	6%	31'412	100%
1961 - 1980	80'497	76%	17'839	17%	7'416	7%	105'752	100%
1981 - 2000	117'684	87%	9'435	7%	8'718	6%	135'837	100%
2001 - 2011	51'421	86%	3'314	6%	5'241	9%	59'976	100%
Region Ostschweiz	896'058	78%	153'614	13%	91'976	8%	1'141'648	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

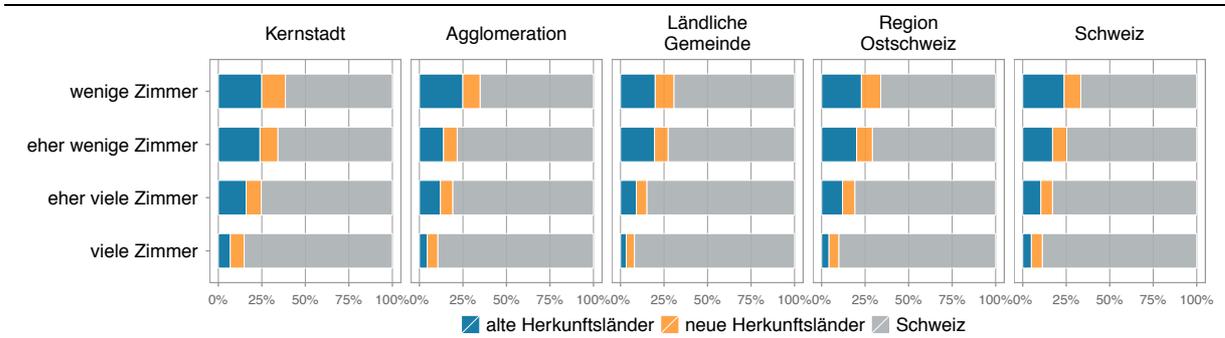
Abbildung 89: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Ostschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

8.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 90: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2011



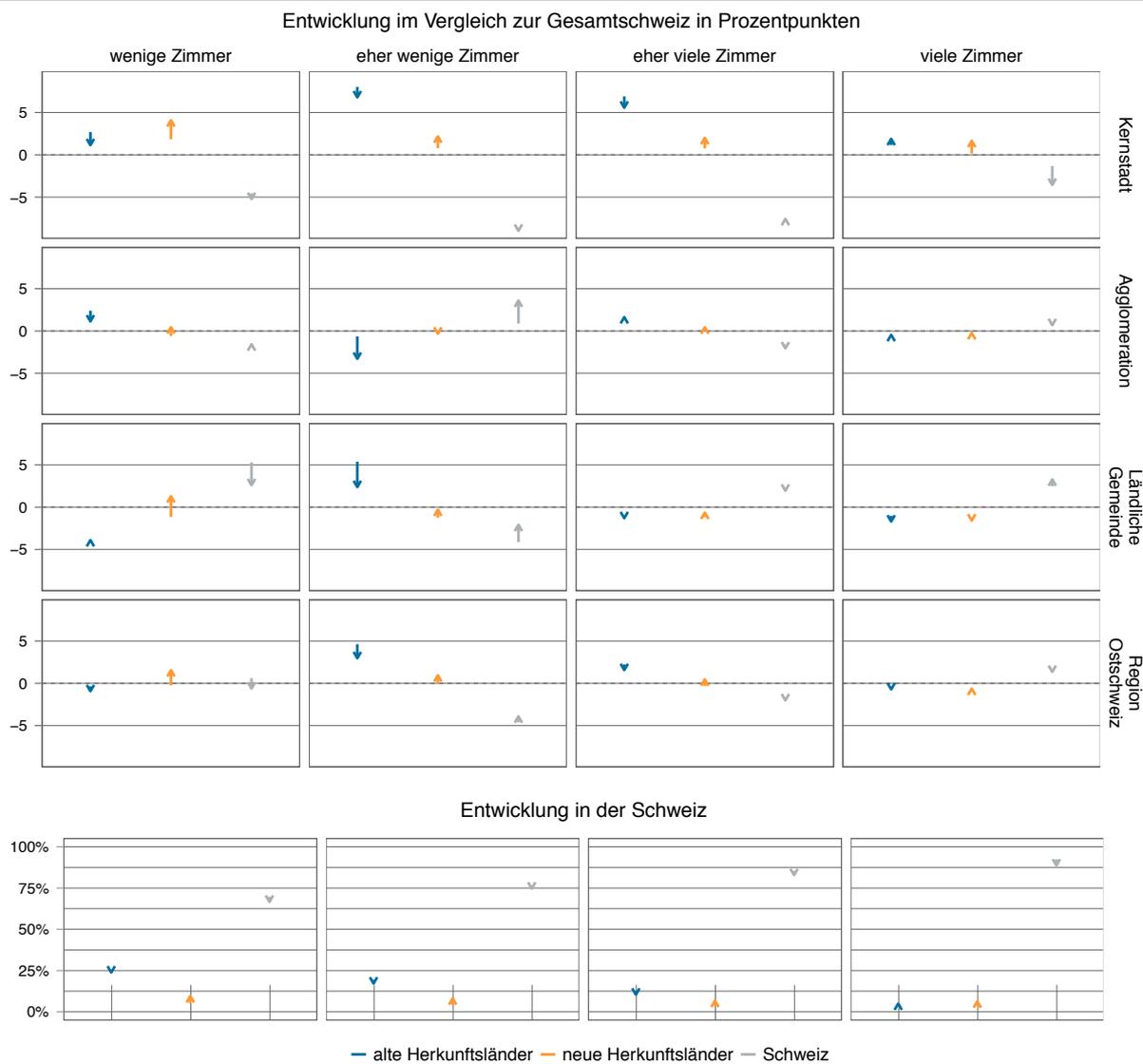
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 47: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	237'481	72%	-3.4 PP	61'478	19%	-1.7 PP	33'123	10%	+5.0 PP	332'082	+7.7%
wenige Zimmer	32'705	61%	-3.7 PP	13'290	25%	-2.9 PP	7'250	14%	+6.7 PP	53'245	+8.2%
eher wenige Zimmer	84'945	66%	-1.8 PP	30'961	24%	-3.5 PP	13'368	10%	+5.4 PP	129'274	+11.4%
eher viele Zimmer	57'238	75%	-2.4 PP	12'171	16%	-1.8 PP	6'631	9%	+4.2 PP	76'040	+2.8%
viele Zimmer	62'593	85%	-6.0 PP	5'056	7%	+1.9 PP	5'874	8%	+4.1 PP	73'523	+6.3%
Agglomeration	237'161	79%	-3.2 PP	41'203	14%	-0.8 PP	23'575	8%	+4.0 PP	301'939	+10.6%
wenige Zimmer	62'635	65%	-2.8 PP	24'018	25%	-2.7 PP	9'609	10%	+5.5 PP	96'262	+47.5%
eher wenige Zimmer	58'135	78%	+1.1 PP	10'302	14%	-4.9 PP	5'829	8%	+3.9 PP	74'266	-11.3%
eher viele Zimmer	9'959	81%	-3.0 PP	1'488	12%	-0.3 PP	880	7%	+3.2 PP	12'327	-34.3%
viele Zimmer	106'432	89%	-4.1 PP	5'395	5%	+1.3 PP	7'257	6%	+2.8 PP	119'084	+13.1%
Ländliche Gemeinde	410'543	83%	-3.0 PP	48'564	10%	-0.9 PP	32'820	7%	+3.9 PP	491'927	+7.1%
wenige Zimmer	72'653	69%	-5.7 PP	20'912	20%	-1.1 PP	11'362	11%	+6.9 PP	104'927	+20.0%
eher wenige Zimmer	38'752	73%	+0.4 PP	10'425	20%	-5.3 PP	4'202	8%	+4.9 PP	53'379	-11.5%
eher viele Zimmer	90'637	85%	-2.8 PP	9'763	9%	-0.7 PP	6'492	6%	+3.5 PP	106'892	+4.4%
viele Zimmer	208'501	92%	-2.9 PP	7'464	3%	+0.5 PP	10'764	5%	+2.5 PP	226'729	+8.4%
nicht zuteilbar	10'873	69%	-5.4 PP	2'369	15%	-4.5 PP	2'458	0%	-5.6 PP	15'700	+49.3%
Region Ostschweiz	885'185	79%	-3.2 PP	151'245	13%	-1.1 PP	89'518	8%	+4.3 PP	1'125'948	+8.2%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 91: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Ostschweiz 2000 - 2011

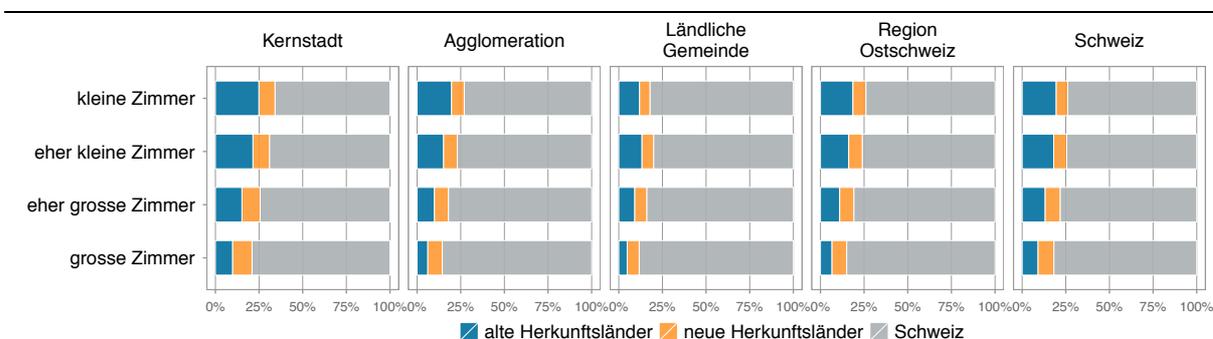


Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

8.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 92: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

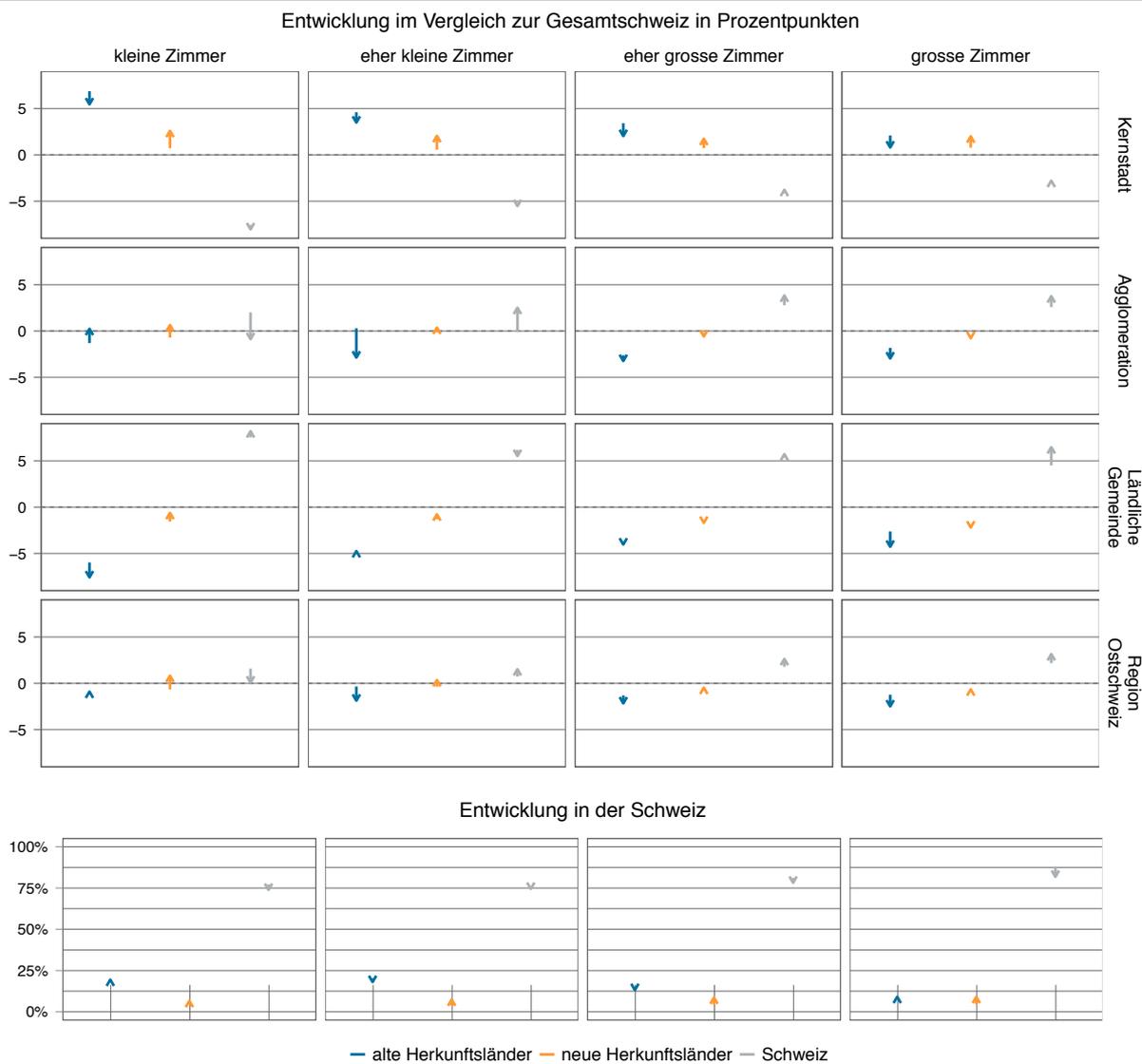
Tabelle 48: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	237'481	72%	-3.4 PP	61'478	19%	-1.7 PP	33'123	10%	+5.0 PP	332'082	+7.7%
kleine Zimmer	60'436	66%	-3.8 PP	22'919	25%	-0.4 PP	8'467	9%	+4.2 PP	91'822	+22.3%
eher kleine Zimmer	62'033	69%	-1.8 PP	19'380	22%	-3.3 PP	8'565	10%	+5.1 PP	89'978	-2.4%
eher grosse Zimmer	60'152	74%	-2.6 PP	12'304	15%	-2.7 PP	8'393	10%	+5.3 PP	80'849	-1.1%
grosse Zimmer	54'860	79%	-6.1 PP	6'875	10%	+0.5 PP	7'698	11%	+5.6 PP	69'433	+17.0%
Agglomeration	237'161	79%	-3.2 PP	41'203	14%	-0.8 PP	23'575	8%	+4.0 PP	301'939	+10.6%
kleine Zimmer	61'907	73%	-6.2 PP	16'749	20%	+2.5 PP	6'171	7%	+3.7 PP	84'827	+26.0%
eher kleine Zimmer	70'046	77%	+1.2 PP	13'816	15%	-5.4 PP	7'127	8%	+4.2 PP	90'989	+9.3%
eher grosse Zimmer	62'267	82%	-1.9 PP	7'555	10%	-2.0 PP	6'109	8%	+3.9 PP	75'931	+20.6%
grosse Zimmer	42'941	86%	-5.0 PP	3'083	6%	+0.6 PP	4'168	8%	+4.4 PP	50'192	-15.6%
Ländliche Gemeinde	410'543	83%	-3.0 PP	48'564	10%	-0.9 PP	32'820	7%	+3.9 PP	491'927	+7.1%
kleine Zimmer	83'429	82%	-2.6 PP	12'129	12%	-0.6 PP	6'116	6%	+3.3 PP	101'674	-8.5%
eher kleine Zimmer	109'290	80%	-2.1 PP	18'192	13%	-2.1 PP	9'149	7%	+4.2 PP	136'631	+21.3%
eher grosse Zimmer	116'116	84%	-2.6 PP	12'675	9%	-1.5 PP	9'615	7%	+4.1 PP	138'406	+17.5%
grosse Zimmer	101'708	88%	-4.2 PP	5'568	5%	+0.1 PP	7'940	7%	+4.1 PP	115'216	-2.2%
nicht zuteilbar	10'873	69%	-5.4 PP	2'369	15%	-4.5 PP	2'458	0%	-5.6 PP	15'700	+49.3%
Region Ostschweiz	885'185	79%	-3.2 PP	151'245	13%	-1.1 PP	89'518	8%	+4.3 PP	1'125'948	+8.2%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik

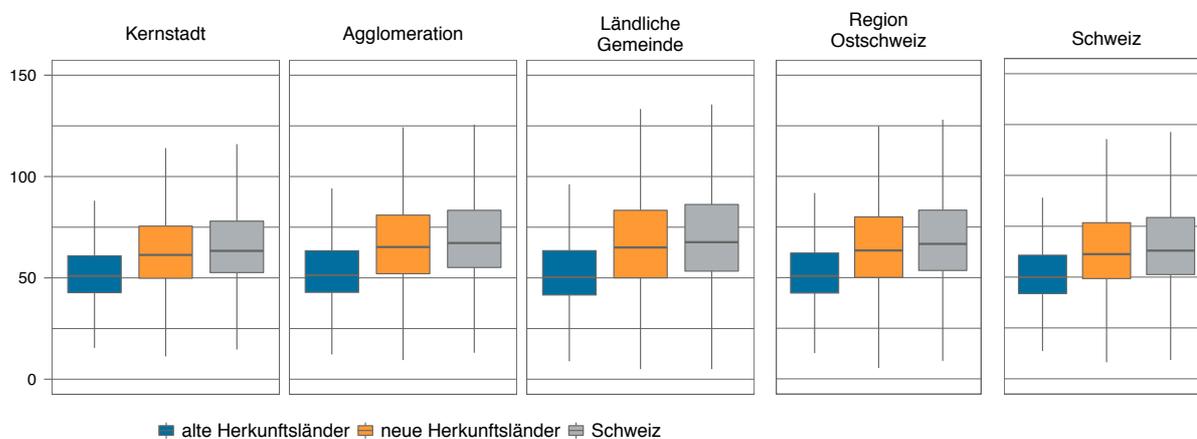
Abbildung 93: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Ostschweiz 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

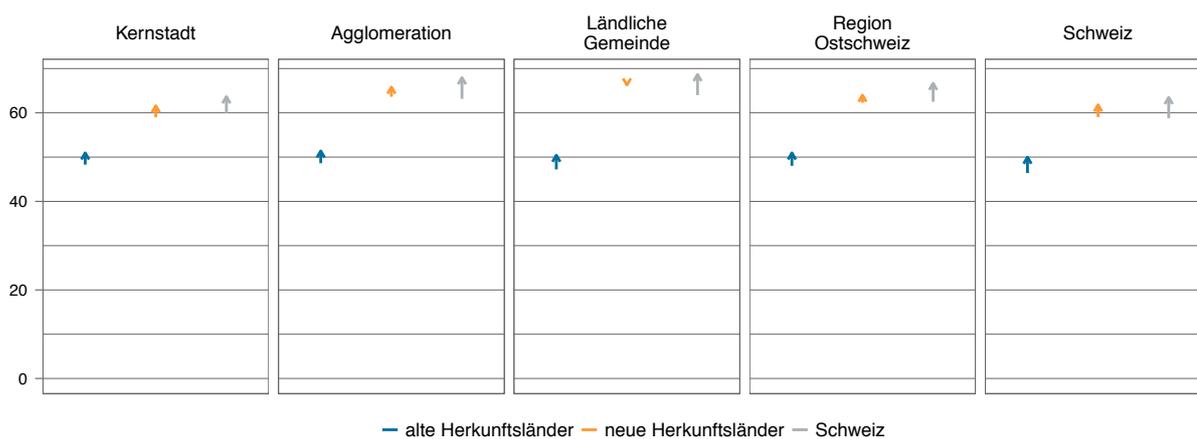
8.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 94: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Ostschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 95: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Ostschweiz 2000 - 2011 (Median)



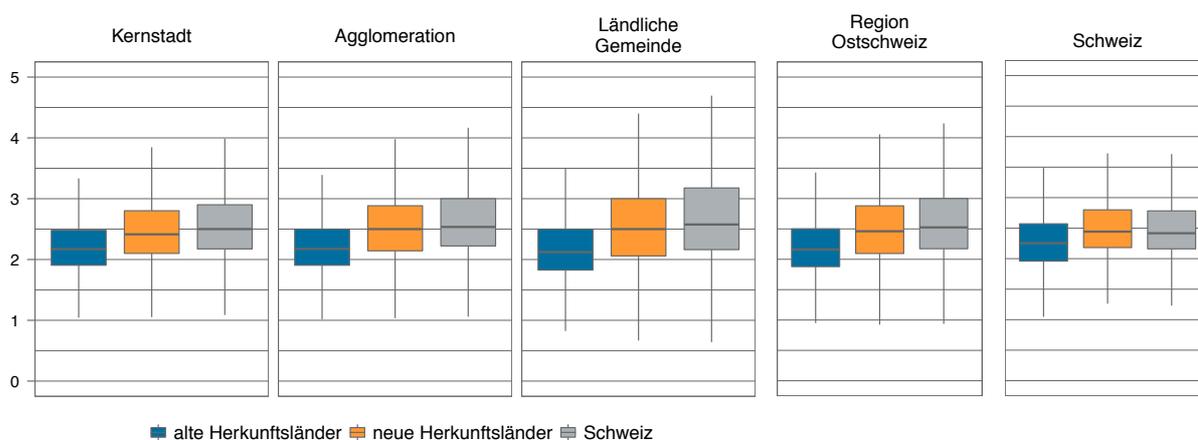
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 49: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Ostschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	60.0	63.6	+3.6	48.3	51.0	+2.7	59.0	61.6	+2.6
Agglomeration	63.2	67.9	+4.8	48.6	51.4	+2.8	63.6	65.8	+2.2
Ländliche Gemeinde	64.0	68.7	+4.7	47.2	50.4	+3.2	66.7	66.3	-0.4
Region Ostschweiz	62.5	66.7	+4.2	48.0	51.0	+2.9	62.3	64.0	+1.7
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

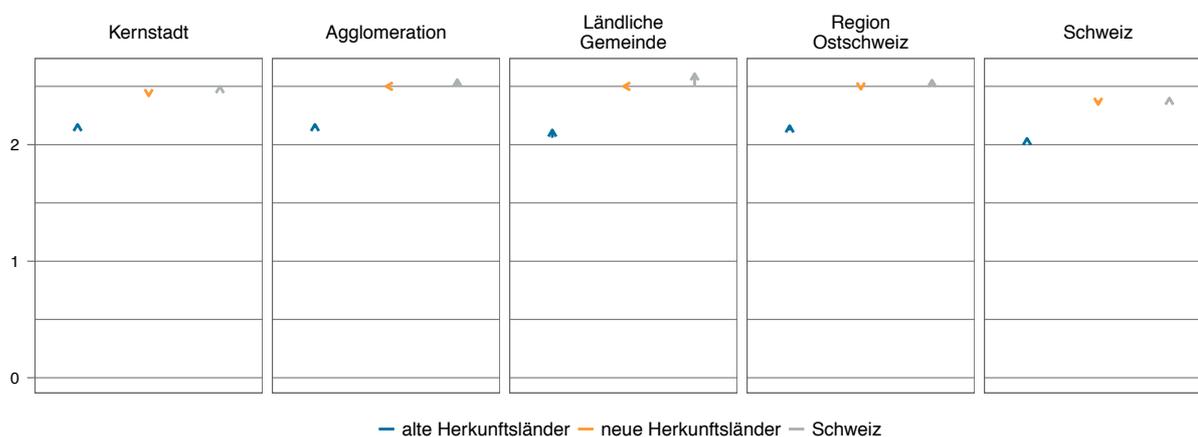
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 96: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 97: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

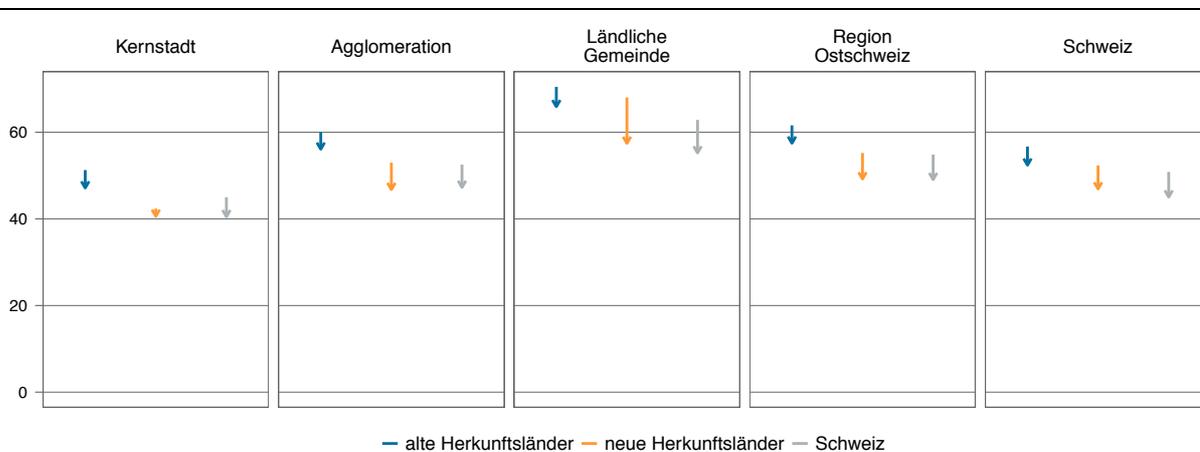
Tabelle 50: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Ostschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.5	2.5	+0.0	2.2	2.2	+0.0	2.4	2.4	-0.0
Agglomeration	2.5	2.6	+0.1	2.1	2.2	+0.0	2.5	2.5	+0.0
Ländliche Gemeinde	2.5	2.6	+0.1	2.1	2.1	+0.1	2.5	2.5	+0.0
Region Ostschweiz	2.5	2.6	+0.1	2.1	2.2	+0.0	2.5	2.5	-0.0
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

8.6. Segregation

Abbildung 98: Segregationsindex in der Ostschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 51: Segregationsindex in der Ostschweiz 2000 - 2011

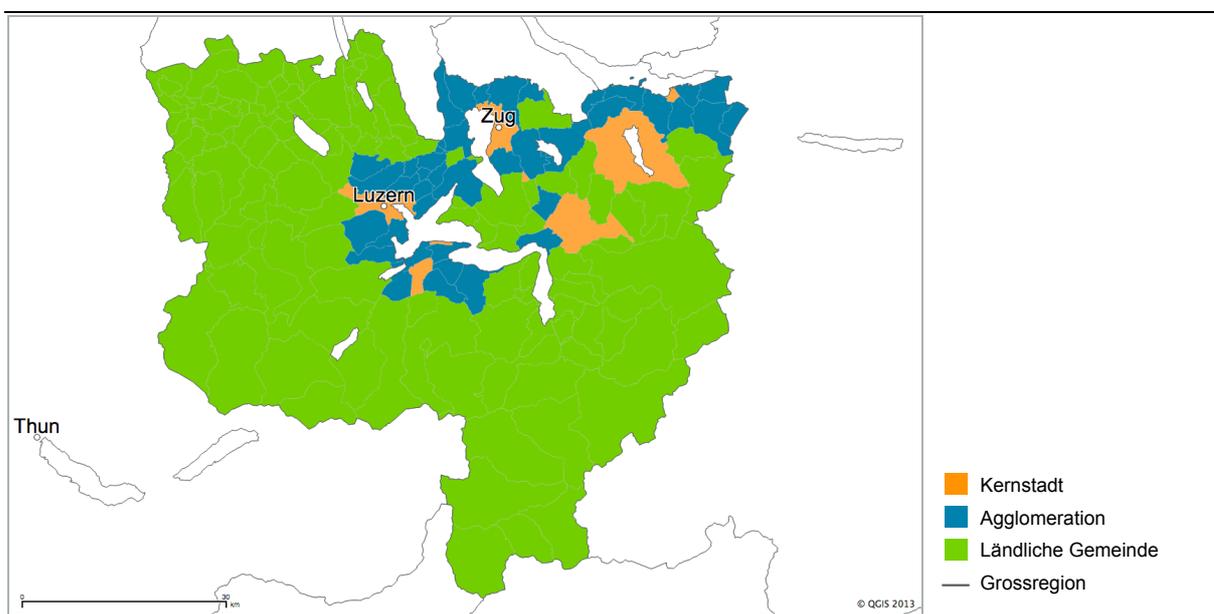
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	45.0	40.5	-4.5	51.3	47.1	-4.1	42.4	40.6	-1.8
Agglomeration	52.5	47.3	-5.3	60.0	56.1	-3.9	53.0	46.8	-6.2
Ländliche Gemeinde	62.8	55.2	-7.6	70.5	65.9	-4.6	68.0	57.4	-10.6
Region Ostschweiz	54.8	49.1	-5.8	61.6	57.5	-4.1	55.2	49.2	-6.0
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

9. Region Zentralschweiz

- Der Anteil ausländischer Personen liegt in der Zentralschweiz mit 18% deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt von 23%.
- Die Anteile der Gruppe der neuen Herkunftsländer haben in der Zentralschweiz zwischen 2000 und 2011 vor allem in den Kernstädten und der Agglomeration zugenommen, sie bleiben aber vergleichsweise unterdurchschnittlich.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern hat in der Zentralschweiz zwischen 2000 und 2011 vor allem in den Kernstädten abgenommen. Mit 11% liegt ihr Anteil in der Zentralschweiz unter dem Schweizer Durchschnitt von 15%.

Abbildung 99: Gemeindetypen in der Grossregion Zentralschweiz



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 52: Personen nach Gemeindetyp in der Zentralschweiz 2011

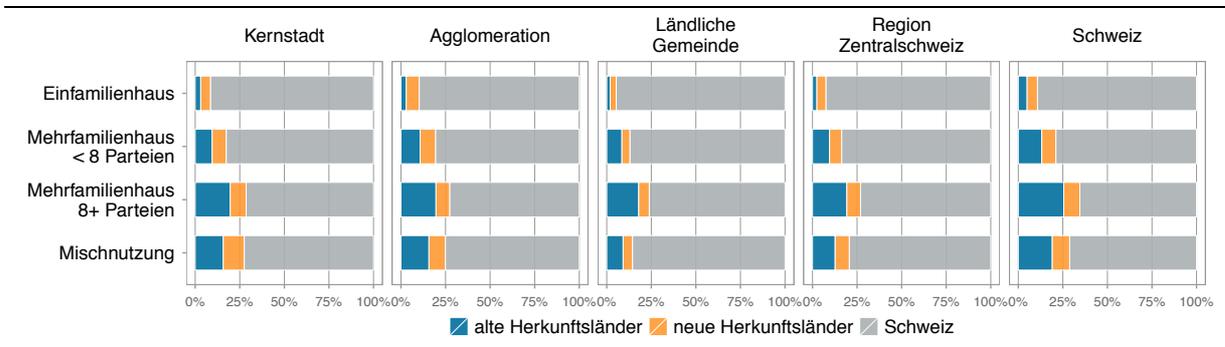
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	117'919	77%	-2.5 PP	21'448	14%	-2.3 PP	13'452	9%	+4.8 PP	152'819	+11.9%
Agglomeration	247'690	79%	-3.9 PP	39'611	13%	-0.6 PP	25'551	8%	+4.4 PP	312'852	+16.6%
Ländliche Gemeinde	262'972	87%	-1.9 PP	24'558	8%	-1.0 PP	13'804	5%	+2.9 PP	301'334	+11.1%
Region Zentralschweiz	628'581	82%	-2.9 PP	85'617	11%	-1.1 PP	52'807	7%	+3.9 PP	767'005	+13.4%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

9.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 100: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

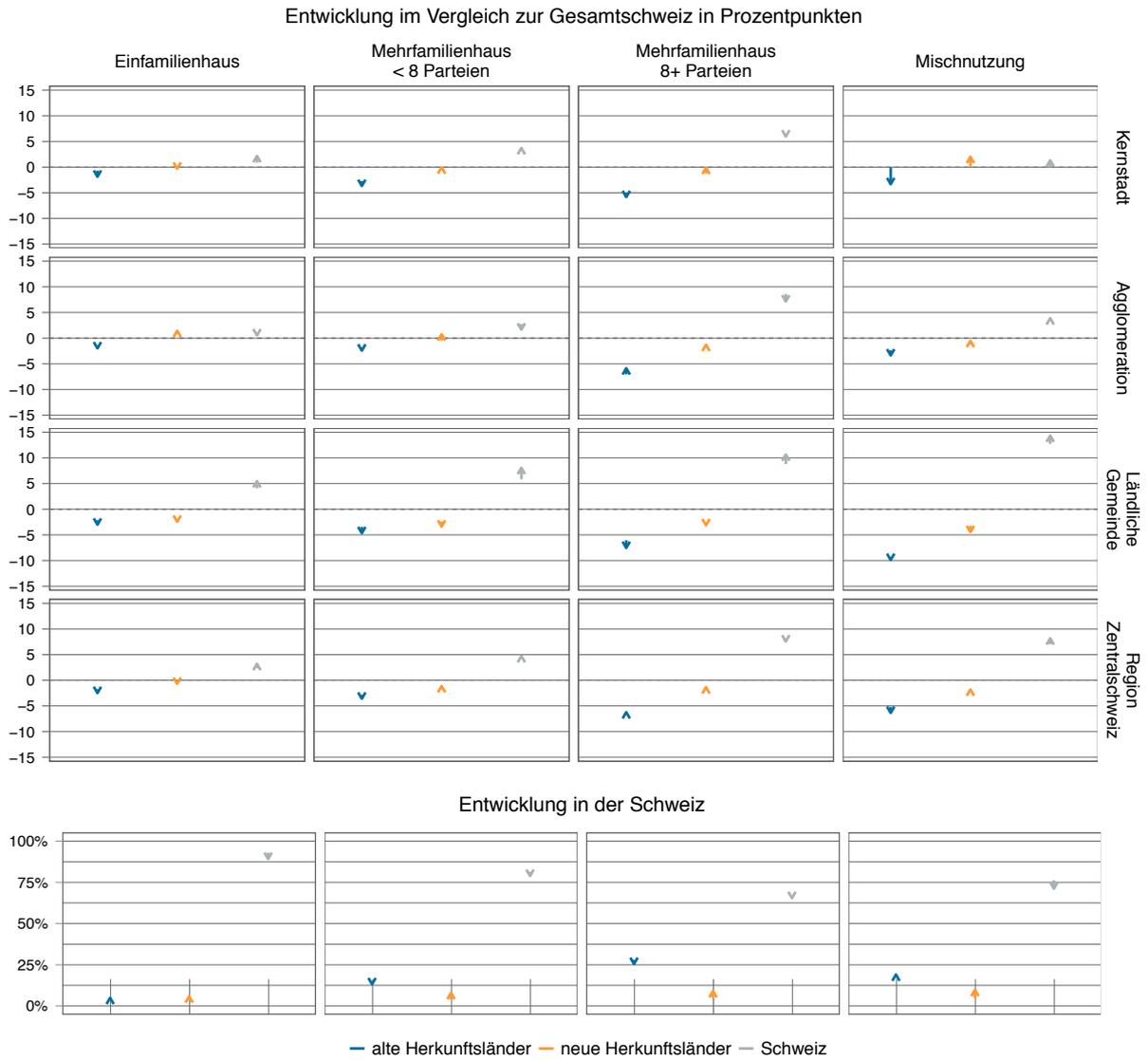
Tabelle 53: Personen nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	117'919	77%	-2.5 PP	21'448	14%	-2.3 PP	13'452	9%	+4.8 PP	152'819	+11.9%
EFH	16'778	91%	-2.3 PP	567	3%	+0.1 PP	1'016	6%	+2.2 PP	18'361	+6.8%
MFH <8 Parteien	35'423	83%	-2.0 PP	4'083	10%	-2.4 PP	3'387	8%	+4.4 PP	42'893	+23.1%
MFH 8+ Parteien	43'542	71%	-1.9 PP	11'983	20%	-3.3 PP	5'445	9%	+5.2 PP	60'970	+36.7%
Mischnutzung	22'176	72%	-3.8 PP	4'815	16%	-3.0 PP	3'604	12%	+6.8 PP	30'595	-23.5%
Agglomeration	247'690	79%	-3.9 PP	39'611	13%	-0.6 PP	25'551	8%	+4.4 PP	312'852	+16.6%
EFH	61'678	90%	-3.9 PP	2'045	3%	+1.0 PP	5'006	7%	+2.9 PP	68'729	+9.2%
MFH <8 Parteien	77'390	81%	-3.6 PP	10'342	11%	-1.6 PP	8'356	9%	+5.2 PP	96'088	+25.1%
MFH 8+ Parteien	73'495	73%	-3.0 PP	19'876	20%	-1.3 PP	7'854	8%	+4.3 PP	101'225	+28.4%
Mischnutzung	35'127	75%	-4.8 PP	7'348	16%	-0.8 PP	4'335	9%	+5.6 PP	46'810	-6.0%
Ländliche Gemeinde	262'972	87%	-1.9 PP	24'558	8%	-1.0 PP	13'804	5%	+2.9 PP	301'334	+11.1%
EFH	83'701	95%	-2.4 PP	1'718	2%	+0.6 PP	2'995	3%	+1.8 PP	88'414	+12.6%
MFH <8 Parteien	88'115	87%	-0.2 PP	8'632	9%	-2.7 PP	4'604	5%	+3.0 PP	101'351	+26.7%
MFH 8+ Parteien	34'389	76%	+0.3 PP	8'111	18%	-4.0 PP	2'678	6%	+3.7 PP	45'178	+36.2%
Mischnutzung	56'767	86%	-3.5 PP	6'097	9%	-0.1 PP	3'527	5%	+3.7 PP	66'391	-16.4%
Region Zentralschweiz	628'581	82%	-2.9 PP	85'617	11%	-1.1 PP	52'807	7%	+3.9 PP	767'005	+13.4%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

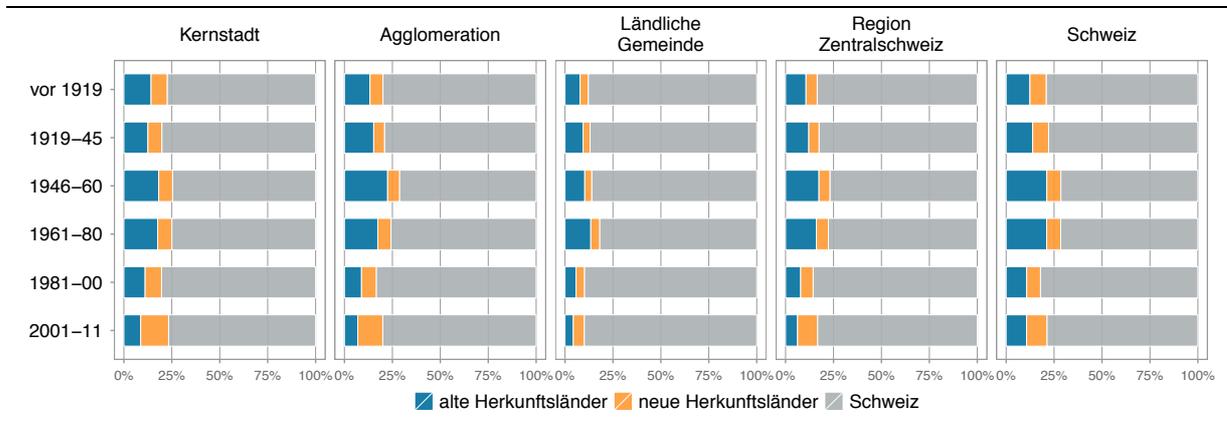
Abbildung 101: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in der Zentralschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

9.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 102: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2011



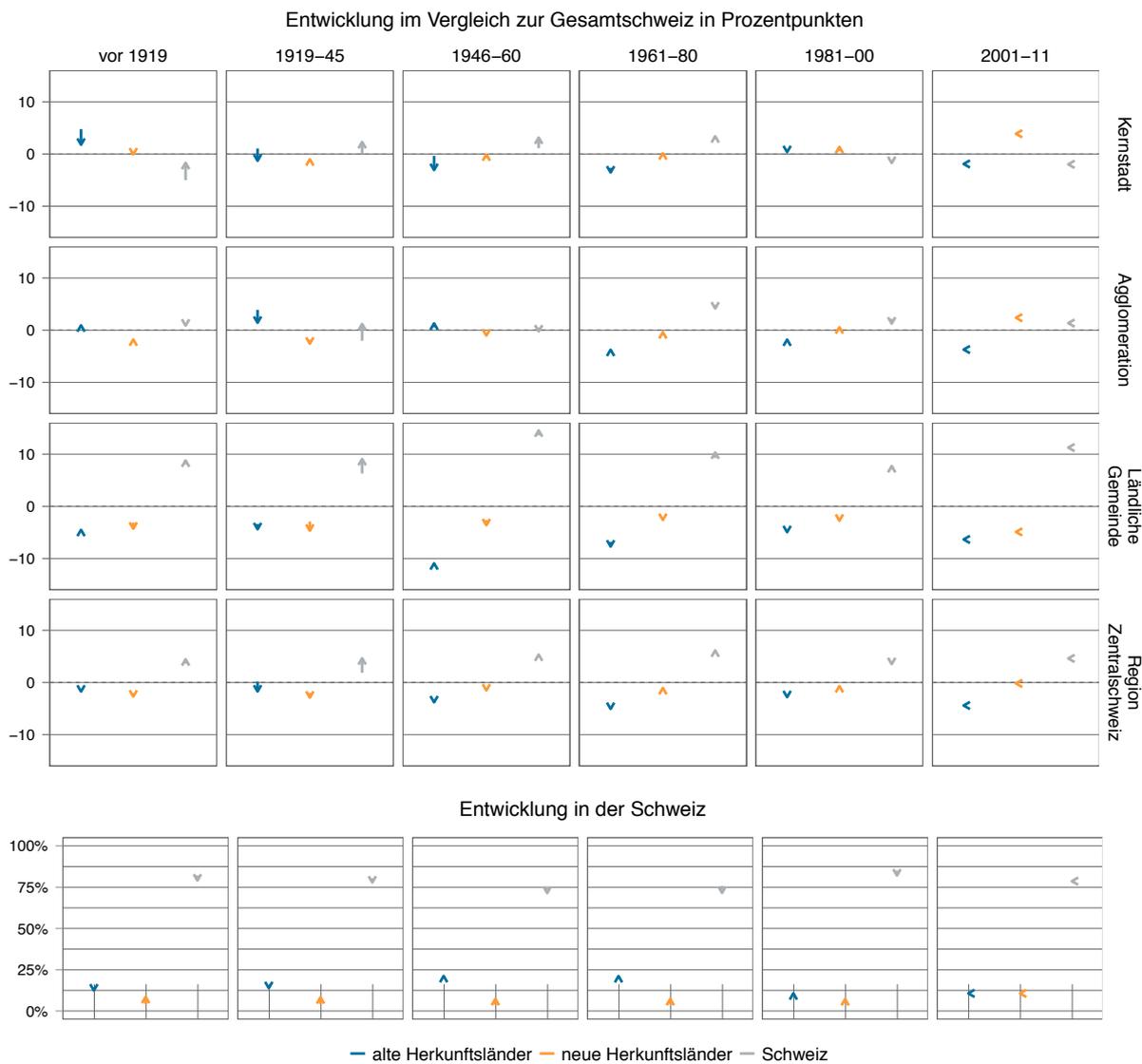
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 54: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	117'919	77%	21'448	14%	13'452	9%	152'819	100%
vor 1919	15'631	77%	2'866	14%	1'713	8%	20'210	100%
1919 - 1945	14'039	80%	2'198	13%	1'279	7%	17'516	100%
1946 - 1960	15'912	75%	3'874	18%	1'543	7%	21'329	100%
1961 - 1980	30'182	75%	7'096	18%	3'003	7%	40'281	100%
1981 - 2000	25'144	80%	3'467	11%	2'685	9%	31'296	100%
2001 - 2011	17'011	77%	1'947	9%	3'229	15%	22'187	100%
Agglomeration	247'690	79%	39'611	13%	25'551	8%	312'852	100%
vor 1919	15'653	80%	2'610	13%	1'325	7%	19'588	100%
1919 - 1945	12'437	79%	2'402	15%	898	6%	15'737	100%
1946 - 1960	18'159	71%	5'748	23%	1'596	6%	25'503	100%
1961 - 1980	66'553	76%	15'309	17%	6'076	7%	87'938	100%
1981 - 2000	90'678	83%	9'694	9%	8'443	8%	108'815	100%
2001 - 2011	44'210	80%	3'848	7%	7'213	13%	55'271	100%
Ländliche Gemeinde	262'972	87%	24'558	8%	13'804	5%	301'334	100%
vor 1919	39'255	88%	3'531	8%	1'908	4%	44'694	100%
1919 - 1945	18'671	87%	2'033	9%	779	4%	21'483	100%
1946 - 1960	17'666	86%	2'118	10%	757	4%	20'541	100%
1961 - 1980	55'464	82%	9'117	13%	3'180	5%	67'761	100%
1981 - 2000	87'867	90%	5'635	6%	4'355	4%	97'857	100%
2001 - 2011	44'049	90%	2'124	4%	2'825	6%	48'998	100%
Region Zentralschweiz	628'581	82%	85'617	11%	52'807	7%	767'005	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

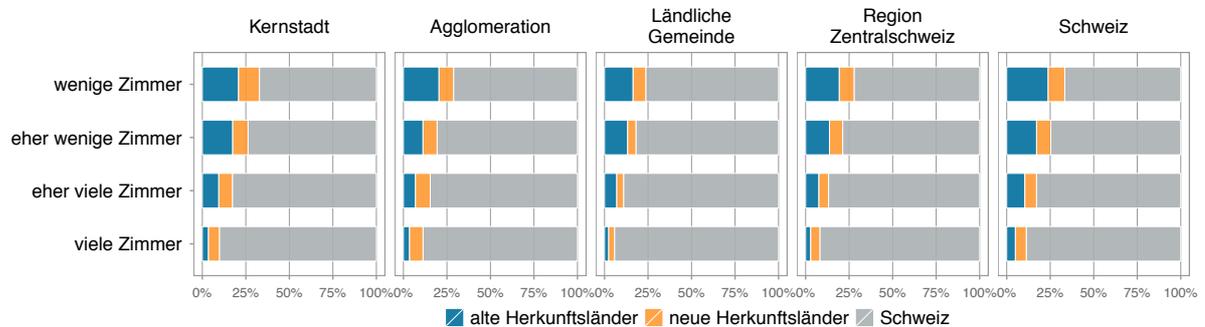
Abbildung 103: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in der Zentralschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

9.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 104: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2011



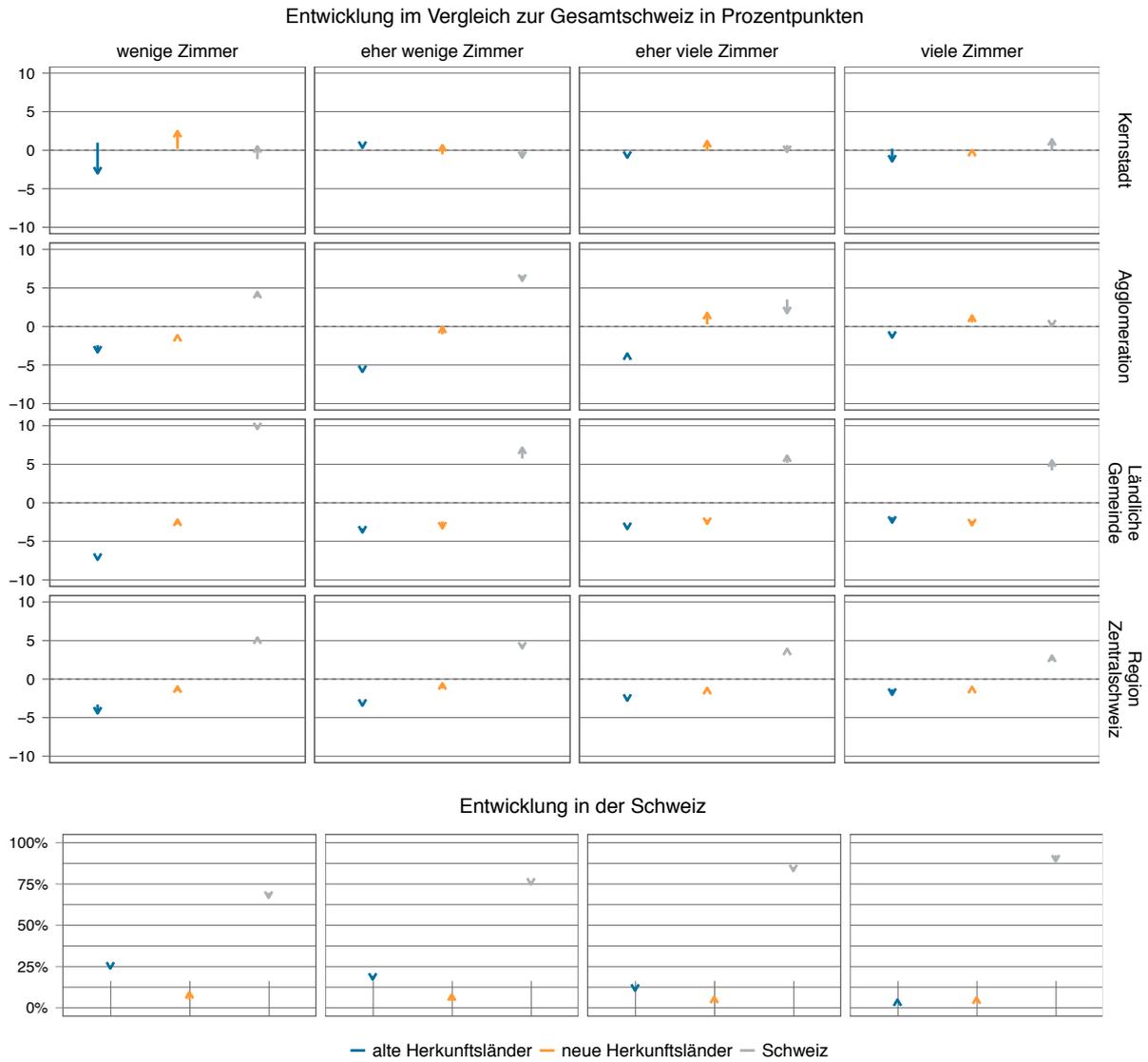
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 55: Personen nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	116'030	77%	-2.6 PP	21'160	14%	-2.3 PP	13'245	9%	+4.9 PP	150'435	+12.1%
wenige Zimmer	17'933	67%	-1.4 PP	5'558	21%	-5.4 PP	3'213	12%	+6.7 PP	26'704	+8.8%
eher wenige Zimmer	48'494	74%	-2.6 PP	11'490	17%	-2.6 PP	5'806	9%	+5.2 PP	65'790	+13.6%
eher viele Zimmer	28'757	83%	-3.4 PP	3'294	9%	-0.9 PP	2'755	8%	+4.3 PP	34'806	+17.2%
viele Zimmer	20'846	90%	-2.3 PP	818	4%	-0.5 PP	1'471	6%	+2.8 PP	23'135	+4.8%
Agglomeration	245'294	79%	-4.0 PP	39'130	13%	-0.4 PP	25'293	8%	+4.5 PP	309'717	+16.8%
wenige Zimmer	85'420	71%	-2.4 PP	24'568	20%	-2.3 PP	10'112	8%	+4.7 PP	120'100	+52.6%
eher wenige Zimmer	75'571	81%	-2.4 PP	10'557	11%	-2.6 PP	7'619	8%	+5.0 PP	93'747	-1.2%
eher viele Zimmer	15'254	85%	-4.3 PP	1'250	7%	-0.2 PP	1'532	8%	+4.5 PP	18'036	-22.7%
viele Zimmer	69'049	89%	-4.2 PP	2'755	4%	+0.7 PP	6'030	8%	+3.5 PP	77'834	+14.3%
Ländliche Gemeinde	260'378	87%	-2.0 PP	24'130	8%	-0.9 PP	13'582	5%	+2.9 PP	298'090	+11.1%
wenige Zimmer	44'098	76%	-3.3 PP	9'504	16%	-1.7 PP	4'262	7%	+5.1 PP	57'864	+25.9%
eher wenige Zimmer	37'122	82%	-0.2 PP	6'037	13%	-2.8 PP	2'197	5%	+3.1 PP	45'356	-9.4%
eher viele Zimmer	74'797	89%	-1.6 PP	5'914	7%	-0.8 PP	3'349	4%	+2.4 PP	84'060	+16.2%
viele Zimmer	104'361	94%	-2.5 PP	2'675	2%	+0.4 PP	3'774	3%	+2.0 PP	110'810	+10.8%
nicht zuteilbar	6'879	79%	+6.4 PP	1'197	14%	-8.6 PP	687	0%	-5.6 PP	8'763	+3.7%
Region Zentralschweiz	621'702	82%	-3.0 PP	84'420	11%	-1.0 PP	52'120	7%	+4.0 PP	758'242	+13.6%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

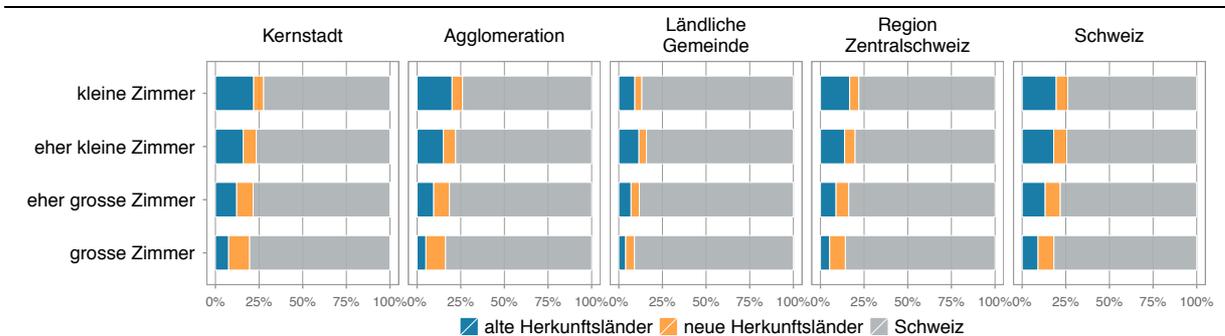
Abbildung 105: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in der Zentralschweiz 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

9.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 106: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2011



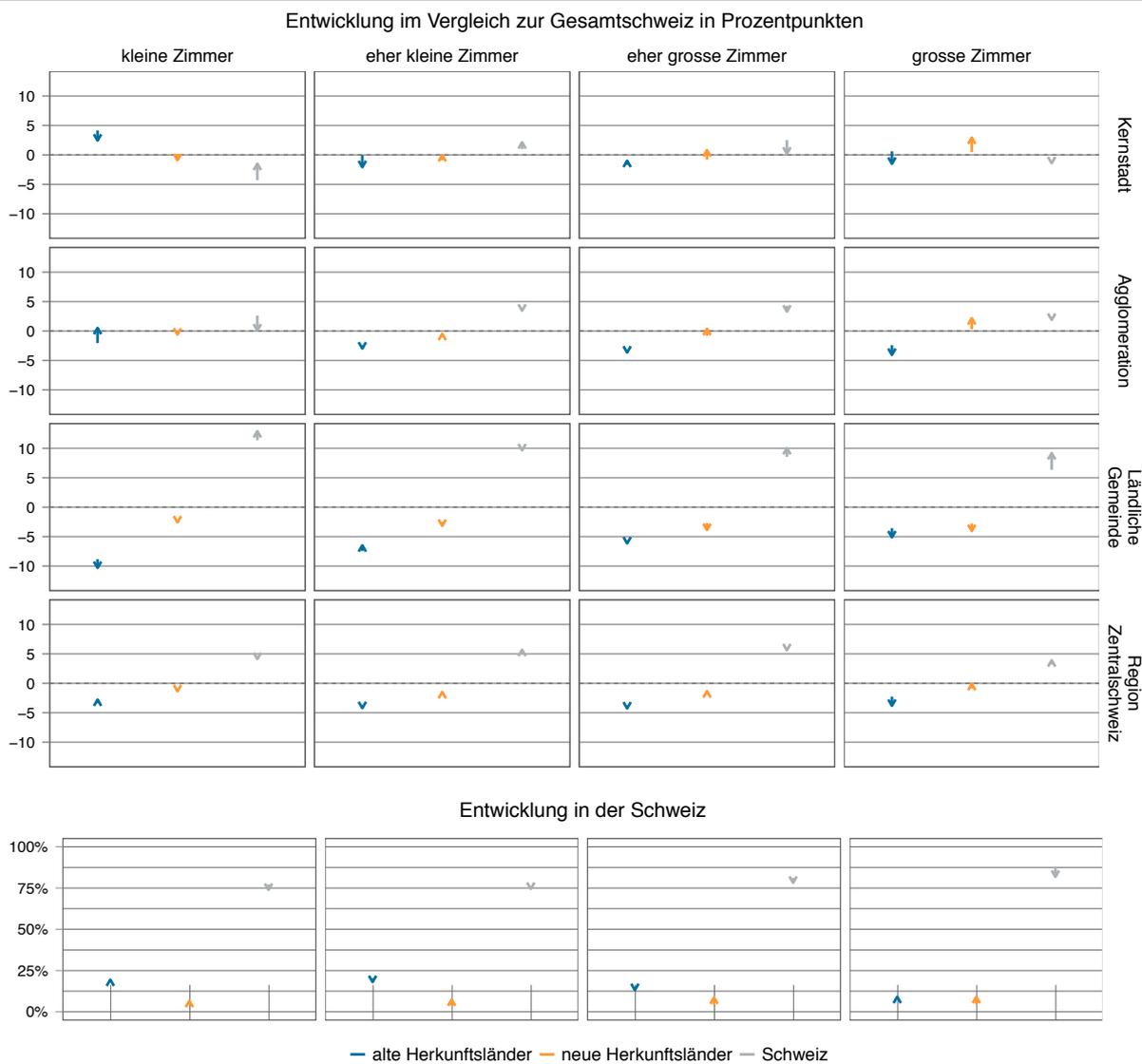
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 56: Personen nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	116'030	77%	-2.6 PP	21'160	14%	-2.3 PP	13'245	9%	+4.9 PP	150'435	+12.1%
kleine Zimmer	24'311	72%	-0.5 PP	7'371	22%	-0.7 PP	1'921	6%	+1.3 PP	33'603	-1.8%
eher kleine Zimmer	29'230	77%	-0.3 PP	6'091	16%	-4.2 PP	2'837	7%	+4.5 PP	38'158	+1.7%
eher grosse Zimmer	29'422	78%	-5.3 PP	4'576	12%	-0.6 PP	3'541	9%	+5.9 PP	37'539	+9.3%
grosse Zimmer	33'067	80%	-6.5 PP	3'122	8%	-0.4 PP	4'946	12%	+6.9 PP	41'135	+46.3%
Agglomeration	245'294	79%	-4.0 PP	39'130	13%	-0.4 PP	25'293	8%	+4.5 PP	309'717	+16.8%
kleine Zimmer	48'270	74%	-5.8 PP	13'074	20%	+3.5 PP	3'927	6%	+2.3 PP	65'271	-7.1%
eher kleine Zimmer	73'469	78%	-1.5 PP	14'214	15%	-2.8 PP	6'600	7%	+4.2 PP	94'283	+27.7%
eher grosse Zimmer	77'430	81%	-4.0 PP	9'059	10%	-1.5 PP	8'564	9%	+5.5 PP	95'053	+47.2%
grosse Zimmer	46'125	84%	-6.4 PP	2'783	5%	+0.1 PP	6'202	11%	+6.3 PP	55'110	-2.3%
Ländliche Gemeinde	260'378	87%	-2.0 PP	24'130	8%	-0.9 PP	13'582	5%	+2.9 PP	298'090	+11.1%
kleine Zimmer	44'780	87%	-1.8 PP	4'743	9%	-0.5 PP	2'089	4%	+2.3 PP	51'612	-20.9%
eher kleine Zimmer	73'648	84%	-1.7 PP	10'127	12%	-1.2 PP	3'757	4%	+2.9 PP	87'532	+24.1%
eher grosse Zimmer	84'751	88%	-1.5 PP	6'758	7%	-1.6 PP	4'573	5%	+3.1 PP	96'082	+26.3%
grosse Zimmer	57'199	91%	-3.3 PP	2'502	4%	+0.2 PP	3'163	5%	+3.1 PP	62'864	+11.3%
nicht zuteilbar	6'879	79%	+6.4 PP	1'197	14%	-8.6 PP	687	0%	-5.6 PP	8'763	+3.7%
Region Zentralschweiz	621'702	82%	-3.0 PP	84'420	11%	-1.0 PP	52'120	7%	+4.0 PP	758'242	+13.6%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

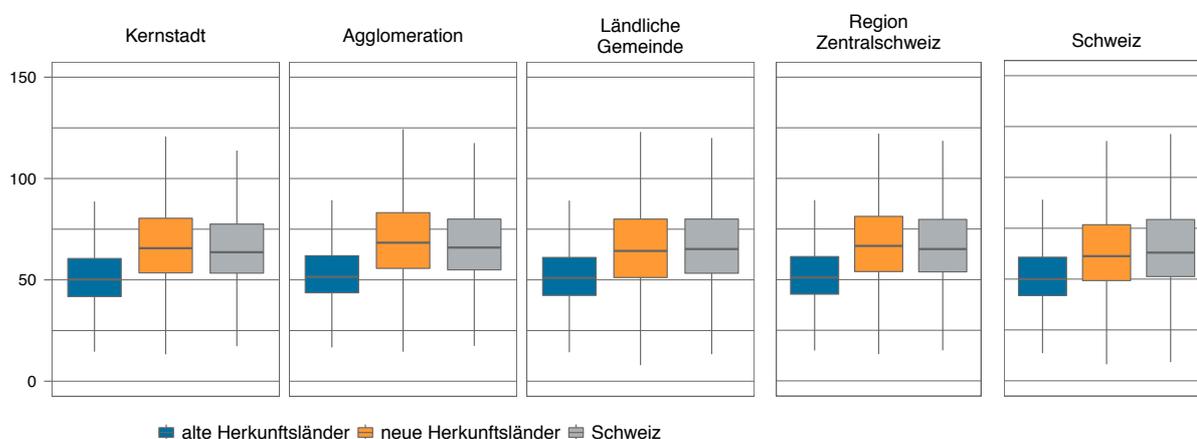
Abbildung 107: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in der Zentralschweiz 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

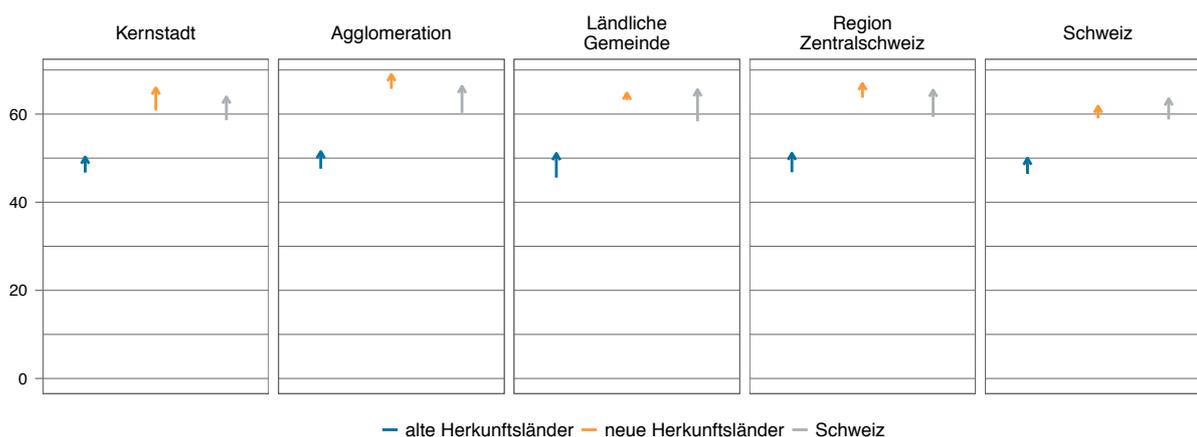
9.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 108: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Zentralschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 109: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Zentralschweiz 2000 - 2011 (Median)



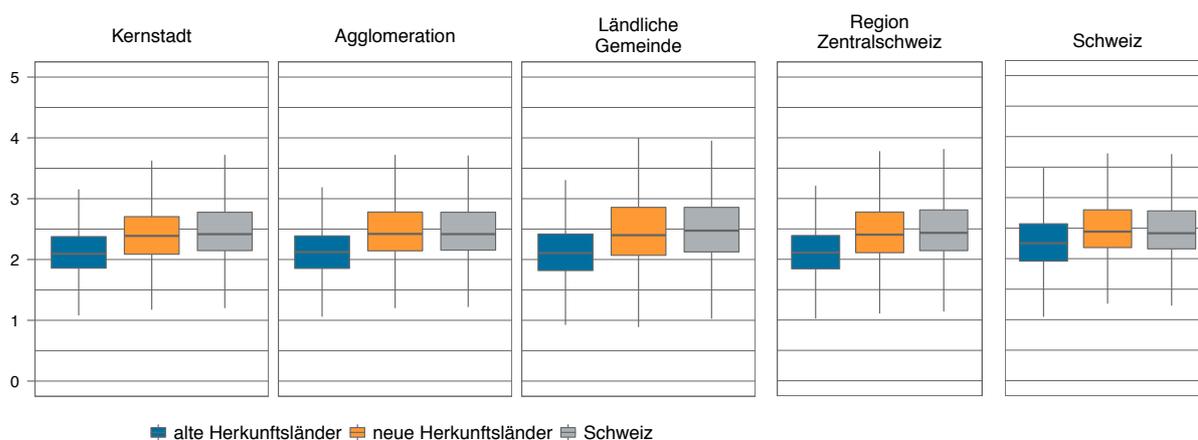
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 57: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in der Zentralschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	58.6	63.9	+5.3	46.7	50.3	+3.5	60.8	66.0	+5.1
Agglomeration	60.2	66.3	+6.1	47.6	51.5	+3.9	65.7	69.0	+3.3
Ländliche Gemeinde	58.3	65.6	+7.2	45.6	51.1	+5.5	63.2	64.8	+1.6
Region Zentralschweiz	59.4	65.4	+6.1	46.8	51.1	+4.3	63.7	66.9	+3.2
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

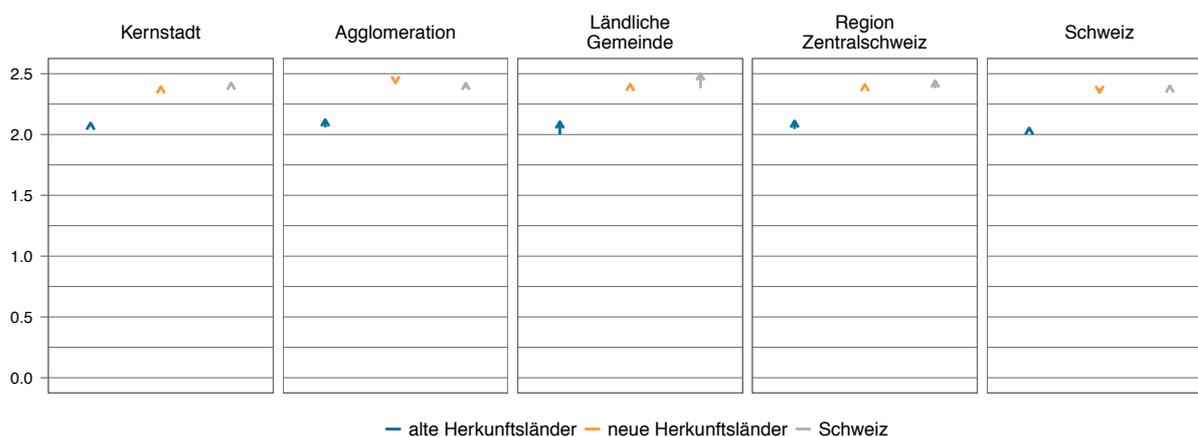
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 110: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 111: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

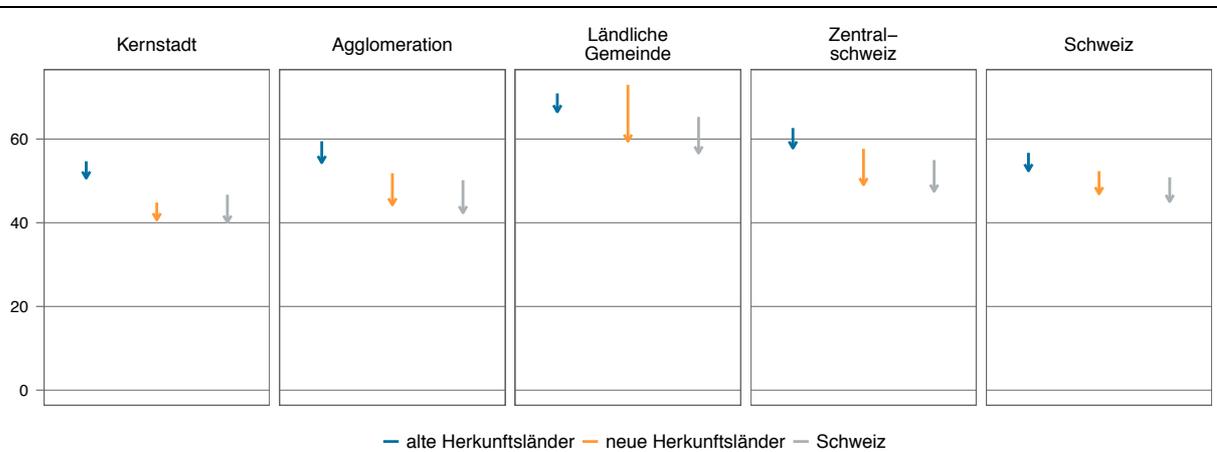
Tabelle 58: Zimmer pro Äquivalenzperson in der Zentralschweiz 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.4	2.4	+0.0	2.1	2.1	+0.0	2.4	2.4	+0.0
Agglomeration	2.4	2.4	+0.0	2.1	2.1	+0.1	2.4	2.4	-0.0
Ländliche Gemeinde	2.4	2.5	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.4	2.4	+0.0
Region Zentralschweiz	2.4	2.4	+0.1	2.0	2.1	+0.1	2.4	2.4	+0.0
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

9.6. Segregation

Abbildung 112: Segregationsindex in der Zentralschweiz 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 59: Segregationsindex in der Zentralschweiz 2000 - 2011

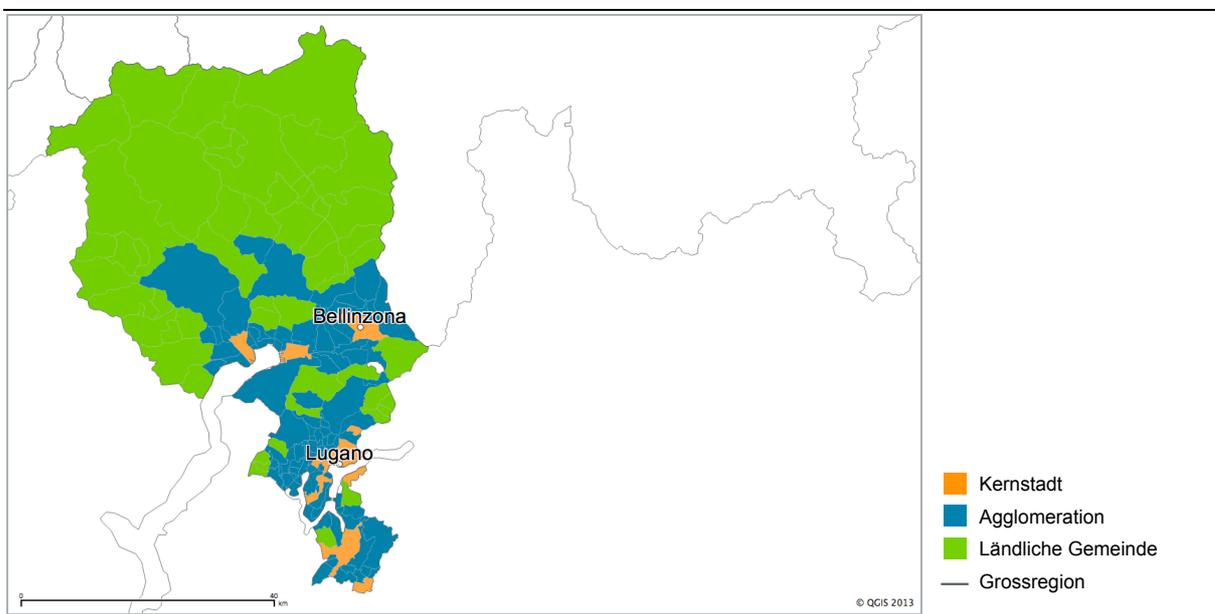
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	46.7	40.1	-6.6	54.7	50.6	-4.0	44.8	40.7	-4.1
Agglomeration	50.2	42.4	-7.8	59.5	54.3	-5.1	51.8	44.2	-7.6
Ländliche Gemeinde	65.3	56.6	-8.7	70.9	66.5	-4.4	72.9	59.5	-13.5
Region Zentralschweiz	55.0	47.5	-7.5	62.6	57.8	-4.8	57.7	49.1	-8.6
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

10. Ticino

- Der Anteil ausländischer Personen im Tessin ist mit 27% deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von 23%.
- Die Anteile der Gruppe der neuen Herkunftsländer haben im Tessin zwischen 2000 und 2011 deutlich weniger zugenommen als in anderen Teilen der Schweiz. Ihre Anteile bleiben in allen Gemeindetypen unterdurchschnittlich. Mit insgesamt 3% sind Personen der Gruppe der neuen Herkunftsländer im Tessin im Vergleich zur Gesamtschweiz (8%) untervertreten.
- Der Anteil Personen aus den alten Herkunftsländern ist im Tessin vor allem in den Kernstädten mit 31% sehr hoch. Insgesamt liegt ihr Anteil mit 23% im Tessin deutlich über dem Schweizer Durchschnitt von 15%. Im Gegensatz zu den anderen Regionen in der Schweiz hat ihr Anteil zwischen 2000 und 2011 leicht zugenommen.

Abbildung 113: Gemeindetypen in der Grossregion Ticino



Quelle: Bundesamt für Statistik, Geostat / swisstopo, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 60: Personen nach Gemeindetyp in Ticino 2011

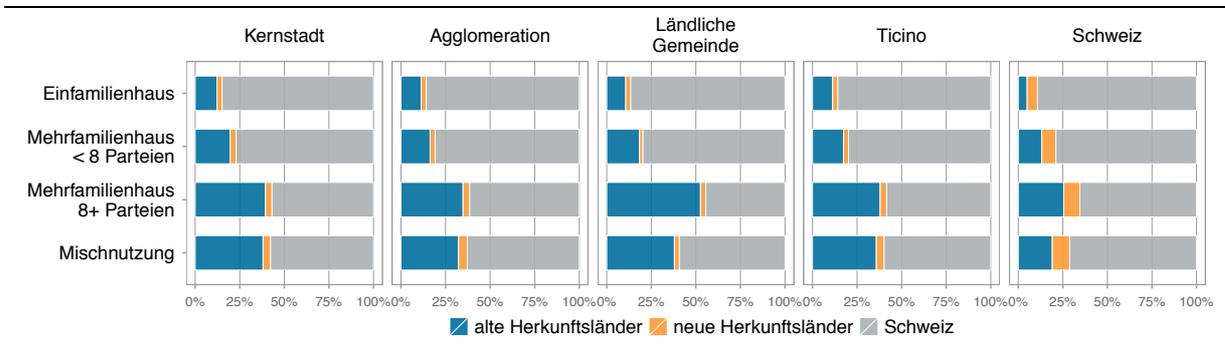
	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	71'331	65%	-1.8 PP	33'996	31%	+0.5 PP	3'921	4%	+1.2 PP	109'248	+6.8%
Agglomeration	147'113	77%	-1.1 PP	37'516	20%	+0.2 PP	6'193	3%	+0.9 PP	190'822	+11.2%
Ländliche Gemeinde	32'152	78%	-1.7 PP	8'055	20%	+0.2 PP	1'026	2%	+1.4 PP	41'233	+3.1%
Ticino	250'596	73%	-1.3 PP	79'567	23%	+0.3 PP	11'140	3%	+1.1 PP	341'303	+8.7%
Schweiz	6'215'610	77%	-3.3 PP	1'236'770	15%	-0.5 PP	648'602	8%	+3.7 PP	8'100'982	+12.0%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

10.1. Struktur der Nationengruppen nach Gebäudetyp

Abbildung 114: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Ticino 2011



Anmerkung: Die Klasse Einfamilienhaus umfasst alle reinen Wohngebäude mit einer Wohnung und maximal sechs Geschossen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

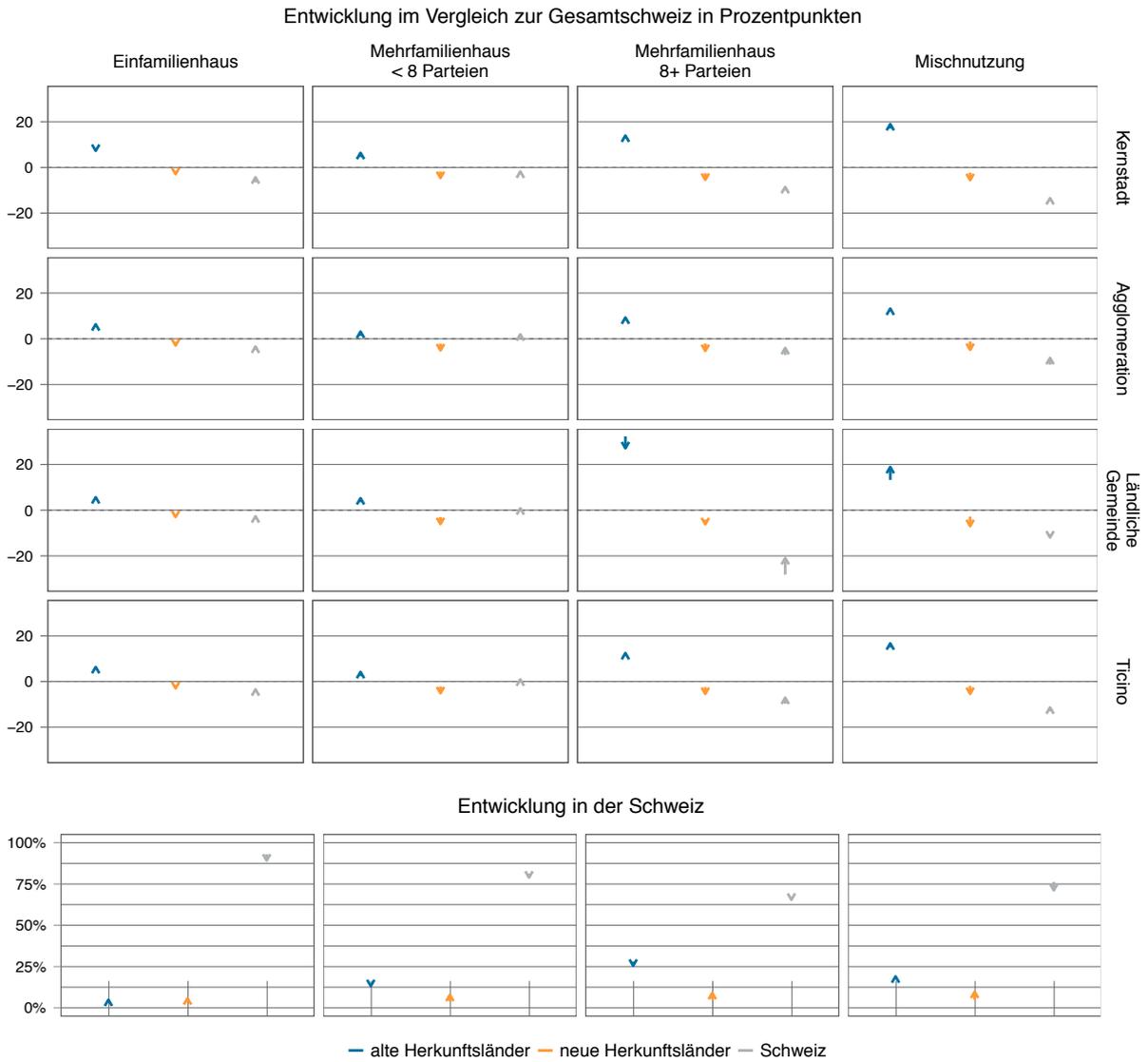
Tabelle 61: Personen nach Gebäudetyp in Ticino 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt	
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	71'331	65%	-1.8 PP	33'996	31%	+0.5 PP	3'921	4%	+1.2 PP	109'248	+6.8%
EFH	14'387	85%	-1.7 PP	2'072	12%	+0.7 PP	489	3%	+1.0 PP	16'948	+11.0%
MFH <8 Parteien	16'081	77%	-1.5 PP	4'090	20%	+0.4 PP	692	3%	+1.1 PP	20'863	-6.1%
MFH 8+ Parteien	26'272	57%	+0.0 PP	18'213	39%	-1.2 PP	1'674	4%	+1.2 PP	46'159	+10.1%
Mischnutzung	14'591	58%	-3.9 PP	9'621	38%	+2.2 PP	1'066	4%	+1.6 PP	25'278	+10.4%
Agglomeration	147'113	77%	-1.1 PP	37'516	20%	+0.2 PP	6'193	3%	+0.9 PP	190'822	+11.2%
EFH	65'108	86%	-2.3 PP	8'599	11%	+1.6 PP	2'180	3%	+0.7 PP	75'887	+15.3%
MFH <8 Parteien	46'459	81%	-1.4 PP	9'399	16%	+0.4 PP	1'641	3%	+1.0 PP	57'499	+6.5%
MFH 8+ Parteien	23'643	61%	+1.6 PP	13'395	35%	-2.4 PP	1'436	4%	+0.9 PP	38'474	+9.2%
Mischnutzung	11'903	63%	-2.2 PP	6'123	32%	+0.9 PP	936	5%	+1.3 PP	18'962	+14.7%
Ländliche Gemeinde	32'152	78%	-1.7 PP	8'055	20%	+0.2 PP	1'026	2%	+1.4 PP	41'233	+3.1%
EFH	17'120	87%	-3.7 PP	2'107	11%	+1.8 PP	555	3%	+1.9 PP	19'782	+4.7%
MFH <8 Parteien	11'089	80%	-1.2 PP	2'566	18%	+0.3 PP	256	2%	+0.9 PP	13'911	+4.9%
MFH 8+ Parteien	1'579	45%	+5.7 PP	1'866	53%	-7.7 PP	103	3%	+2.0 PP	3'548	-12.0%
Mischnutzung	2'364	59%	-6.6 PP	1'516	38%	+5.9 PP	112	3%	+0.7 PP	3'992	+5.2%
Ticino	250'596	73%	-1.3 PP	79'567	23%	+0.3 PP	11'140	3%	+1.1 PP	341'303	+8.7%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben.

Quelle: Bundesamt für Statistik

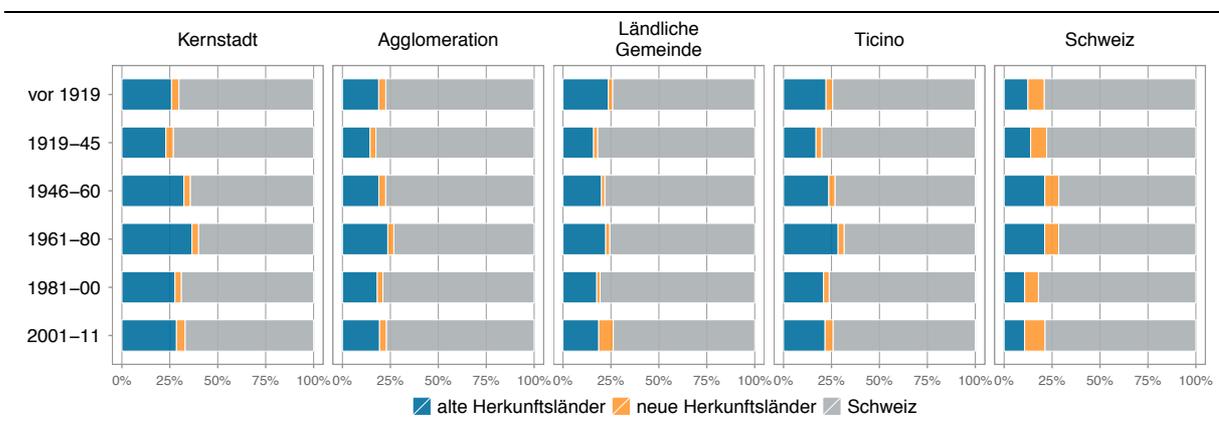
Abbildung 115: Bevölkerungsstruktur nach Gebäudetyp in Ticino 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

10.2. Struktur der Nationengruppen in Gebäuden nach Bauperiode

Abbildung 116: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2011



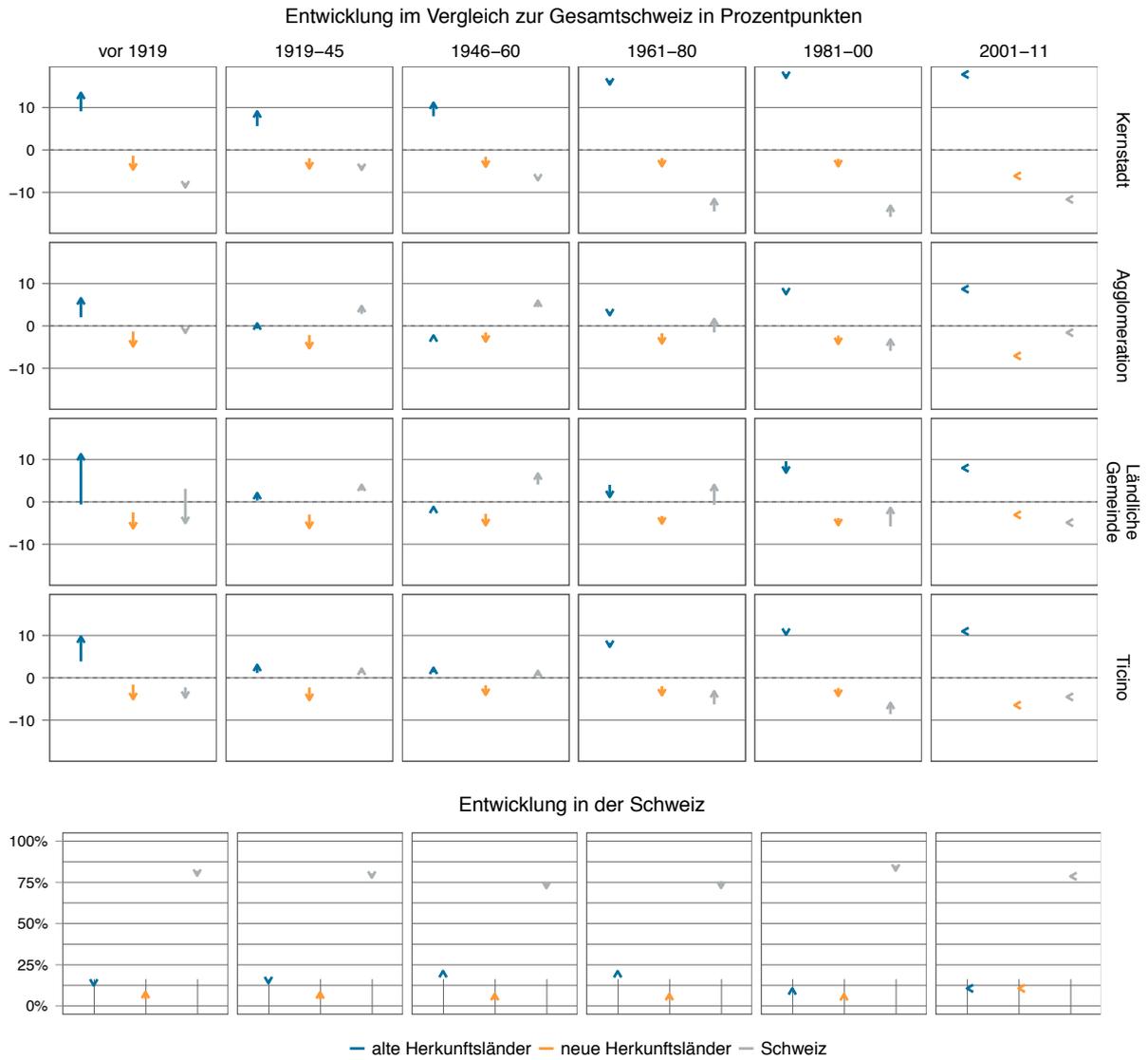
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 62: Personen in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer		neue Herkunftsländer		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Kernstadt	71'331	65%	33'996	31%	3'921	4%	109'248	100%
vor 1919	6'834	70%	2'520	26%	380	4%	9'734	100%
1919 - 1945	7'721	73%	2'424	23%	415	4%	10'560	100%
1946 - 1960	11'747	64%	5'916	32%	609	3%	18'272	100%
1961 - 1980	23'547	60%	14'360	37%	1'355	3%	39'262	100%
1981 - 2000	15'314	69%	6'153	28%	744	3%	22'211	100%
2001 - 2011	6'168	67%	2'623	28%	418	5%	9'209	100%
Agglomeration	147'113	77%	37'516	20%	6'193	3%	190'822	100%
vor 1919	10'752	77%	2'631	19%	512	4%	13'895	100%
1919 - 1945	18'147	83%	3'173	14%	665	3%	21'985	100%
1946 - 1960	22'786	77%	5'589	19%	1'059	4%	29'434	100%
1961 - 1980	40'457	73%	13'083	24%	1'740	3%	55'280	100%
1981 - 2000	37'151	79%	8'562	18%	1'386	3%	47'099	100%
2001 - 2011	17'820	77%	4'478	19%	831	4%	23'129	100%
Ländliche Gemeinde	32'152	78%	8'055	20%	1'026	2%	41'233	100%
vor 1919	4'006	74%	1'280	24%	124	2%	5'410	100%
1919 - 1945	7'568	82%	1'475	16%	199	2%	9'242	100%
1946 - 1960	5'364	78%	1'377	20%	123	2%	6'864	100%
1961 - 1980	6'713	76%	1'980	22%	193	2%	8'886	100%
1981 - 2000	5'975	81%	1'304	18%	127	2%	7'406	100%
2001 - 2011	2'526	74%	639	19%	260	8%	3'425	100%
Ticino	250'596	73%	79'567	23%	11'140	3%	341'303	100%

Quelle: Bundesamt für Statistik

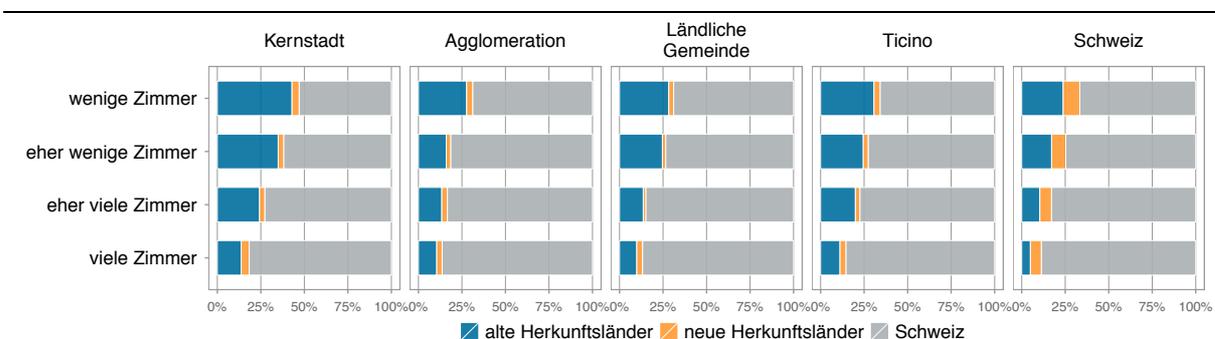
Abbildung 117: Bevölkerungsstruktur in Gebäuden nach Bauperiode in Ticino 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

10.3. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsspiegel

Abbildung 118: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

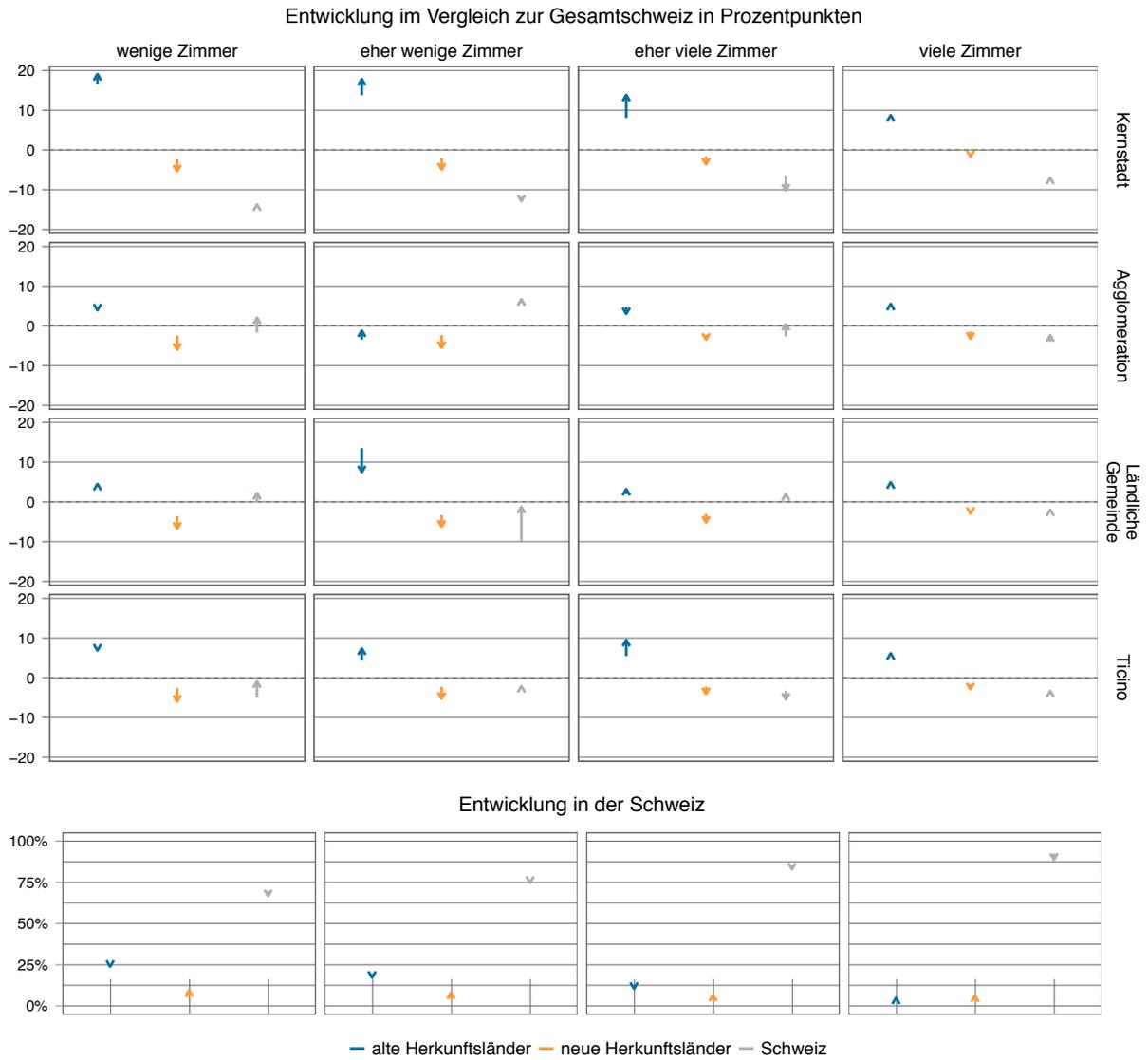
Tabelle 63: Personen nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	71'191	65%	-1.7 PP	33'908	31%	+0.5 PP	3'907	4%	+1.3 PP	109'006	+8.1%
wenige Zimmer	11'900	53%	-2.5 PP	9'648	43%	+1.1 PP	935	4%	+1.4 PP	22'483	-23.1%
eher wenige Zimmer	28'199	62%	-2.9 PP	15'970	35%	+1.8 PP	1'481	3%	+1.1 PP	45'650	+9.4%
eher viele Zimmer	18'429	73%	-6.3 PP	6'160	24%	+5.3 PP	777	3%	+0.9 PP	25'366	+49.7%
viele Zimmer	12'663	82%	-3.7 PP	2'130	14%	+1.3 PP	714	5%	+2.3 PP	15'507	+20.4%
Agglomeration	146'122	77%	-1.3 PP	37'209	20%	+0.4 PP	5'981	3%	+0.9 PP	189'312	+11.9%
wenige Zimmer	56'282	69%	+0.7 PP	22'719	28%	-1.6 PP	2'892	4%	+0.8 PP	81'893	+28.0%
eher wenige Zimmer	45'530	81%	-0.8 PP	8'937	16%	-0.0 PP	1'483	3%	+0.8 PP	55'950	+0.2%
eher viele Zimmer	3'759	83%	+0.6 PP	606	13%	-2.3 PP	147	3%	+1.7 PP	4'512	-24.8%
viele Zimmer	40'551	86%	-2.1 PP	4'947	11%	+1.3 PP	1'459	3%	+0.8 PP	46'957	+8.2%
Ländliche Gemeinde	31'976	79%	-1.4 PP	7'755	19%	+0.0 PP	1'001	2%	+1.4 PP	40'732	+3.0%
wenige Zimmer	9'885	69%	-0.5 PP	4'064	28%	-0.8 PP	402	3%	+1.3 PP	14'351	+18.2%
eher wenige Zimmer	3'016	73%	+7.3 PP	1'012	25%	-8.3 PP	79	2%	+1.1 PP	4'107	-12.2%
eher viele Zimmer	10'695	85%	-1.6 PP	1'721	14%	+0.8 PP	193	2%	+0.8 PP	12'609	+9.3%
viele Zimmer	8'380	87%	-3.7 PP	958	10%	+1.2 PP	327	3%	+2.5 PP	9'665	-13.7%
nicht zuteilbar	1'307	58%	-5.7 PP	695	31%	+0.6 PP	251	0%	-6.0 PP	2'253	-48.1%
Ticino	249'289	74%	-1.4 PP	78'872	23%	+0.3 PP	10'889	3%	+1.1 PP	339'050	+9.5%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik

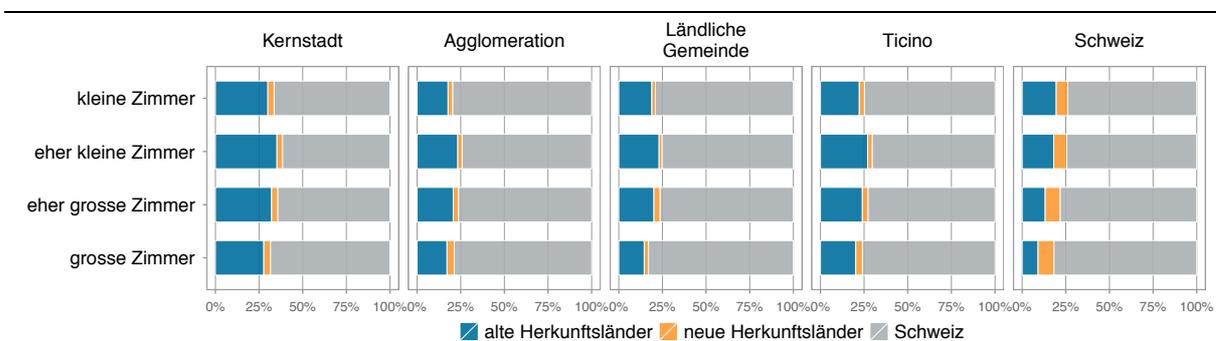
Abbildung 119: Bevölkerungsstruktur nach Zimmer pro Wohnung in Ticino 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

10.4. Struktur der Nationengruppen nach Wohnungsfläche

Abbildung 120: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2011



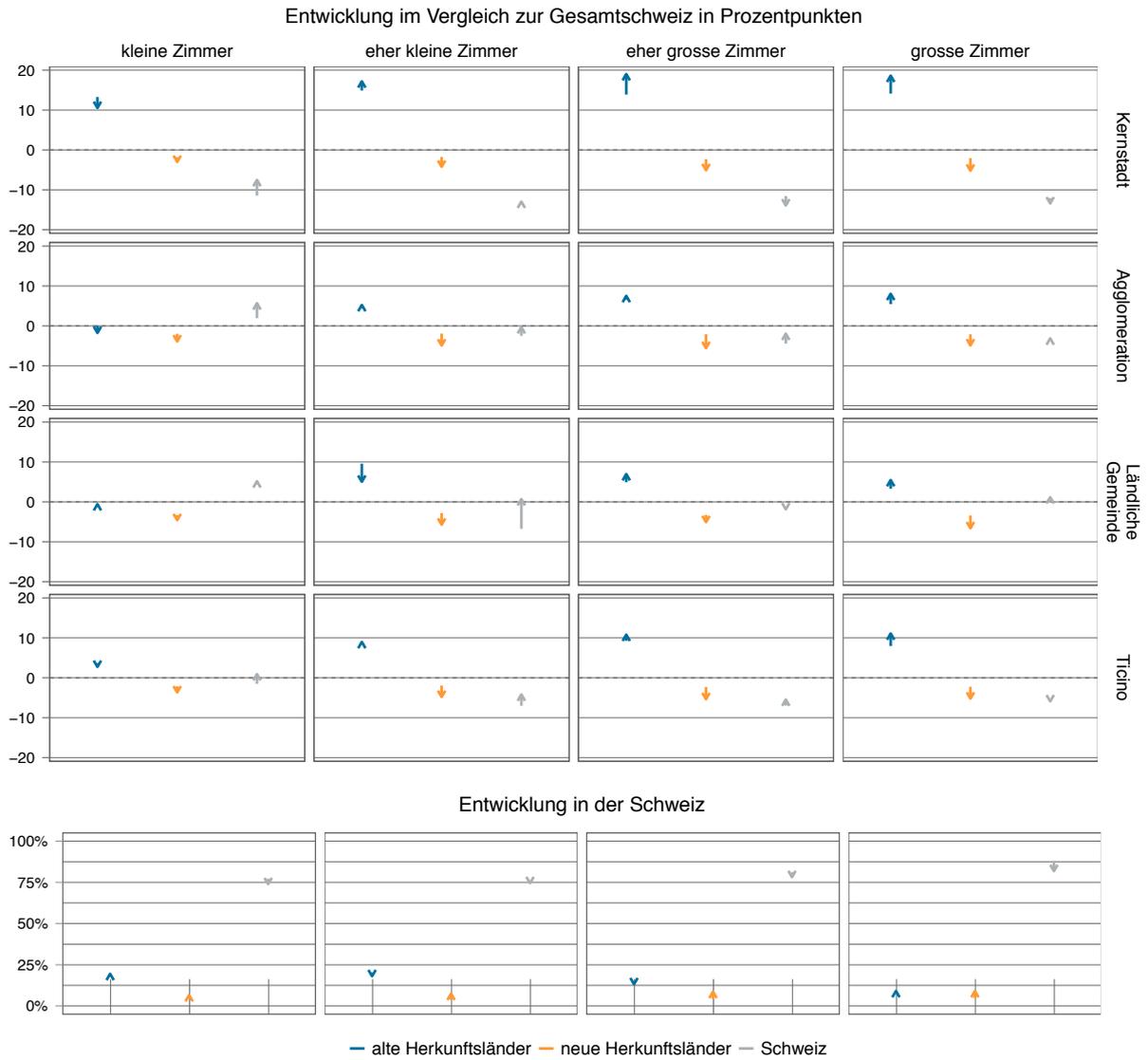
Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 64: Personen nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2011

	Schweiz		alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer			Gesamt		
	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	Anteil	2000-11	Anzahl	2000-11
Kernstadt	71'191	65%	-1.7 PP	33'908	31%	+0.5 PP	3'907	4%	+1.3 PP	109'006	+8%
kleine Zimmer	20'252	66%	+0.6 PP	9'171	30%	-1.8 PP	1'104	4%	+1.1 PP	30'527	-33%
eher kleine Zimmer	15'640	62%	-1.3 PP	8'963	35%	+0.1 PP	823	3%	+1.2 PP	25'426	+9%
eher grosse Zimmer	15'280	64%	-5.3 PP	7'660	32%	+3.8 PP	846	4%	+1.5 PP	23'786	+24%
grosse Zimmer	20'019	68%	-7.5 PP	8'114	28%	+6.2 PP	1'134	4%	+1.2 PP	29'267	+135%
Agglomeration	146'122	77%	-1.3 PP	37'209	20%	+0.4 PP	5'981	3%	+0.9 PP	189'312	+12%
kleine Zimmer	36'389	80%	+0.4 PP	8'117	18%	-0.8 PP	1'246	3%	+0.4 PP	45'752	-49%
eher kleine Zimmer	33'504	74%	+0.8 PP	10'527	23%	-1.4 PP	1'148	3%	+0.6 PP	45'179	+44%
eher grosse Zimmer	36'273	76%	-0.5 PP	9'852	21%	-0.4 PP	1'461	3%	+0.8 PP	47'586	+93%
grosse Zimmer	39'956	79%	-6.0 PP	8'713	17%	+4.4 PP	2'126	4%	+1.6 PP	50'795	+119%
Ländliche Gemeinde	31'976	79%	-1.4 PP	7'755	19%	+0.0 PP	1'001	2%	+1.4 PP	40'732	+3%
kleine Zimmer	7'558	79%	-2.5 PP	1'811	19%	+1.5 PP	195	2%	+1.1 PP	9'564	-61%
eher kleine Zimmer	7'445	75%	+6.0 PP	2'288	23%	-6.7 PP	173	2%	+0.7 PP	9'906	+54%
eher grosse Zimmer	7'604	76%	-3.2 PP	2'009	20%	+0.7 PP	355	4%	+2.5 PP	9'968	+107%
grosse Zimmer	9'369	83%	-5.1 PP	1'647	15%	+3.9 PP	278	2%	+1.2 PP	11'294	+183%
nicht zuteilbar	1'307	58%	-5.7 PP	695	31%	+0.6 PP	251	0%	-6.0 PP	2'253	-48%
Ticino	249'289	74%	-1.4 PP	78'872	23%	+0.3 PP	10'889	3%	+1.1 PP	339'050	+10%

Anmerkung: Relative Veränderung ist in Prozent (%), Anteilsveränderung in Prozentpunkten (PP) angegeben. Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
Quelle: Bundesamt für Statistik

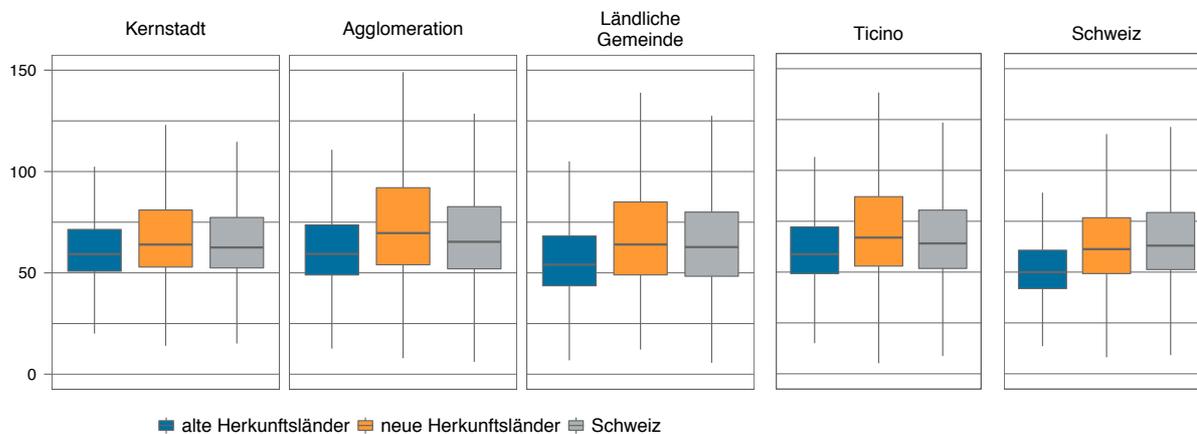
Abbildung 121: Bevölkerungsstruktur nach Fläche pro Zimmer in Ticino 2000 - 2011



Anmerkung: Die Klassengrenzen variieren nach Gemeindetyp und sind in der Einleitung ersichtlich.
 Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

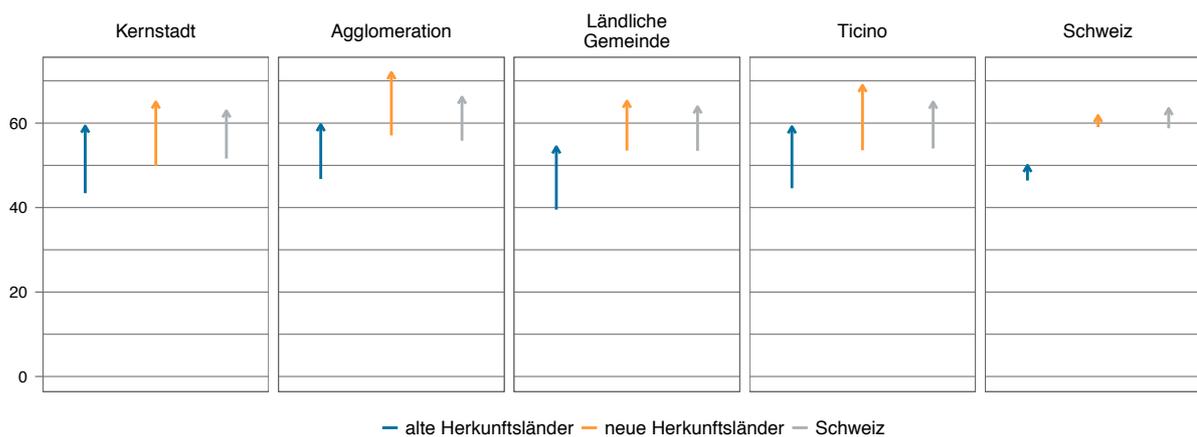
10.5. Flächenverbrauch nach Nationengruppe

Abbildung 122: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Ticino 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 123: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Ticino 2000 - 2011 (Median)



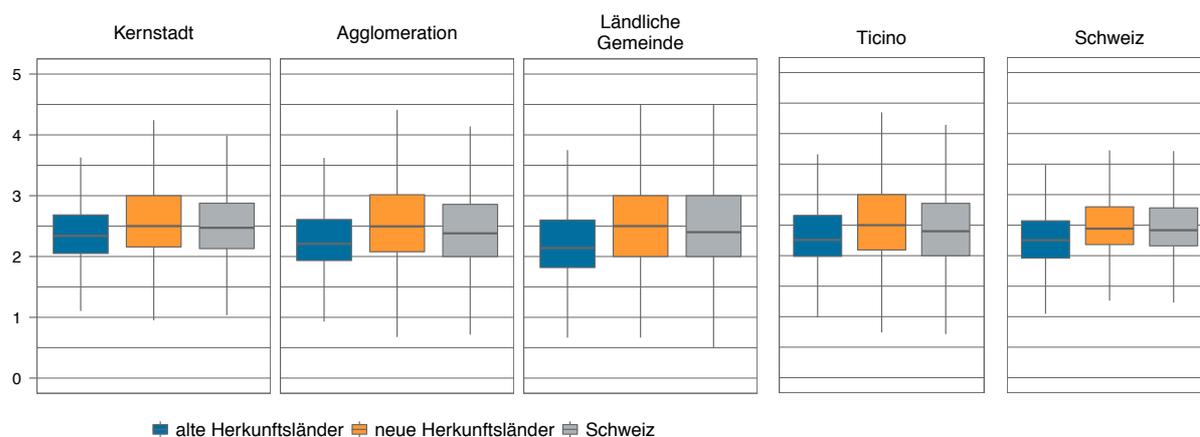
Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 65: Fläche pro Äquivalenzperson in m² in Ticino 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	51.6	62.9	+11.3	43.4	59.3	+15.9	49.9	65.0	+15.2
Agglomeration	55.8	66.2	+10.3	46.8	59.7	+12.9	57.1	72.0	+14.9
Ländliche Gemeinde	53.4	63.9	+10.5	39.5	54.4	+14.9	53.5	65.2	+11.7
Ticino	54.0	65.0	+11.0	44.6	59.2	+14.6	53.6	69.0	+15.4
Schweiz	58.8	63.5	+4.7	46.4	50.0	+3.6	59.0	61.8	+2.8

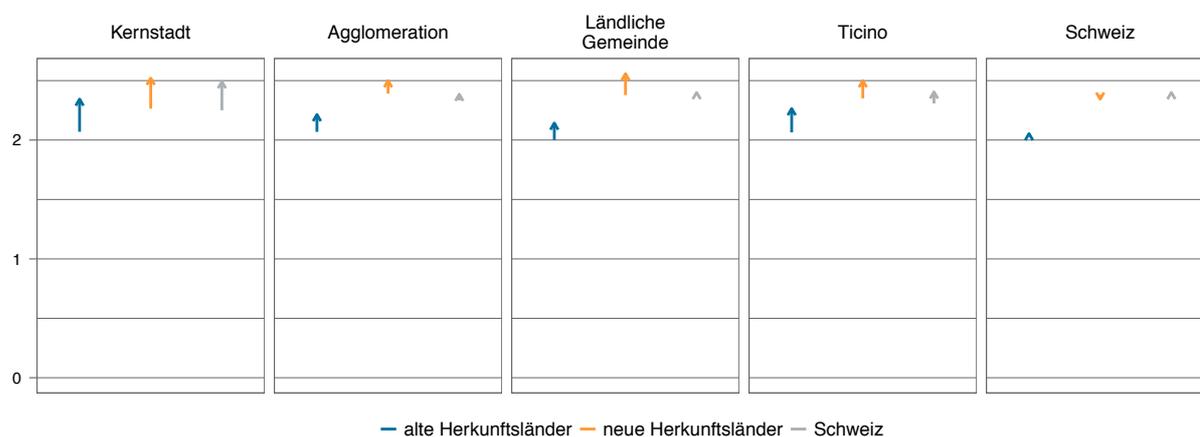
Quelle: Bundesamt für Statistik

Abbildung 124: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Abbildung 125: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2000 - 2011 (Median)



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

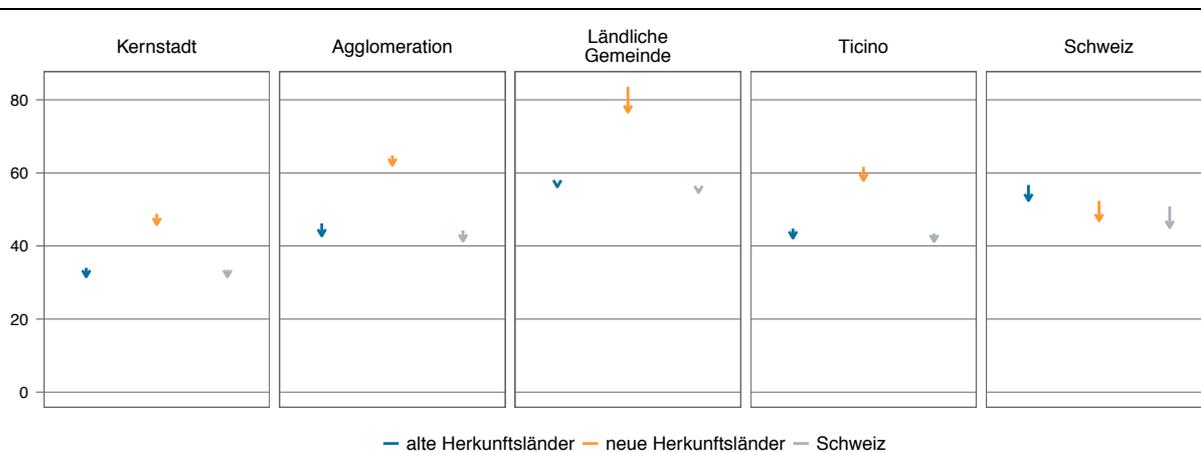
Tabelle 66: Zimmer pro Äquivalenzperson in Ticino 2011 (Median)

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	2.3	2.5	+0.2	2.1	2.3	+0.3	2.3	2.5	+0.3
Agglomeration	2.3	2.4	+0.1	2.1	2.2	+0.1	2.4	2.5	+0.1
Ländliche Gemeinde	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.1	2.4	2.6	+0.2
Ticino	2.3	2.4	+0.1	2.1	2.3	+0.2	2.4	2.5	+0.1
Schweiz	2.4	2.4	+0.0	2.0	2.1	+0.0	2.4	2.3	-0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik

10.6. Segregation

Abbildung 126: Segregationsindex in Ticino 2000 - 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

Tabelle 67: Segregationsindex in Ticino 2000 - 2011

	Schweiz			alte Herkunftsländer			neue Herkunftsländer		
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11
Kernstadt	33.5	31.5	-1.9	34.0	31.5	-2.5	48.8	45.8	-3.0
Agglomeration	44.2	41.3	-2.9	46.2	42.8	-3.4	64.7	62.1	-2.6
Ländliche Gemeinde	55.7	54.6	-1.1	57.0	56.2	-0.8	83.5	76.6	-6.9
Ticino	43.4	41.2	-2.2	44.8	42.1	-2.6	61.6	57.9	-3.7
Schweiz	50.8	45.0	-5.8	56.7	52.4	-4.3	52.3	46.9	-5.4

Quelle: Datengrundlage: Bundesamt für Statistik, Berechnung: raumdaten GmbH

11. Exkurs: Wohnsituation nach Altersgruppe in der Schweiz 2000 – 2011

Neben der veränderten Zuwanderung und dem Bevölkerungswachstum ist auch der steigende Wohnflächenverbrauch zentrale Ursache für die Wohnungsknappheit im urbanen Raum. Der erhöhte Lebensstandard breiter Bevölkerungsgruppen und die abnehmende Haushaltsgrösse sind dabei die Hauptgründe. Mit dem Strukturwandel der Zuwanderung verstärkt sich die Individualisierung in der Schweiz. Aber auch die demographische Alterung führt zu einer veränderten Nachfrage auf dem Wohnungsmarkt. Deshalb wurde in Ergänzung zur Analyse der Wohnsituation nach Nationengruppe im Sinne eines Exkurs auch die Entwicklung der Wohnsituation nach Altersgruppen untersucht. Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse dieser Analysen aufgeführt.

Da die Wohnsituation bei den Altersgruppen vor allem nach Gemeindetyp und kaum nach Grossregion differenziert, sind im Folgenden ausschliesslich die räumlichen Analysen auf Ebene Gemeindetyp abgebildet.

11.1. Bevölkerungsstruktur in den Gemeindetypen

- Die Agglomeration ist zwischen 2000 und 2011 am stärksten gewachsen. Mit 44% wohnt heute fast jede zweite Person in einer Agglomerationsgemeinde. Der Bevölkerungsanteil in den Kernstädten hat seit 2000 leicht abgenommen und umfasst heute 29%.
- Vor allem der Anteil der über 65-Jährigen hat zwischen 2000 und 2011 in den Kernstädten deutlich abgenommen, während er in den Gemeinden der Agglomeration gestiegen ist. Die Altersgruppe der über 79-Jährigen wohnt aber noch immer überdurchschnittlich häufig in den Kernstädten.

Tabelle 68: Anteile der Altersgruppen in Gemeindetypen nach Zentralität 2000 - 2011

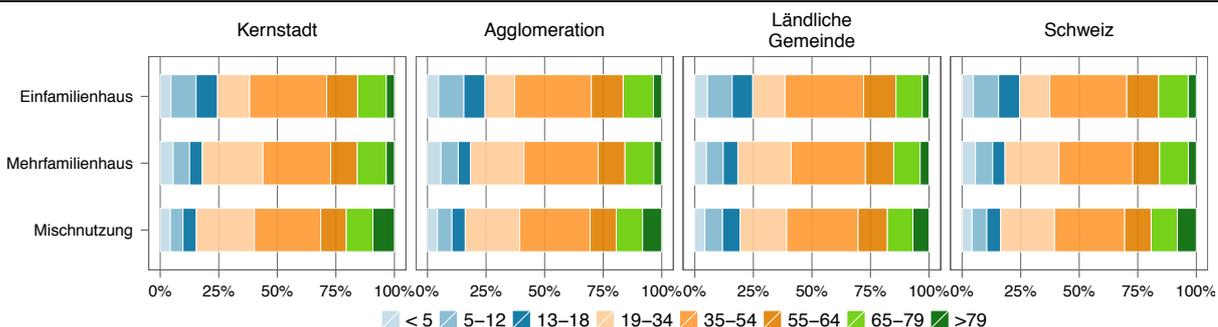
	Kernstadt			Agglomeration			Ländliche Gemeinde			Gesamt	
	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000	2011	2000-11	2000-11	
< 20 Jahre	25%	26%	+0.2 PP	44%	46%	+1.8 PP	31%	29%	-2.0 PP	100%	-1.4%
20-34 Jahre	34%	34%	+0.0 PP	41%	41%	+0.1 PP	24%	24%	-0.1 PP	100%	+3.6%
35-54 Jahre	29%	28%	-0.4 PP	45%	45%	+0.5 PP	26%	26%	-0.1 PP	100%	+10.3%
55-64 Jahre	30%	27%	-2.5 PP	46%	45%	-0.4 PP	24%	27%	+2.9 PP	100%	+20.3%
65-79 Jahre	33%	29%	-4.8 PP	41%	46%	+5.1 PP	26%	26%	-0.3 PP	100%	+19.8%
> 79 Jahre	38%	35%	-3.4 PP	36%	40%	+4.4 PP	26%	25%	-1.0 PP	100%	+27.9%
Gesamt	30%	29%	-1.0 PP	43%	44%	+1.3 PP	27%	26%	-0.3 PP	100%	+9.2%

Quelle: Bundesamt für Statistik

11.2. Struktur der Altersgruppen nach Gebäudetyp

- Es wohnen überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern in Einfamilienhäusern. Der Anteil junger Personen ist erwartungsgemäss unterdurchschnittlich.
- Der Anteil Älterer ist in Gebäuden mit Mischnutzung in allen Gemeindetypen leicht überdurchschnittlich.

Abbildung 127: Verteilung der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode 2011

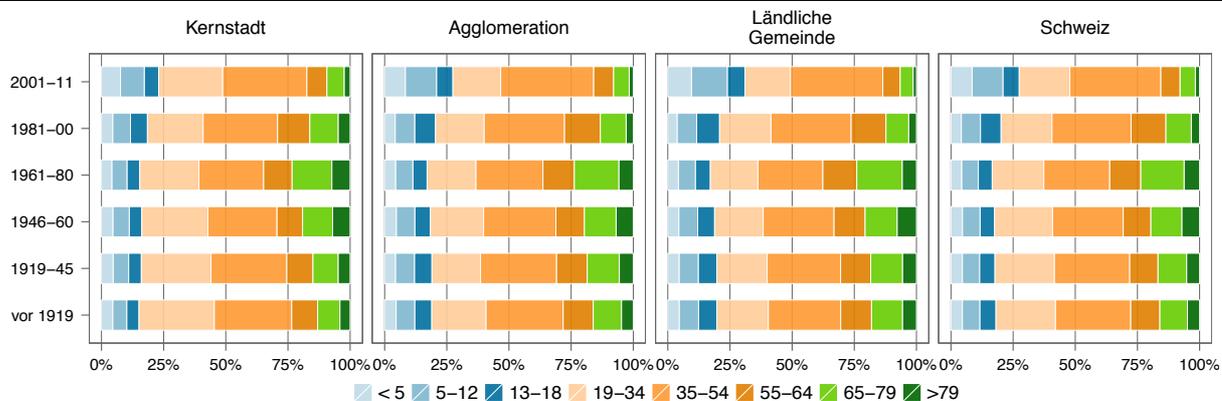


Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

11.3. Struktur der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode

- Familien mit Kindern und Personen mittleren Alters sind in allen Gemeindetypen in Neubauwohnungen übervertreten. Dies ist in ländlichen Gemeinden am stärksten ausgeprägt.
- Ältere sind in Neubauwohnungen deutlich untervertreten. Dies ist in den Gemeinden der Agglomeration und des ländlichen Raums stärker ausgeprägt als in Kernstädten.
- Ältere Personen über 64 Jahre wohnen häufig in Wohnungen aus der Bauperiode der Nachkriegszeit zwischen 1946 und 1970.

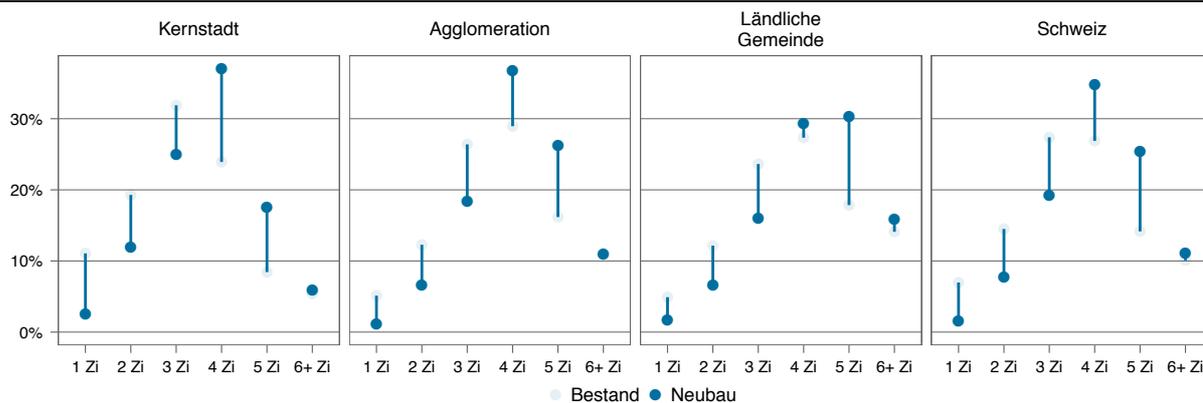
Abbildung 128: Verteilung der Altersgruppen in Gebäuden nach Bauperiode 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

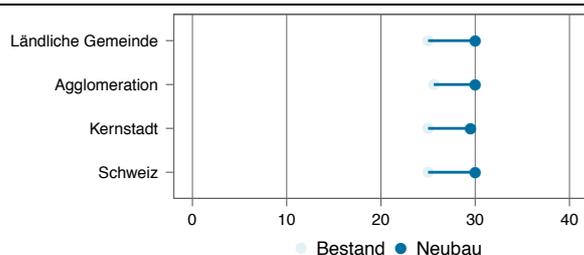
- Die Unterschiede in der Wohnsituation lassen sich gut charakterisieren mit dem Anteil Personen nach Altersgruppe in Neubauwohnungen. Denn Neubauwohnungen unterscheiden sich bezüglich Wohnungsfläche und Anzahl Zimmer deutlich von Bestandswohnungen.
- In den letzten 10 Jahren wurden deutlich mehr 4- und 5-Zimmerwohnungen gebaut, so dass der Anteil der 1- bis 2-Zimmerwohnungen im Verhältnis zum Bestand abgenommen hat.
- Die Wohnungen des Bestands umfassen je zur Hälfte 1 bis 3 Zimmer und 4 und mehr Zimmer. Im Neubau überwiegt der Anteil 4 und mehr Zimmerwohnungen mit rund 70% deutlich. Dieses Verhältnis im Wohnungsmix zeigt sich in allen Gemeindetypen.

Abbildung 129: Wohnungsmix nach Zimmerzahl bei Neubau- und Bestandswohnungen 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

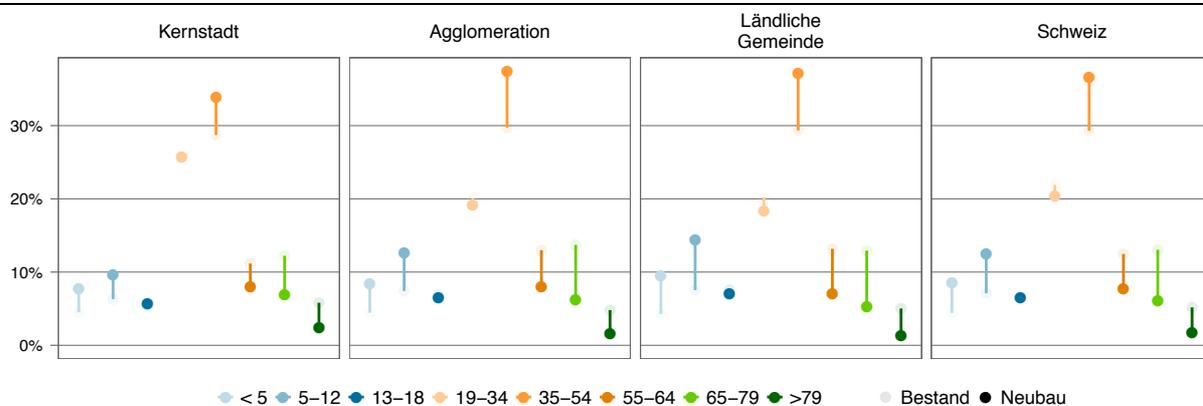
- Die nach Anzahl Zimmer bereinigte Wohnungsfläche (Fläche pro Zimmer) ist in allen Gemeindetypen bei Neubauwohnungen deutlich höher als bei Bestandswohnungen.

Abbildung 130: Fläche pro Zimmer in m² bei Neubau- und Bestandswohnungen 2011 (Median)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

- Bei der detaillierten Betrachtung zeigt sich erneut, dass vor allem Familien mit Kindern bis 12 Jahre sowie Personen im mittleren Alter in Neubauwohnungen übervertreten sind.
- Ältere Personen sind in allen Gemeindetypen in Neubauwohnungen untervertreten. Dies betrifft vor allem die Altersgruppe der 65- bis 79 Jährigen.

Abbildung 131: Verteilung der Altersgruppen in Neubau- und Bestandswohnungen 2011



Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH

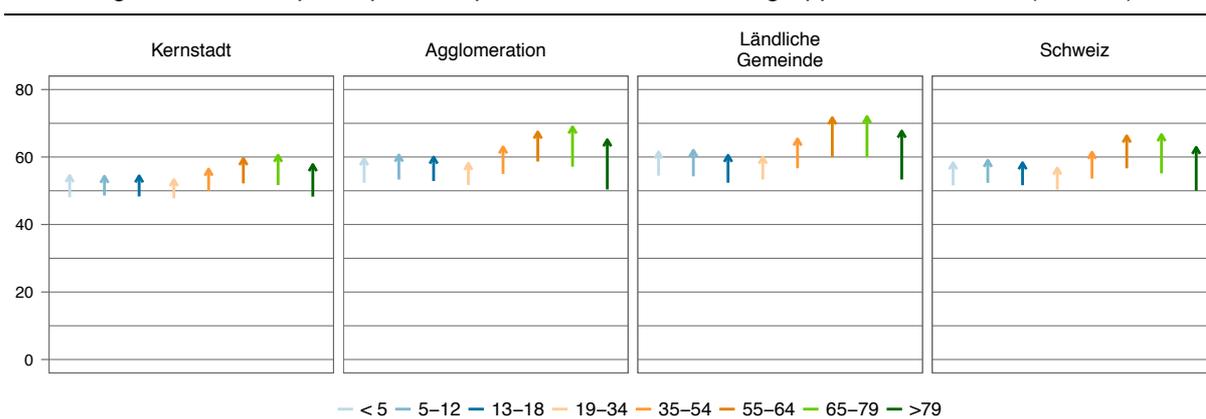
Tabelle 69: Verteilung der Altersgruppen in Neubau- und Bestandswohnungen 2011

		< 5	5-12	13-18	19-34	35-54	55-64	65-79	> 79
Kernstadt	Bestand	5%	6%	5%	26%	29%	11%	12%	6%
	Neubau	8%	10%	6%	26%	34%	8%	7%	2%
	<i>Neubau-Bestand</i>	<i>+3.2 PP</i>	<i>+3.3 PP</i>	<i>+0.4 PP</i>	<i>-0.2 PP</i>	<i>+5.2 PP</i>	<i>-3.1 PP</i>	<i>-5.3 PP</i>	<i>-3.5 PP</i>
Agglomeration	Bestand	4%	7%	7%	20%	30%	13%	14%	5%
	Neubau	8%	13%	7%	19%	37%	8%	6%	2%
	<i>Neubau-Bestand</i>	<i>+3.9 PP</i>	<i>+5.2 PP</i>	<i>-0.3 PP</i>	<i>-0.9 PP</i>	<i>+7.7 PP</i>	<i>-5.0 PP</i>	<i>-7.4 PP</i>	<i>-3.2 PP</i>
Ländliche Gemeinde	Bestand	4%	8%	8%	20%	29%	13%	13%	5%
	Neubau	10%	14%	7%	18%	37%	7%	5%	1%
	<i>Neubau-Bestand</i>	<i>+5.3 PP</i>	<i>+6.9 PP</i>	<i>-0.5 PP</i>	<i>-1.9 PP</i>	<i>+7.8 PP</i>	<i>-6.2 PP</i>	<i>-7.7 PP</i>	<i>-3.7 PP</i>
Gesamt	Bestand	4%	7%	7%	22%	29%	12%	13%	5%
	Neubau	9%	12%	7%	20%	37%	8%	6%	2%
	<i>Neubau-Bestand</i>	<i>+4.1 PP</i>	<i>+5.3 PP</i>	<i>-0.1 PP</i>	<i>-1.6 PP</i>	<i>+7.3 PP</i>	<i>-4.7 PP</i>	<i>-6.9 PP</i>	<i>-3.5 PP</i>

Quelle: Bundesamt für Statistik

11.4. Flächenverbrauch nach Altersgruppe

- Der durchschnittliche Flächenverbrauch pro Äquivalenzperson ist in den ländlichen Gemeinden grundsätzlich höher als in der Agglomeration und den Kernstädten.
- Den höchsten Flächenverbrauch weisen Personen im Alter zwischen 55 und 79 Jahren auf. Am geringsten ist der Flächenverbrauch bei der Altersgruppe der jungen Erwachsenen im Alter zwischen 19 und 34 Jahren.
- Der Flächenverbrauch hat in allen Gemeindetypen und Altersgruppen zwischen 2000 und 2011 zugenommen. Am stärksten war der Zuwachs bei den Älteren.

Abbildung 132: Flächen pro Äquivalenzperson in m² nach Altersgruppen 2000 – 2011 (Median)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Darstellung: raumdaten GmbH